



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

561 (4.12.1938) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-289994](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-289994)

Sahrhunderten nicht mehr erlebt. Die Legende war Napoleon, der versucht hatte, seine Truppen auf der britischen Insel zu landen. Im Weltkrieg allerdings bekam er doch einen kleinen Vorgeschmack des Krieges in der Heimat durch die Bombardierung seiner Städte, besonders Londons, durch deutsche Luftstreitkräfte. Der Schreck, den er damals bekommen hat, sitzt ihm heute noch im Geiste. Das beweist der Sieg des Luftschutzbombardens, der sich sehr rasch durchgesetzt hat. Man hat auch diesmal in weiten Kreisen nur an ein noch ausgedehnteres System des englischen Luftschutzes gedacht. Tatsächlich ist es gerade im vergangenen Jahr der Organisation der „Air Raid Precautions“ gelungen, immer mehr Freiwillige zu sich heranzuziehen. Man sah im Sommer in den Abendstunden auf den zahlreichen Kasernenhöfen Londons Zivilisten an Flakgeschützen und Scheinwerfern herumoperieren und nach Flugzeugen am nächtlichen Himmel sabulieren. Der Kursus wurde von Offizieren und Subalternen der englischen Armee geleitet. — Sir John Anderson allerdings ist jetzt mehrere Schritte weitergegangen. Sein Ziel ist es, in einem Ernstfall in kürzester Zeit ein Zwangsregister aufstellen zu können, das auf diesen heutigen Freiwilligen beruht. Er weiß sehr wohl, wozu ungeheure Schwierigkeiten die Aufstellung eines Zwangsregisters aus dem Nichts heraus machen würde, und er geht somit den Weg der vorbereitenden Arbeit. Wie die „Times“ in ihrem Leitartikel sehr richtig erkennt, wird dann die Ueberführung von einem freiwilligen zu einem Zwangssystem sehr einfach sein. Es wird vor allem das Haupthindernis überwunden sein, nämlich die Einstellung des Engländers gegen diese Stammrolle. Hat er sich einmal an die freiwillige gewöhnt, wird er auch die mit Zwang verbundene hinunter-schluden.

Wir erleben hier wieder ein Musterbeispiel englischer Politik. Die Regierung sieht, daß es mit dem bisherigen System nicht weitergeht, daß sie ihrem Volke ebenfalls die Waffen in die Hand geben muß, da ja andere Mächte sich ebenfalls bewaffnen. England war ja bekanntlich das einzige Land, das nach der Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrages erstlich die Abrüstung der Welt wünschte



und auch für sich bereits zu einem Teil verwirklichte. Der Haß des Engländers gegen den Krieg und sein daraus bedingtes volles Vertrauen auf die Friedenssicherung innerhalb der Genfer Liga haben ihn enttäuscht. Er macht natürlich gerne Deutschland für diesen seinen neuen Kurs verantwortlich, vergißt aber, daß es seine eigenen Bundesgenossen waren, die ihn jetzt zu diesem Schritt zwingen. Denn Deutschland hatte die Waffen abgegeben, die anderen aber haben sie immer wieder vermehrt. Und Deutschland mußte — wollte es sich nicht von vornherein zu einer Nation zweiten Grades stempeln lassen — seine Waffen wieder schmieden. Dadurch glaubt England, zur größtmöglichen Aufrüstung schreiten zu müssen, und zwar auf dem Weg des innerpolitisch geringsten Widerstandes.

Es bleibt die Frage, ob das System der Freiwilligen-Rekrutierung sich bewähren wird. Wenn man bedenkt, daß Dore Belliba in einer Rede dieser Tage verkündete, daß Freiwillige der territorialen Armee zurückgewiesen werden müßten, weil überdauert keine Weiterentwicklungsmöglichkeiten für sie da wären, dann kommen dem Betrachter Gedanken über

Engländer Sprengen 97 Häuser

Blutiger Terror in Palästina / Schwere Schießerei in Haifa

DNB Beirut, 3. Dez.

Wie aus Palästina gemeldet wird, wurde in dem Dorf Ras Elahmar in der Nähe von Safed ein englisches Panzerauto durch eine Landmine in die Luft gesprengt, wobei mehrere Soldaten verletzt wurden. Englische Truppenteile besetzten daraufhin das Dorf und sprengten 70 Häuser in die Luft, wobei drei Araber, die sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten, getötet und sieben weitere verletzt wurden. Die obdachlose Bevölkerung mußte in die umliegenden Dörfer flüchten.

In der Umgegend des Dorfes Freides südlich von Haifa wurde ein englischer Soldat angegriffen. Daraufhin drang englisches Militär in das Araberdorf ein und sprengte 27 Häuser in die Luft, wobei weitere 30 Häuser beschädigt wurden. Ferner wurde die Moschee des Dorfes mit der gesamten Einrichtung gesprengt. Die Dorfbewohner hatten vorher die Sprengung von 30 anderen Häusern angeboten, um die Moschee zu erhalten, was jedoch von den Engländern abgelehnt wurde. Als weitere Sühne wurden unter den Dorfbewohnern fünf junge Männer ausgelost und ohne Gerichtsverhandlung sofort erschossen.

Im Bezirk Beisan wurden vier jüdische Postkisten von Freischärlern angegriffen und drei

erschossen. Ein Jude stürzte sich in einen Teich und konnte sich retten. Später eintreffende englische Militärflugzeuge sollen unter den Arabern zahlreiche Todesopfer verursacht haben.

Eis Tote in Haifa

Die Zeitung „Alberut“ meldet nachstehenden Vorfälle: In Haifa drangen am Donnerstag englische Soldaten in ein Kaffeehaus ein, überfielen die ahnungslosen Gäste, mißhandelten sie und „verhafteten“ sie schließlich. Vor der Tür eines Kaffeehauses hatten sie eine Wache aufgestellt.

Während sich im Innern des Kaffeehauses die abschaulichsten Szenen abspielten, wurde die Wache vor der Tür plötzlich von Unbekannten beschossen. Durch die Schüsse wurden zwei britische Soldaten getötet. Es entspann sich nun auf der Straße eine Schießerei zwischen britischen Soldaten und Arabern, die anscheinend ihren Volksgenossen im Kaffeehaus zu Hilfe eilen wollten. In dem Feuerkampf wurden vier Passanten getötet und ein verletzt. Die britischen Soldaten verloren weitere fünf Tote und vier Verletzte.

Die Gäste im Kaffeehaus unternahmen während des Kampfes auf der Straße einen Verweilungsversuch und verletzten durch Messerstiche neun englische Soldaten schwer.

Juden verschandern Spaniens Kunstschätze

Die Regierung Franco wird Maßnahmen ergreifen

DNB London, 3. Dezember.

Der Vertreter General Franco in Großbritannien, Herzog von Alba, erklärte am Freitag in einer Mitteilung, die spanische Nationalregierung erhalte dauernd Mitteilung darüber, daß von sowjetischer Seite aus den noch nicht von den Nationalen besetzten Teilen Spaniens erneut gestohlene Kunstgegenstände im Ausland verkauft würden. Nationalspanische Agenten seien vielen dieser Kunstgegenstände bereits auf der Spur, und man wisse, wo sie sich befänden. In absehbarer Zeit werde der spanische Staat in Abrechnung mit den Grundstücken des Internationalen

Rechts die zur Wiedererlangung der Kunstgegenstände notwendigen Maßnahmen ergreifen, damit diese ihren rechtmäßigen Eigentümern zurückgegeben werden könnten.

Im Zusammenhang mit den Erklärungen des nationalspanischen Vertreters in London über den Verkauf der von den Roten in Spanien geraubten Kunstwerke ans Ausland werden von zuständigen Kreisen in Burgos sehr bemerkenswerte Hinweise gegeben. Danach sind für den Diebstahl und Weiterverkauf spanischer Kunstschätze aus Staats- und Privatbesitz in erster Linie Juden verantwortlich.

Spanische Juden zettelten die hemmungslosen Plünderungen durch den Rob an, um da-

die augenblickliche Wirkung dieses Schrittes. Es wird für England eine Hauptaufgabe sein, die Hilfsmittel, die eine Aufrüstung braucht, in rascher Form zu schaffen. Dazu gehören Kasernen, Waffen, Uniformen, kurz alles, was zu einer Wehrmacht gehört. Und das alles zusammen wird natürlich wieder im Sommer nächsten Jahres, wenn der Haushaltsanschlag für 1940 gemacht wird, eine neue Steuererschöpfung mit sich bringen.

Aber das ist nicht alles. Es entsteht die Hauptfrage, ob der Engländer, lebt von dem Druck der Kriegsanleihe, überhaupt bereit ist, seine Freizeit den Disturben des Zivilisierens zu opfern, oder ob er — wenn er

ohne Arbeit oder ohne genügend bezahlte Arbeit ist — sich als Freiwilliger bei der englischen Armee einschreiben läßt. Wir haben schon einmal darauf verwiesen, daß der Propaganda der „National Fitness Movement“, nach förmlicher Registrierung sein alzu großer Erfolg beschrieben war, und dabei handelte es sich hier noch um den Sport, dem der Engländer la sa sich sehr aufgeschlossen gegenübersteht. Wird er beim Ruf zu den Waffen die Liebe zur Bequemlichkeit, die in weiten Kreisen der englischen Jugend zu beachten ist, überwinden? — Das ist das Problem, mit dem sich England in den nächsten Monaten zu befassen haben wird. Dr. Wilhelm Kichorer.

„Ich bitte um die Hand Ihrer Frau Gemahlin“

Erfolgreiche Erstaufführung von Curt Götz' „Ingeborg“ im Nationaltheater

Nach erfolgreichen Reisen über ungezählte Bühnen traf die reizende „Ingeborg“ — ein Kind des berühmten Curt Götz — Schwester des „Towarisch“ — am Freitagabend in Mannheim ein, wo sie sich im Nationaltheater vorstellte und — wenn nicht alle Anzeichen trügen — sehr lange wohnen bleiben wird. Denn diese Ingeborg ist ein recht mutwilliges Geschöpf: sie ist froh und klug und scharmant in einem, sie ist entscheidend und gänzlich unfeimlich, vor allem aber geistreich, unendlich geistreich...

Wo ist ein zweiter Autor, der heute eine Gesellschaftskomödie schreibt, die schon von Anfang an und — was das Wichtigste ist — genau noch so in der letzten Szene alles „drin“ hat, wie die Stücke von Curt Götz? Er sucht keine originelle Wendungen, er ist einfach originell. Oder ist es nicht etwas Besonderes, wenn ein Stückeschreiber — er nennt sich selbst in aller Bescheidenheit so — einfach das Leben in seiner wahren Gestalt wiedergibt — lächelnd, höflich, ohne Bitternis, und doch mit jedem Wort irgendeinem Menschen — natürlich mit allem Takt und in aller Vornehmheit — eine auf die Bude schlägt? Da sitzt jeder Ausdruck, jede Redewendung genau auf dem richtigen Fleck, und wenn auch innerhalb dieser drei Akte nichts, überhaupt nichts geschieht, dann hat uns doch ein Feuerwerk des Geistes hingeleuchtet, daß wir nachher — beschämt und erfreut in einem — das Theater verlassen und von einem reizend verbrachten Abend sprechen müssen, ob wir wollen oder nicht.

Natürlich geht es in erster Linie um die Liebe, um jenes berühmte Dreieckspiel: eine Frau zwischen zwei Männern. Mit dem einen ist Ingeborg verheiratet, aber sie hat ihn nur geheiratet, weil sie bis zum heutigen Tag gemeint hat, er wäre der andere. Selbstverständlich und ohne Zweifel ein besonderer Fall. Wie

der Konflikt gelöst wird, nachdem der andere gekommen ist und die beiden Männer zusammenprallen, bleibe Geheimnis des Theaters: Curt Götz wird nicht banal, er ist auch kein Autor der kalten Weisheit. Die Lösung? Man möchte sagen: sie ist dem Leben abgelauscht, sehr wahrheitlich sogar, sie ist nicht unmöglich. Ober sollen wir ebenso vorzüglich sein wie Götz: jeder kann sich die Lösung nach seinem Geschmack zurechtlegen. Es kommt nur darauf an, ob Ingeborg an den Bach gegangen ist oder nicht.

Gespielt wird ausgezeichnet. Hans Becker hat Regie und mimt auch Ottokar, den rechtmäßigen Mann Ingeborgs. Als Spielleiter arbeitet er die Feinheiten der ausgezeichneten Dialoge heraus, sieht auf Tempo und gibt im übrigen dem Ganzen — dem Spiritus entsprechend — den notwendigen Schmitz und Schwung, so daß die Spannung im Zuschauerraum nie abreißt. Sein Ottokar ist ein guter, braver Kerl, der dies und jenes ahnt, sich aber niemals aus der Ruhe bringen läßt, selbst dann nicht, wenn er der Dumme zu sein scheint. Schormant Ma Rose als Ingeborg, sie leidet ihr viel Geist und Witz, ohne aber das Fräulein verzeihen zu lassen, die leise Zehnacht, den Gang zum Unlogischen und Gefährlichen. Neugierlich etwas bolprig, in Wirklichkeit aber doch sehr klug ist Erwin Linders Peter Peter, er spielt hervorragend: ausgezeichnet die „Bowie-Schwippszene“ mit Becker. Dazu gehört allerdings auch noch Tante Ottilie, in deren Rolle Lola Meibius eine feine Charakterstudie zeigt, und der Herr Konjunktiv des Joseph Ossebach eine Figur, die nur sehr wenig zu tun hat und trotzdem — ihrer trefflichen Gestaltung wegen — zu erwähnen wäre... — Geschmacksvoll war das Bühnenbild von Friedrich Kalbfuß. Am Schluß gab es fürstlichen und frohen Beifall. Helmut Schulz.

nach um so leichter und vorteilhafter die Kunstwerke an sich zu bringen und dann mit ungeheurem Profit weiter zu veräußern. Dies trifft sich also mit der bekannten Tatsache, daß die Juden Krieg und Zerstörung nur stiften, um daran zu verdienen. Genau so machten sie es in Spanien, und man weiß daher auch genau, wo die geraubten spanischen Kunstschätze gesucht werden müssen.

„Graf Zeppelins“ Nachflug

über Bayern und den Oberdonau

DNB Frankfurt a. M., 3. Dezember

Nach den bei der Zeppelin-Reederei eingegangenen Zusprüchen befindet sich das Luftschiff „Graf Zeppelin“ am Freitag, 2.10 Uhr, über München. Nach einem Abstecher nach Oberpfalshofen überflog es um 1 Uhr zum zweiten Male die Stadt. Dann nahm es Kurs auf Braunau, das es um 1.55 Uhr erreichte, lag weiter nach Linz (3 Uhr), in die Gegend von Weß, traf um 4.55 Uhr über Passling ein und schlug von hier die Richtung Straubing ein. Das Luftschiff hatte zumiehl eine Geschwindigkeit von etwa 140 Stkm. und hielt sich in einer Höhe von rund 1000 Meter.

Katholischer Geistlicher in Mexiko gelyncht

DNB Mexiko-Stadt, 3. Dezember

Nach einer mexikanischen Pressemeldung versuchte eine wütende Volksmenge, die aus Mitgliedern der von der römisch-katholischen Kirche abgesplitterten mexikanischen-katholischen Kirche bestand, einen römisch-katholischen hohen Geistlichen zu lynchen, der die Absicht hatte, in mehreren benachbarten Dörfern Diözesen einzurichten. Der Geistliche wurde mit seinem Begleiter verprügelt und erlitt einen Armbruch.

In Guadaluajara wurde ein katholischer Pri-



ster ermordet aufgefunden. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Raubmord.

In Kürze

Die große Rede des Führers in Reichsburg hat in der ausländischen Presse höchste Beachtung gefunden: Sowohl in London, wie auch in Paris, Mailand und Warschau, wird die eindrucksvolle Schilderung der großen Etappen des deutschen Aufstieges hervorgehoben.

Der bevorstehende Besuch des Reichsaußenministers in Paris wird auch von der polnischen Presse sehr stark beachtet.

Die Zweite Kammer des holländischen Parlaments beschäftigte sich mit der Judenfrage. Dabei mußte Ministerpräsident Colijn zu geben, daß er zahlreiche Warnungen vor einer Zulassung weiterer Juden erhalten habe. Der Abgeordnete des NSD, Graf Marchant, wandte sich in einer eindrucksvollen Rede gegen die von den Juden hervorgerufene deutschfeindliche Agitation, durch die die Interessen des holländischen Volkes den Interessen Judas geopfert würden.

Der Kern des freigelegten, bengelicht hatten, November 1933 alle man sich hier von fürte, noch nicht befragt von vornherein auf den Tag kanale sich nicht da aus denen die Ein oder um die Abfch handle sich vielmehr nach des Nachrichten geführt, wie er wurde auf solche unterrichtet wird, lang bringe man hanzfischen Press Erklärungen und F Inhabungsänder, Einküpfere auf den hildschweigend vor ein Beweis dafür, Weise damit abfin

warb sie durch ihr Temperament auch oft wieder zu ungenügender Beherrschung der Kunst, besonders in den breiteren Positionen, verleitet, während Staccato mitunter sich spitz kamen. Zu dem anscheinend als „tempo abstratto“ ausgelegten Tango von Albeniz sang man nicht recht den Weg.

In Werner Greghburgs beehrte man einen sicheren Begleiter am Flügel. Von seinen solistischen Vorträgen sprach dank einem harmonischen Einklang zwischen Idee und Wiedergabe namentlich die Witzvolle Variation über das gebantenförmige balaische Volkslied „Die Sonne, daß du Gott...“ stark an, auch Schöpfung die Nachspiel auf Rigas Turmespiel... in seiner bedächtigen Naturmalerei. Durch die Flüssigkeit der Technik fiel auch der Vortrag von MacDowells „Perpetuum mobile“. Mit Wachs „Präliminium e-moll“ ward man eingangs nicht recht warm, was wohl auf das Fehlen einer gewissen Farbigkeit im Vortrag zurückzuführen ist. Hanns Germaus Neu.

Erweiterung des Asiatischen Museums in Berlin. Das in Berlin-Dahlem befindliche riesige Magazin des Völkerkunde-museums, Asiatisches Museum genannt, rückt gegenwärtig eine Erweiterung. Es wird ein großer Schuppen angebaut, in dem besonnen Museumsstücke untergebracht werden sollen. In dem Magazinbau befinden sich insbesondere Sammlungen, die von Forschern aus allen Teilen der Welt nach Deutschland gebracht wurden und die bisher in den großen Museen keinen Platz finden konnten.

Rant-Coppernicus-Woche in Nürnberg. Wie auf einer Arbeitsagung der im NSD-Dozentenbund zusammengefaßten Dozenten der Universität Königsberg mitbestimmt wurde, wird im Februar kommenden Jahres eine Rant-Coppernicus-Woche in größerem Rahmen durchgeführt werden. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung wird eine Reihe von Vorträgen stehen über große deutsche Gelehrte des Ostens, deren Leistung über Ostpreußen hinaus für ganz Deutschland von Bedeutung gewesen ist.

Die

„Da“
Das gegen
Von dieser Er
behandeln we
behandeln, die
in dem heuti
Presse, die
tigen deutschen
kontrollierbar
und Organisat

Die Radm
republikanische
und totalitäre
Partei Abzwe
für eine
und empfahl
sich für eine
haltung jeder
in die Politik
Subvention im
und der Pres
gestellt gef
des Raubm
der Kamof
unter

Wenn man hin
kumt in der fram
man sich die
Zielungsweises
Grund auf ander
der Welt, Grund
weisen im neuen
verschieden auch
sach und in den
Eigenart des fran
es mit sich, daß
über ist, wer
über der Zeitung
ren oft über das
schrieben worden,
macht, vielfach w
Seite eine Ehrent
legen Endes nich
die wirklich Eing
wie es um die
Presse bestellt ist.
Eine Zeitschrift
hat sich unabhän
letzten Jahren en
den meisten ande
wirklich einen Leh
die „Nouvel Age“
demder 1936 aus
Verhältnisse eine
leiten der franzö
in großen Zügen
gibt. (Ausführlich
rich“ von Paul
lag, Stuttgart.) D
lois bezieht sich
daß die Pariser
Erklärung veröff
nale Verband der
lager bekanntgab
Niederungsentschl
Kontrolle der Ein
sollen würden, die
heimwärts bezwe
Stralen und den
kangfällen versch

Der Kern des fre
Die Meldung, b
angelegt hatten,
November 1933 alle
man sich hier von
fürte, noch nicht
befragt von vorn
auf den Tag kan
anale sich nicht
da aus denen die
Ein oder um die
Abfch handle sich
vielmehr nach des
Nachrichten gef
geführt, wie er
wurde auf solche
unterrichtet wird,
lang bringe man
hanzfischen Press
Erklärungen und
F Inhabungsänder,
Einküpfere auf
den hildschweig
vor ein Beweis
dafür, Weise
damit abfin



Die Machthaber der französischen Presse

„Das Geheimnis des Trusts Havas-Hachette“ / Im Hintergrunde sitzen wieder einmal Juden

Das gegenseitige Kennenlernen ist die beste Vorbereitung einer Verständigung. Von dieser Erkenntnis gehen wir aus, wenn wir jetzt in einigen Aufsätzen Themen behandeln werden, die französische Geisteshaltung und auch besondere Erscheinungen behandeln, die das öffentliche Leben in Frankreich stark beeinflussen. — Wir schildern in dem heutigen Aufsatz die ganz eigenartige Organisationsform der französischen Presse, die — was wohl nicht besonders unterstrichen werden braucht — von der heutigen deutschen Presseorganisation grundföhrlich verschieden ist. Eine Einflußnahme unkontrollierbarer dunkler Mächte auf die deutsche Presse wäre nicht nur ihrer Moral und Organisation nach, sondern auch infolge gesetzgeberischer Maßnahmen unmöglich.

Paris, im November 1938.

Die Nachmittagsagung des Kongresses der republikanischen Vereinigung (Marin) war innen- und kolonialpolitischen Fragen gewidmet. Der Pariser Abgeordnete Bernard Laurant legte sich für eine Stärkung der Exekutivgewalt ein und empfahl in diesem Zusammenhang die Ausschaltung jeder Einmischung der Gewerkschaften in die Politik. Ferner müsse jede ausländische Subvention für französische Zeitungen verboten und der Presse die völlige Unabhängigkeit gesichert werden. Der Nachrichtenendienst des Rundfunks müsse ebenfalls reformiert und der Kampf gegen die Falschnachrichten wirksam unternommen werden.

In der Tat existiert in Frankreich ein Trust der Presse, des Zeitungsverbands und des Anzeigenwesens: der Trust Havas-Hachette. Es ist ein Zeichen der geringen Verantwortung, die die sogenannte Linkspresse besitzt, mag sie nun radikal, sozialistisch oder kommunistisch sein, wenn sie dem Publikum das Bestehen dieses allmächtigen Trusts verschweigt, der nichts anderes ist, als ein Werkzeug der Herrschaft der Banken und der Trusts, die damit die finanzielle, industrielle und kaufmännische Ausbeutung des Landes betreiben und ihre politischen

das Nachrichtenwesen in ihre eigene Regie zu nehmen. Sie haben auf diese Weise einen Trust von geschlossener Macht errichtet, von dem das Publikum keine Ahnung hat und von dem letzten Endes alle anderen Trusts mehr oder weniger direkt abhängen.

Der „Ceuvre“ als Beispiel

Die Fragestellung ist also heute nicht mehr, ob die Zeitungen aus irgendwelchen Fonds oder von bestimmten Zeiten Subventionen beziehen, sondern die, wer der wahre Eigentümer der Zeitung ist und wie die Zeitungen in die Trusts eingegliedert sind. Georges Valois nimmt dann den „Ceuvre“, der die Form einer Aktiengesellschaft hat, als Beispiel. Man weiß noch nichts, wenn man sagt, daß sie ein wirtschaftliches Unternehmen ist, das einen regulären kaufmännischen Nutzen abwerfen muß. Man weiß jedoch alles, wenn man feststellt, daß erstens die AG „Ceuvre“ von der Agence Havas kontrolliert wird, dadurch, daß sie den Direktor bestellt, daß zweitens der „Ceuvre“ als kaufmännischer Betrieb nur dann einen Nutzen abwerfen kann, wenn er genügend Anzeigen

stellen, worauf die ganz eigenartigen Organisationsformen der französischen Presse zurückzuführen sind, die schließlich verschuldet haben, daß Unternehmen, die eigentlich nur dem Interesse der Gemeinschaft dienen sollten, in die Hände ausgesprochen egoistischer Organisationen geraten sind. „Kouvel Age“ untersucht dann das, was er das „Geheimnis des Trusts Havas-Hachette“ nennt. Man muß sich beim Lesen dieser Feststellungen jedoch stets vor Augen halten, daß es sich hier um ganz besondere, rein französische Verhältnisse handelt. Das Blatt sieht dieses „Geheimnis“ in folgendem:

Die Kosten einer Tageszeitung sind selbst in den günstigsten Fällen in Frankreich höher als die Erträge aus dem Verkaufspreis.

Die Zeitungen können nur einen Uberschuß haben, wenn sie einen entsprechend umfangreichen Anzeigenteil haben. Das Anzeigenwesen liegt ganz und gar in den Händen der Agence Havas. Agence Havas gibt nur Zeitungen mit einer großen Auflage Anzeigen — abgesehen von einigen kleinen, die sie zu besonderen politischen Zwecken braucht.

Eine Vergrößerung ihrer Auflage können die Zeitungen nur unter Benützung der Organisation Hachette erreichen, in deren Händen der ganze Verkauf und Verkauf vertraut ist.

Havas und Hachette sind überdies wirtschaftlich untereinander eng verflochten. Sie haben Auflage und Anzeigenumfang der Zeitungen ganz in ihren Händen.

Unter der Kontrolle der Banque de Paris

Der Trust Havas-Hachette steht seinerseits unter der Kontrolle der Banque de Paris et des Pays-Bas. Dies ist die Bank der großen französischen Wirtschaftszweige.

Ausschlag oder Niebergang einer Zeitung hängen also tatsächlich von dem Willen der Banque de Paris, der Agence Havas und der Messageries Hachette ab. Es ist klar, daß eine Zeitung, die eine dieser Organisationen angreift, dem Untergang ausgeliefert ist.

Das Blatt stellt dann fest, daß es wohl einige Zeitungen gibt, die von Abonnenten leben oder kapitalkräftige Besitzer (Parteien oder andere Gruppen) haben und die auf dieser Grundlage ihre eigene Politik machen können. Aber da über Hachette zwangsläufig die Auflagen aller französischen Zeitungen zur Ausgabe gelangen, dürfen sie den Trust auch nicht angreifen. Es sei an dieser Stelle festgestellt, daß sämtliche französischen Zeitungen keine eigenen Verbandsabteilungen besitzen, sondern ihre gesamte Auflage den Messageries Hachette anvertrauen, die den gesamten Verkauf und die Verteilung auf die Zeitungsverkäufer organisieren, 80 Prozent der französischen Zeitungen, mögen sie nun rechts oder links orientiert sein, machen die Politik, die der Trust wünscht. Er ist mächtiger als alle Regierungen und kann ihnen seinen Willen aufzwingen. Das Blatt behauptet dann weiter, die Freiheit der Presse in Frankreich sei von Emile de Girardin getötet worden, dem Manne, der die Zeitung zu einem Sou geschaffen hat, die nur von den Anzeigen leben konnte. Dadurch sei jede Verbreitung freier Gedanken durch die Presse von der Industrie des Anzeigenwesens abhängig geworden.

Die Zeitungen, die eine sichere Auflage von mindestens 20.000 bis 30.000 durch ihre Abonnenten hätten und mit geringen Kosten hergestellt würden, können, so meint Valois, außerhalb des Trusts existieren. Früher sei das der Fall beim „Populaire“ gewesen, heute sei das der Fall beim „L'Œuvre“ und „La Croix“. Alle anderen Blätter müßten das unvermeidliche Defizit entweder durch Subventionen ihrer Leser oder durch Zusätze decken, bei denen sie gezwungen seien, mehr oder weniger bindende Verpflichtungen einzugehen. Drei oder vier Zeitungen erhalten regelmäßig Subventionen der Gruppen oder Parteien, die hinter ihnen stehen, wie „Action Française“, „Humanité“ und „Peuple“. Aber schließlich seien die Klassen der Freunde auch nicht unerlässlich. „Populaire“ wäre an sich nicht auf den Trust angewiesen, leider habe aber auch er seine Verbreitung Hachette anvertraut. Alle anderen Zeitungen könnten nur existieren, wenn sie entsprechende Auftragsaufträge hätten. Früher besaßen sie eigene Werbeagenten oder besaßen die Anzeigen durch mehrere Anzeigenagenturen. Heute ist die Entwicklung so weit, daß es prak-

Ihr Plan für den Wiederaufbau



Blum. — Das ist ganz einfach: Wir stürzen Daladier, bringen die Massen an die Macht und dann haben wir den Krieg und die Revolution Aus dem „Gringolre“

Ziele sichern. Die Banken und Trusts haben mit Hilfe von Havas-Hachette den Aufruhr vom 6. Februar 1934 veranlassen können.

„Frankreichs Presse ist gekauft“

„Kouvel Age“ formuliert die Situation in folgenden Sätzen: Es ist ein reines Ablenkungsmanöver, wenn man gegen die Käuflichkeit der Presse oder gegen die Bescheidenheit der Journalisten zu Felde zieht.

Die Presse ist nicht käuflich, da sie schon vollkommen gekauft ist. Der Kapitalismus braucht sie nicht mehr zu bestechen, denn er kontrolliert sie bereits ganz. Das Blatt behauptet dann nichts weniger, als daß sich ein grundlegender Wandel in der französischen Presse vollzogen habe. Früher seien die Banken und Trusts gelegentlich von journalistischen Freiheiten gebrandschmitten worden. Die Banken und Trusts hätten es jedoch jetzt für vorteilhafter gefunden, den Betrieb der Zeitungen, den Verkauf und

erhält, und daß eben diese Anzeigen nur von der Agence Havas verteilt werden; und daß drittens die Auflage entsprechend groß sein muß, wenn man Anzeigen bekommen will, und daß diese Auflage durchaus von Hachette abhängt.

An Hand dieses Beispiels wird festgestellt, daß also ein Blatt wie der „Ceuvre“ nur von der Gnade von Havas und Hachette abhängt. So stellt sich das Wirken des Trusts Havas-Hachette dar, der nichts anderes ist, als das Werkzeug der Hochfinanz und der großen Kartelle. Es handelt sich also heute nicht mehr um die Feststellung, daß irgendein kleiner oder großer französischer Journalist oder ein Zeitungsberausgeber bestechlich ist. Wesentlich ist die Feststellung, daß die ganze französische Presse auf diese Weise zu nichts anderem als zu einem Werkzeug bestimmter einflußreicher wirtschaftlicher Kreise geworden ist.

Es ist außerordentlich schwer, heute festzu-

Wenn man hinter die Einflüsse des Judentums in der französischen Presse kommen will, muß man sich die Struktur des französischen Zeitungswesens vor Augen halten. Sie ist von Grund auf anders als in den übrigen Ländern der Welt. Grundföhrlich anders als das Pressewesen im neuen Deutschland und wesentlich verschieden auch noch von der Presse in England und in den Vereinigten Staaten. Die Eigenart des französischen Pressewesens bringt es mit sich, daß man gänzlich im ungewissen darüber ist, wer jeweils der finanzielle Machthaber der Zeitung ist. Es ist in den letzten Jahren oft über das französische Pressewesen geschrieben worden. Man hat Aufstellungen gemacht, vielfach wurde auch von interessierter Seite eine Ehrenrettung versucht, bei der jedoch letzten Endes nichts herausgekommen ist, denn die wirklich Eingeweihten wissen nur zu gut, wie es um die „Freiheit“ der französischen Presse bestellt ist.

Eine Zeitschrift, die es wirklich verstanden hat, sich unabhängig zu halten, die erst in den letzten Jahren entstand, aber im Gegensatz zu den meisten anderen französischen Zeitungen wirklich einen festen Abonnentenkreis hat, ist die „Kouvel Age“. Diese Zeitung hat im November 1936 aus ihrer intimen Kenntnis der Verhältnisse eine Darstellung der Abhängigkeiten der französischen Tagespresse gebracht, die in großen Zügen ein wirklich zuverlässiges Bild gibt. (Ausführlich in „Neues Werden in Frankreich“ von Paul Diefelbarts, Ernst-Kleier-Verlag, Zürittgart.) Der Herausgeber Georges Valois bezieht sich einleitend auf die Tatsache, daß die Pariser Presse im Oktober 1936 eine Erklärung veröffentlicht hat, wonach der Nationalverband der französischen Zeitungsverleger bekanntgibt, daß er ohne weiteres alle Regierungsentwürfe billigen würde, die eine Kontrolle der Einkünfte aller Zeitungen zulassen würden, die eine Abschaffung aller Geheimfonds bezweckten und die außerdem die Strafen und den Schadenersatz bei Verleumdungsfällen verschärfen würden.

Der Kern des französischen Pressewesens

Die Meldung, die wir diesem Abschnitt vorangestellt hatten, beweist, daß man noch im November 1938 alle die Maßnahmen, mit denen man sich hier von vornherein einverstanden erklärte, noch nicht verwirklicht hat. „Kouvel Age“ sagt von vornherein, daß eine derartige Erklärung an den Tatsachen vorbei gehe, denn es kann sich nicht darum, die Quellen zu kennen, um denen die Einkünfte der Zeitungen fließen oder um die Abschaffung der Geheimfonds, es handelt sich vielmehr darum, festzustellen, ob ein Trust des Nachrichten- und des Anzeigenwesens existiert, wie er funktioniert und in wessen Interesse auf solche Weise die Freiheit der Presse umbrüht wird. Mit einer solchen Fragestellung bringe man zum eigentlichen Kern des französischen Pressewesens vor. Alle anderen Erklärungen und Fragestellungen seien nur Ablenkungsmanöver, und wenn die sogenannte Linkspresse an den tatsächlichen Verhältnissen nichts vorbeibringe, dann sei das nur ein Beweis dafür, daß sie sich in korrupter Weise damit abfinde.



Leitung zur Schau gestellt

andeutungsweise hier im Bilde, vielgestaltiger schon in wohlunterrichtenden Schaufenstern, erst recht aber kaufreudig stimmend in mächtig großen Lögern und bei einer angenehmen, persönlich wirkenden Bedienung...

Nun liegt die Entscheidung bei Ihnen!
Mäntel und Herren-Anzüge
29.- 37.- 43.- 48.- 53.- 58.- 68.- 78.- 98.-

- Hausjacken 11.50 18.- 24.-
- Sport-Stutzer 19.- 28.- 39.-
- Stoffe per Mtr. 12.- 18.- 23.-
- Hosen 6.- 9.- 15.-
- Mäntel l. Loden 24.- 32.- 45.-
- in Lederol, Gummi-Balst ab 11.-
- Kinder-Mäntel 6.- 9.- 14.-
- Loden-Joppen 7.50 12.- 18.-
- Hemden, Schals, Krawatten, Sportstrümpfe in großer Auswahl
- HJ-, PL- u. SA-Uniformen sowie JV-Blusen, Ski-Hosen, Hosen, Hemden, Kletterwesten, Koppel u. Schulterriemen usw.

Bergdolt
Mannheim H7,5, Breite Straße

tisch nur noch eine Anzeigenagentur gibt, die Agence Havas. Durch eine jahrzehntelange konsequente Arbeit hat sie es erreicht, daß jeder, der wirtschaftlich werben will, sich an sie wenden muß, und ebenso ist jede Zeitung auf sie angewiesen, die Inserate von Firmen oder Unternehmern haben will. Es ist also ein Monopol nach verschiedenen Seiten.

„Nouvel Age“ schildert dann, wie schlecht es denen ergangen ist, die den Versuch machten, Anzeigen ohne die Vermittlung von Havas zu erhalten. Der Trust hat sie boykottiert und damit bestraft. Eine Zeitung, die auf Anzeigen angewiesen ist, darf nicht angreifen, was irgendwie mit Havas im Zusammenhang steht, sonst erlebt sie, daß ihr die Inserate entzogen werden. Der Kauf der Dinge ist nun so, daß eine Zeitung ihren Anzeigenteil an Havas verpachtet. Havas garantiert dafür einen festen Betrag auf längere Zeit, jedoch unter der Bedingung, daß die Auflagenziffer nicht unter einer bestimmten Höhe liegt. An dieser Stelle nun schaltet sich Hachette ein.

„Nouvel Age“ schildert nun, wie die Organisation von Hachette arbeitet. Wir haben schon oben gesagt, daß der gesamte Zeitungsvertrieb nur durch Hachette geht. Jede Zeitung in Frankreich, die Interesse an ihrer Auflage hat, muß sich an Hachette wenden. Sie macht einen Vertrag mit diesem Unternehmen, dessen Bedingungen im wesentlichen durch die Höhe der Auflage bestimmt sind. Nicht die Zeitung nun gegen Havas oder seine Freunde Angriffe, so sorgt Hachette dafür, daß die Verkaufsziffer sinkt und Havas kündigt den Vertrag. Damit ist die Zeitung zum Tode verurteilt. Die Messagerie Hachette besitzt praktisch das Monopol des Zeitungsvertriebes, das Monopol der Belieferung der Zwischenhändler und der Händler, das Monopol des Verkaufs in den Buchhöfen und außerdem fraglos die raschste und billigste Organisation für die Verteilung und den Versand der Zeitungen. Die Zeitungen haben also keine Möglichkeit, sich irgendwie selbständig zu machen, da der reguläre Absatz eben nur durch Hachette selber garantiert werden kann. Sollte ein Händler aus der Reihe tanzen und sich Zeitungen direkt besorgen wollen, so würde ihn Hachette dadurch erschlagen, daß er ihm einen Konkurrenten auf die Nase setzt und alle übrigen Zeitungen für ihn sperrt. So sieht also praktisch die Organisation im französischen Zeitungswesen aus.

Wir wollen dazu nur feststellen, daß an der Spitze der Banque de Paris ist das Havas, die Havas kontrolliert, bis vor kurzem der Jude Horak Finaly stand. Heute leitet sie Moreau, der nichts anderes als der Plahhalter Rothschilds ist. Außerdem besitzt der jüdische Bankier Stern 2000 Aktien der Agence Havas.

Aber die ganze Art, wie sich die Organisation auch im übrigen darstellt, gibt jüdischen Einflüssen freie Bahn. Die Veröffentlichungen der letzten Zeit, die sich in Zeitungen fanden, die sich diesen Einflüssen fernhalten wollten, haben das eindeutig bewiesen. Die Beschlüsse der Parteien und Ausschüsse geben auch ohne weiteres zu, daß ausländische — meist jüdische — Geldquellen unerhörte Bindungen für die französische Presse mit sich bringen.

Wir möchten einmal erleben, daß ein Schriftleiter in den Zeitungen, die Havas und Hachette hörig sind, gegen das Judentum zu Felde zieht. Er wird dort nicht mehr lange sein Brot verdienen. Aus der Struktur der französischen Presse ergibt sich ferner, daß die Zeitungen, die sich Havas und Hachette fernhalten, zwangsläufig Zuschuhunternehmen sind, die ihre Mittel irgendwoher beziehen werden und vielleicht nicht einmal dabei allzu wählerisch sind. Jedenfalls ist semitischen Einflüssen auf diese Weise Tür und Tor geöffnet.

Karl M. Hageneier.

Zwei Landesverräter hingerichtet

DNB Berlin, 3. Dezember.

Amlich wird mitgeteilt: Heute wurden die vom Reichskriegsgericht wegen Landesverrats zum Tode Verurteilten Bruno Trojaner, geboren am 18. September 1915 in Reizenborn (Schleswig-Holstein), Verthold Köhne, geboren am 17. Juni 1899 in Dahlem-Marxleben, Bezirk Magdeburg, hingerichtet. Trojaner wurde aus wichtigem Anlaß in das Ausland fahnenflüchtig, wo er alsbald in ein Emigrantenlager eingeliefert wurde. Dort kam er mit dem ausländischen Nachrichtendienst in Verbindung. Er ließ sich durch Versprechungen und durch Geldzuwendungen bestimmen, einen großen Teil der ihm während seiner Dienstzeit bekanntgewordenen und geheimzuhaltenden Dinge zu verraten. Trojaner wurde dann vom ausländischen Nachrichtendienst fallen gelassen und aus dem betreffenden Lande ausgewiesen. Köhne wurde auf einer Bahnfahrt von einem unbekannten Mitreisenden angeprochen. Leichtsinngewisserweise stellte er diesem seine finanziellen Verhältnisse dar und erwähnte dabei auch, daß er verschuldet sei. Der Unbekannte war ein Agent im ausländischen Nachrichtendienst. Er lockte Köhne durch Versprechungen ins Ausland. Dort wurde Köhne über geheimzuhaltende Dinge ausgefragt und wurde zum Landesverräter. Auch hier hat der ausländische Nachrichtendienst sein Opfer preisgegeben, nachdem er keinen Nutzen mehr aus ihm ziehen konnte.

Beide Landesverräter haben jetzt ihr Verbrechen an Staat und Volk mit dem Tode büßen müssen.

„Kaltblütig abgeschossen“

Erregung in Pariser Rechtskreisen über den Tod Codreanus

Paris, 3. Dezember. (H.B.-Funk)

Der plötzliche Tod des Führers der Eisernen Garde, Codreanu, und seiner 13 Gefährten wird in französischen Rechtskreisen immer stärker und leidenschaftlicher erörtert. Je mehr die seltsamen Vorfälle in ihren Einzelheiten bekannt werden, um so mehr verstärkt sich die Ansicht, daß die amtliche Darstellung den wirklichen Ereignissen nicht gerecht wird. Es wird ganz offen ausgesprochen, daß von einem Fluchtversuch gar keine Rede sein könne und daß Codreanu und seine 13 Kameraden einfach ermordet worden sind. Das verrate auch das seltsame und verlegene Stillschweigen, das nach dem ersten amtlichen Kommuniqué in dieser Angelegenheit bezeugt werde. Man weist darauf hin, daß es doch ganz auf der Hand liege, daß man sich der Führer dieser mächtigen Bewegung durch einen organisierten „Zwischenfall“ ohne Urteil entledigen wollte. Als besonders belastend wird angesehen, daß im Verlaufe des sog. Ueberfalls kein einziger Gendarm verletzt worden ist, während sämtliche Führer der Eisernen Garde angeblich sofort tot waren.

Dies alles beweise, daß die Führer der Eisernen Garde kaltblütig abgeschossen worden sind. Aber niemand scheint sehr viel Reugierde an den Tag zu legen, ob sich alles tatsächlich so verhalte, wie es amtlich dargelegt wurde. Vor allem wird betont, daß dieselben demokratischen

Kreise, die sich immer wieder über irgendwelche Vorgänge in Deutschland aufregen mühten, diesmal kein einziges Wort des Erstaunens für das brutale „Verschwinden“ der Führer der Eisernen Garde fanden.

Eine verobredete Massakrierung

Paris, 3. Dezember (H.B.-Funk)

Der politische Direktor der „Action Française“, Leon Daudet widmet seinen Leitartikel der Ermordung Codreanus und deren Folgen.

Die Ermordung des Kapitäns und Gründers der Eisernen Garde, Codreanu, und seiner 13 Untersführer ist eine offensichtlich verobredete Massakrierung gewesen. Sie ist ein Ereignis von politischer Bedeutung, das wegen seiner Rückwirkungen geeignet ist, entweder einen Bürgerkrieg, wie denjenigen nach der Ermordung Calvo Sotelos, oder einen europäischen Krieg, wie nach der Ermordung des Erzherzogs Ferdinand, auszulösen. Codreanu ist in der Tat der Chef des rumänischen Antisemitismus gewesen, der alte und tiefgehende Wurzeln im ganzen Lande hat. Man wird nicht verschelen, diese Mordtat einer Verschönerung Israels und der einflussreichen offiziellen Persönlichkeiten Rumäniens zuzuschreiben. Die tendenziösen Meldungen der von Juden kontrollierten Nachrichtenagenturen haben schon vorgestern das Opfer so hingestellt, als ob er ein Schicksal wegen seiner Gewalttätigkeit und Wildheit verdient habe. Diejenigen aber, die den glühenden Patriotismus und das gefahrenvolle Leben dieser außerordentlichen Persönlichkeit gekannt haben, können über die Vorgänge nicht im Zweifel sein.

„Ein selten brutaler Massenmord“

Polnische Stimmen: Schwere Krise der Politik Rumäniens

Warschau, 3. Dez. (H.B.-Funk)

In der polnischen Presse bildet die Erschießung Codreanus und seiner Freunde noch immer eines der Hauptthemen. Die Blätter versuchen namentlich, sich über die politischen Auswirkungen des Vorfalls Klarheit zu verschaffen, nachdem sie — was die Beweggründe und die Durchführung der Tat anbelangt — rasch zur Ansicht gelangt waren, daß es sich um einen selten brutalen Massenmord im Zusammenspiel mit den Juden gehandelt habe.

Ueber die politischen Folgen schreibt der „Do-

bro Biecor“, daß die Schüsse der Gendarmerie wohl die bedeutendsten Führer, nicht aber die ganze Organisation der Eisernen Garde treffen konnten, weil die Organisation rund eine Million Mitglieder zähle. Sie spiele eine bedeutende Rolle im politischen Leben Rumäniens und erfreue sich nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in der Armee größter Sympathien. Insbesondere in der Armee verfüge sie über zahlreiche Freunde.

„Gonic“ ist der Ansicht, daß die Eisernen Garde auch weiterhin einen gewaltigen Einfluss auf das politische Leben in Rumänien haben werde, das jetzt eine schwere Krise durchmache.

Marxistische Ausschreitungen in Frankreich

Zahlreiche Verletzte in Toulouse und Valenciennes

DNB Paris, 3. Dezember.

Der Zerger der Marxisten über das Scheitern des Generalstreiks hat sich am Freitag in zahlreichen Zwischenfällen Luft gemacht, die vor allem in Toulouse und im nordfranzösischen Industriegebiet größte Ausmaße angenommen haben.

In Toulouse kam es am Freitag, wie schon in den Vortagen, zu wiederholten Ausschreitungen der Marxisten und Kommunisten. Verzeichnend ist, daß selbst das radikalsoziale „Deuvre“ von schweren Unruhen in Toulouse spricht. Wie Havas nach Mitternacht meldete, sind zahlreiche Personen sowohl unter den Kundgebern wie auf Seiten der Polizei schwer verletzt worden. Besonders zwei Pressevertreter wurden von den Streikenden zusammengeschlagen, so daß sie in eine Klinik gebracht werden mußten. Wie Havas weiter berichtet, handelte es sich bei den Radaubrüdern um etwa 2000 Marxisten, die in den Mittagsstunden Straßenumzüge und Massenfundgebungen veranstalteten.

Auch aus Valenciennes werden Zusammenstöße zwischen Polizei und Streikenden sowie zahlreiche Verhaftungen, darunter die verantwortlichen Gewerkschaftssekretäre, gemeldet.

Der Bindestrich ist amtlich

Von jetzt ab „Tschecho-Slowakei“

DNB Prag, 3. Dezember.

Die Donnerstag-Ausgabe der Prager Gesetzesammlung erscheint zum erstenmal unter der Bezeichnung „Sammlung der Gesetze und Verordnungen des tschecho-slowakischen Staates.“ Damit ist die Schreibweise des Namens der Republik mit dem Bindestrich offiziell geworden.

Der notwendige Bindestrich war bereits in

den Denkschriften an die Unfriedensstifter von Versailles und St. Germain von Dr. Venesch bewußt weggelassen worden, um das Vorhandensein einer größeren Volksgruppe in dem neu zu gründenden Staat vorzuläuschen. Denn die Tschechen machten nur gerade die Hälfte aller Bewohner aus. Die Unwahrhaftigkeit der Wortbildung hatte vor allem bei den Slowaken stets heftigsten Widerspruch gefunden. Die Rückkehr zur Wirklichkeit steht daher durchaus im Zeichen der von der neuen Prager Regierung angestrebten vertrauensvollen Zusammenarbeit der Nationalitäten innerhalb des Staates.

Spanien-Legionäre kehren zurück

Dr. v. L. Rom, 3. Dez. (Von unf. Vertreter) Abteilungen der noch in Spanien befindlichen italienischen Freiwilligendivisionen „Schwarze Pfeile“ und „Blaue Pfeile“ kehren nach Italien zurück. Sie wurden im Hafen von Genua ausgeschifft. Ihre genaue Zahl ist nicht bekannt. Es handelt sich bei ihnen nicht um Verwundete oder Kranke. Am 15. Oktober verließen bereits zwei italienische Freiwilligen-Divisionen „Altiorio“ und „23. März“.

Drei Arbeiter vom D-Zug erfaßt

ma. Schwerte, 3. Dez. (Glg. Bericht)

Bei der Blockstelle Ostberger-Tunnel ereignete sich ein schweres Unglück. Eine Kolonne von 15 Eisenbahnarbeitern war auf dem Marsch, um im Tunnel ihre Arbeit aufzunehmen. Sie bewegte sich auf der rechten Seite, als aus dem Tunnel in Richtung Schwerte-Holzwickede plötzlich ein Güterzug heraustram. Zu gleicher Zeit aber kam aus der entgegengesetzten Richtung der D-Zug Hagen-Doel, von dem drei Rottenarbeiter erfaßt und zur Seite geschleudert wurden. Zwei Arbeiter waren auf der Stelle tot, ein dritter erlag im Schwedter Krankenhaus seinen schweren Verletzungen.



Allergrößte Freude ein Suprema-Rad!



Kinder-Spielfahrzeuge in großer Auswahl

Nichts ist von Kindern und der Jugend so stark gewünscht als ein Fahrrad. Und die Eltern kaufen dabei etwas Praktisches, das Rad ist heute unentbehrlich für den Schulgang, für Ausflüge, zum Sport usw. usw.

In bester Qualität zum Strapazieren:

Kinderräder auch farbig 24.25, 22.50, 12⁵⁰

Jugendräder (6-9 Jahre) mit Freilauf, verchromt . . . 36.00, Nickel 33⁷⁵

Schüler-Ballonrad (9-14 Jahre) m. Freilauf, m. Bremse, alle Teile verchromt, 42⁵⁰

Größte Auswahl - Reelle Garantie!

Mohren

N 4, 18 Nähe Strohmart N 4, 18

J 1, 7 Breite Straße J 1, 7

Die Sage ist's, die sich zugetragen hat, wie auch im Buch erzählt, ich dem Papier nicht wie auf dem Blatt.

Da haben wir nun, wenn Sie die es hatte keinen, in besetzt man das Unausdrück.

Ich, reden in dem Raum reden. Schreck durch, wenn er nicht, nämlich den Be-

William gelang, selbst das Gleichmaß glücklicher, mal, nun muß eine Minute zögern nach der Zeit.

Wichtig mit dem I. streifen, Gottlieb, Schuß! Gott sei, bedeutet dieses U, was für eines, d-

deuten mit einer, sen zur Linken. Sie — oh, da fer-

nicht, die schwört, Ich bin wieder, Nicht auszubedenken, gehabt hätte! T-

an den Schaden, fahrer, dem so zu, ich hatte Glück. In

Kulwallung inne, wichtige Erdbühnen, haben. Alles net-

liche Wort, das, rin zugebracht in, Raumnummer für, Raum — na,

mehr pädagogisch, Sie denken, man muß für alle

In der Großkund...

Die Bauamt, findet teilt mit: 3. Dezember, fünf, einmal eine G, hat, auf der de, Amtes der NSD, Groß, Berlin,

Westmarziesch, Es ist für M, den Mann zu h, rufen ist, zu die, zu nehmen.

Rund um Die Bretter...

Die zum Bau, anfallt errichteten, in, nachde m die, beherdet werden f, daß der Innenan, beh in einigen, ihrer Zweckbestim, Die weitere Umg, solat später im, bandes und im, breiterung d

Ein Traur Mannheim...

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Der Einzug d, letzten Woche u, festschließung, mungen nach M, heim's fanden ein, den ein „Mannh, den hat die Ma, nach eine Reihe v, werten und Ab, So wird das, Sonntag ein festl, beim im Zeichen, dieses Gewand gi

Sch... schon reingetreten

Wie sage ich's dem lieben Leser, ohne Anstoß zu erregen? Unter vier Augen, meinerwegen auch im Kreise einer ganzen Korporalschaft erzähle ich das ohne zu erröten, aber auf dem Papier nimmt es sich ebenso schlecht aus, wie auf dem Gehweg...

Da haben wir's! Schöne Leserin, mit Recht rumpfen Sie die Nase; ich tat es auch, aber es hatte keinen Zweck nicht. Mit Nasenrumpfen befeuchtet man weder einen Schnupfen, noch das Unausprechliche, von dem jetzt die Rede ist. Ach, reden wir nicht davon, indem wir drumrum reden. Wenn ich nicht schon ein jähres Schreck durch den ganzen Körper gefahren, wenn er nicht abnehmend seines Weges ging und plötzlich den Boden unter sich entgleiten fühlte? Wäslam gelingt es, mit den Armen bestig weidlich das Gleichgewicht zu erhalten, noch einmal glückt der Gummiabfah, verdammt nochmal, nun muß man am Rand des Gehweges eine Minute raffen, teils zur inneren Sammlung nach der Schrecksekunde, teils um unauffällig mit dem linken Schuh am Randstein zu streifen. Gottseidankelchen, es war der linke Schuh! Gott sei getrommelt und gepiffen, links bedeutet dieses Unglück ein Glück, ich weiß nicht, was für eines, aber jedenfalls ist es gleichbedeutend mit einem Kaminfeger und den Schätzen zur Linken. Finsterner Aberglaube, meinen Sie — oh, da kennen Sie meine Tante Babett nicht, die schwört auf solche Vorbedeutungen.

Ich bin wieder verlobt mit dem Schicksal. Nicht auszubedenken, wenn ich falschen Schritt gehabt hätte! Dann hätte ich sauer reagiert auf den schadenfrohen Jurist jenes Autoschleppers, dem so was nicht passieren kann. Aber ich hatte Glück. Ich bedauere, in der ärgerlichen Aufwallung innerlich für eine fünfshundertprozentige Erhöhung der Hundesteuer plädiert zu haben. Alles nehme ich zurück, auch das dämliche Wort, das der rücksichtslosen Hundebesitzerin jugendacht war. Stand doch das dumme Kranzengimmer seelenruhig daneben, als ihr Wauwau — na, sie wissen schon. Ich hätte ihr mehr pädagogisches Talent zugetraut. Unglaublich. Sie denken nun, ich ärgere mich? O nein, man muß für alles dankbar sein. W. N.

In der kommenden Woche Großkundgebung der NSDAP!

Die Bauamtsleitung des Rosenpolitisches Amtes teilt mit: Am kommenden Freitag, den 2. Dezember, findet um 20.30 Uhr im Ridelungensaal eine Großkundgebung der NSDAP statt, auf der der Leiter des Rosenpolitisches Amtes der NSDAP, Reichsamtseiler Pg. Dr. Groß, Berlin, spricht. Das Thema lautet: „Gegenwartigsgeschichte und Rassenfrage“.

Es ist für Mannheim ein Ereignis, den Mann zu hören, der wie kein anderer berufen ist, zu diesen aktuellen Fragen Stellung zu nehmen.

Rund um die Friedrichsbrücke

Die Bretterwände sind jetzt gefallen. Die zum Bau der unterirdischen Bedürfnisanstalt errichteten Bretterwände sind nun gefallen, welche viele Bauarbeiten zum größten Teil behindert werden konnten. Es gilt nun noch den Rest der Innenausgestaltung durchzuführen, so daß in einigen Wochen die Bedürfnisanstalt ihrer Zweckbestimmung übergeben werden kann. Die weitere Umgestaltung der Grünanlage erfolgt später im Zuge des gesamten Mahumandens und im Zusammenhang mit der Erweiterung der Friedrichsbrücke.

Ein Traum wurde Wirklichkeit

Mannheim erstrahlt im Lichterglanz. Der Fingus des Weihnachtsmannes in der letzten Woche und die Südwesende Rundfunkausstellung brachten ungeheure Menschenmengen nach Mannheim. Die Besucher Mannheims fanden eine festliche Stadt vor, sie fanden ein „Mannheim im Lichterglanz“. Inzwischen hat die Mannheimer Werbe-Gemeinschaft nach einer Reihe weiterer Straßenzüge mit Lichterketten und Adventskränzen geschmückt. So wird das Straßenzug am 2. Advents-sonntag ein festliches sein, das der Stadt Mannheim im Zeichen der Festesvorfreude ein würdevolles Gewand gibt. Der Wunsch so vieler Be-

Puppen sowie Ersatzteile

Spielwaren wie Köpfe, Arme, Beine, Rumpfe, Perücken usw. bei Puppen-Klinik Gg. Hoffmann D 1.1 Kunststraße

Inhaber der Stadt Mannheim und auch so vieler Reichstagsinhaber ist Wirklichkeit geworden: Mannheim erstrahlt im Lichterglanz!

Vom NS-Reichsfliegerbund: Die Kameradschaft ehem. Fliegerarmee 14er im Reichsfliegerbund feiert am heutigen Samstagabend ihre diesjährige „Barbarsfeier“ in der Mannheimer Stadthalle. Die Kameraden des ehem. Regiments, sowie deren Angehörige sind hierzu eingeladen. Ebenfalls die Kameraden des Traditionsregiments Nr. 71 Heilbronn und Redar-heim.

Mannheim erhält jetzt sechs Stop-Straßen

... und jede Ignorierung kostet den Sünder zwanzig „Emmchen“ / Woman anhalten muß

Die gewaltige Zunahme der Verkehrsunfälle und die Notwendigkeit, die Zahl dieser Unfälle auch bei weiter ansteigendem Verkehr auf ein Minimum herabzudrücken, hat bekanntlich den Reichsführer H und Chef der deutschen Polizei, Himmler, veranlaßt, neue Verkehrszeichen einzuführen und die Einrichtung von sogenannten Stop-Straßen anzuordnen.

Auch in Mannheim ist man mit den Vorbereitungen nun so weit, daß in den nächsten Tagen mit der Aufstellung der neuen Verkehrszeichen begonnen werden kann. Die Verkehrszeichen der Stop-Straßen ähneln in der Form dem bisher schon gebräuchlichen Schild, daß den Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machte, daß die von ihm benützte Straße von einer Hauptverkehrsstraße geschnitten ist. Während aber dieses auf die Hauptverkehrsstraße aufmerksam machende Schild — ein auf der Spitze stehendes Dreieck — eine weiße Mittelfläche hat und von einem roten Rand umgeben ist, besteht der Grund des neuen Schildes aus blauer Farbe, auf der in weißer Schrift das Wort „Halt“ angebracht wird.

Dieses „Halt“ auf blauem Grund gebietet in allen Fällen ein Anhalten der Verkehrsteilnehmer. Einerlei, ob Kraftfahrer, Radfahrer, Fuhrwerklenker — ja selbst die Straßenbahn — muß anhalten, sobald dieses neue

Schild „Halt, Vorsicht auf der Hauptverkehrsstraße achten!“ angetroffen wird. Um nun deutlich zu zeigen, an welcher Stelle angehalten werden muß, wird das Dreiecksschild noch durch rote, auf der Fahrbahn angebrachte Striche, bzw. Rechtecke ergänzt.

Rote Rechtecke auf der Fahrbahn

Zur rechtzeitigen Kenntlichmachung der Stop-Straßen beginnen die roten Markierungsstriche bereits hundert Meter vor dem Standort des Dreiecksschildes. Ein aus einem Rechteck bestehender Markierungsstrich hat bei einer Breite von zehn Zentimeter eine Länge von 20 Zentimeter aufzuweisen und da von Rechteck zu Rechteck ein Zwischenraum von zwanzig Zentimeter vorgeschrieben ist, bedingt man für die Hundertmeterstrecke 5 Rechtecke. Zwei solcher Rechteckstreifen führen parallel bis zur Kreuzung mit der Hauptstraße, wo dann auf gleicher Höhe mit dem Dreiecksschild ein zwanzig Zentimeter dritter Strich quer über die ganze Fahrbahn verläuft.

An diesem Querstrich auf Höhe des Dreiecksschildes müssen sämtliche Fahrzeuge anhalten — auch dann, wenn scheinbar kein Verkehr auf der Hauptverkehrsstraße herrscht. Das heißt also, daß Kraftfahrer den Wagen vollkommen stoppen müssen und erst wieder anfahren dürfen, wenn das Fahrzeug zum Halten gekommen ist und man sich davon über-

zeugt hat, daß die Hauptverkehrsstraße frei ist. Selbstverständlich müssen auch Radfahrer anhalten und notfalls absteigen, genau so wie die übrigen, auf der Straße befindlichen Verkehrsteilnehmer. Kommen mehrere Fahrzeuge hintereinander die Stop-Straße und können diese durch die an vorderer Stelle anhaltenden Fahrzeuge nur langsam vorrücken, so ist selbstverständlich dennoch ein vollständiges Anhalten erforderlich, sobald der vorderste Querstrich erreicht wird. Die Markierung auf der Fahrbahn erfolgt zunächst in roter Farbe.

Wer nicht aufpaßt, zahlt 20 Mark

Die Beachtung der Stopzeichen in den Stop-Straßen ist jedem Verkehrsteilnehmer sehr zu empfehlen. Wer glauben sollte, sich über die neuen Bestimmungen großzügig hinwegsetzen zu können, wird sehr rasch merken, daß das eine etwas teure Angelegenheit wird. Die Nichtbeachtung dieses neuen Verkehrszeichens wird auf Anordnung des Reichsführers H und Chef der deutschen Polizei nämlich in beschleunigtem Verfahren mit einer Geldstrafe geahndet, die nicht unter zwanzig Mark betragen darf.

In Mannheim wurden zunächst sechs Straßen als sogenannte Stop-Straßen erklärt. Man hat solche Kreuzungen gewählt, an denen sich in den letzten Jahren die meisten Unfälle ereigneten und vor allem solche Straßen, die auf Straßen mit einem sehr raschen Verkehr einmünden. Die Unterlage für die Festlegung der Stop-Straßen bildete die beim Verkehrsdezernat des Polizeipräsidiums geführte Verkehrsunfallkarte der Stadt Mannheim, auf der durch bunte Nadeln sämtliche Verkehrsunfälle gekennzeichnet sind. Weitere Feststellungen und Beobachtungen werden nun ergehen, ob die sechs Stop-Straßen ausreichend sind, oder ob zur weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit noch mehr solcher Straßen eingeführt werden müssen.

Jetzt heißt genau aufpassen!

Die sechs Stop-Straßen sind: die Kreuzung der Bibienstraße und der Mäntgenstraße mit der Käferstraße an der Tankstelle bei der Wohlfahrtsschule. Die aus der Mäntgenstraße und aus der Bibienstraße kommenden Verkehrsteilnehmer haben also anzuhalten, ehe sie die Käferstraße überqueren; die Kreuzung der Heinrich-Lanz-Straße mit der Schweppinger Straße. Diese Kreuzung ist durch die vielen Unfälle hinreichend bekannt. In Zukunft müssen sämtliche, die Heinrich-Lanz-Straße benutzenden Fahrzeuge anhalten, wenn sie an die Schweppinger Straße gelangen.

Es folgt die Mühlbörferstraße bei ihrem Schnittpunkt mit der Seckenheimer Straße. Die Mühlbörferstraße ist die Durchgangsstraße von der Augusta-Anlage zum Redarauer Uebergang. Die Unübersichtlichkeit an der Kreuzung mit der Seckenheimer Straße führte schon zu vielen Zusammenstößen. In der Gegenrichtung vom Redarauer Uebergang über die Mühlbörferstraße zur Mühlbörferstraße besteht kein Anhaltezwang, da hier die notwendige Unübersichtlichkeit gegeben ist.

Dann die Lameystraße an der Kreuzung mit der Rosengartenstraße. Das „Stop“

Eine gefährliche Ecke ist verschwunden



Die Ecke an dem Mittelstreifen des Friedrichsringes an der Einmündung der Goethestraße ist nun in den letzten Tagen „abgerast“ worden, nachdem man zuerst den auf der Ecke stehenden Baum gefällt hat. Die Einmündung der Goethestraße in den Ring erfolgt jetzt ohne Hindernis. Unser Bild zeigt die letzten Arbeiten an der Randsteinversetzung. Ganz links sieht man die Straßenbahngleise, die bisher zu nahe an der Gehwegkante verliefen. Unglücklich dort, wo auf dem Bild das Vorsichtszeichen steht, befand sich früher die Ecke des Randsteins, so daß zwischen diesem und einem gleichzeitig die Stelle erreichenden Straßenbahnwagen, keine Fahrzeuge hindurchkamen. Diese Mißstände beseitigt ohne weiteres die zurückversetzte Ecke. Aufnahme: Jütte

Ein hochinteressantes Rätselraten

Rund um das neue große Preisausschreiben des „Hakenkreuzbanner“

In den Schaufenstern des „Mannheimer Reisebüros“ im Plankenhof und des „Norddeutschen Lloyd“ in O 7 rufen zwei sonderbare Uhren die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden hervor. Eigenlich erkennt man erst bei genauerem Hinsehen, daß es sich hier um Uhren handelt, denn die roten Ziffer, die Stunde und Minuten anzeigen, deuten nicht auf Zahlen, sondern auf zwölf Luftbildaufnahmen. Das eigentliche Zifferblatt stellt das weitumspannende Netz der Verkehrsflughäfen der Deutschen Luft Hansa dar, während der rasselnde sich um das Zifferblatt drehende Sekundenzeiger mit den beiden Miniaturflugzeugen die Regelmäßigkeit veranschaulichen soll, mit der sich der Luftverkehr der Deutschen Luft Hansa abwickelt.

Was es mit diesen beiden Uhren in O 7 und P 6 für eine Verwandtschaft hat, erfahren unsere Leser aus dem Preisausschreiben, das in unserer heutigen Sonntagsausgabe veröffentlicht ist. Es gilt zu erraten, welches die zwölf Städte sind, die an Stelle der Uhrzeiten abgebildet sind. Diese zwölf Bilder stellen nämlich Luftbildaufnahmen von europäischen Großstädten dar, die in regelmäßigem Luftverkehr von der Deutschen Luft Hansa angeschlossen werden.

Um die Städte erraten zu können, ist es nicht einmal notwendig, selbst dort gewesen zu sein. Burden doch jeweils so markante Motive gewählt, daß jeder, der auch nur einigermaßen

sich mit Geographie beschäftigt, sehr bald erkennt, um welche Städte es sich handelt. Aus Zeitungsabildern oder sonstigen Veröffentlichungen sind sicherlich die meisten der Aufnahmen bekannt.

Für die Beteiligung an dem Preisausschreiben ist weiter nichts notwendig, als die Stadt mit Namen zu nennen, die die entsprechende Uhrzeit anzeigt.

Die Einwendungen müssen — wie aus dem Preisausschreiben hervorgeht — bis zum 15. Dezember erfolgt sein. Das Preisgericht setzt sich aus den Vertretern der Deutschen Luft Hansa, des Norddeutschen Lloyd, des Reisebüros Plankenhof und des „Hakenkreuzbanner“ zusammen. Die Preise sind recht verlockend, denn als ersten Preis kann man einen Flug von Mannheim nach Berlin und zurück gewinnen, als zweiten Preis einen Flug von Mannheim nach Köln und zurück, als dritten Preis einen Flug von Mannheim nach Frankfurt und zurück.

Die beiden Reisebüros haben weiterhin zwei Reisen zur Verfügung gestellt, während das „Hakenkreuzbanner“ als Belohnung für eine richtige Lösung dem Gewinner einen großen Globus ausshändigt. Sollten mehr richtige Lösungen eintrudeln, als Preise zur Verfügung stehen, dann müßte das Los entscheiden.

Run also Glück auf zum richtigen Raten!

Advertisement for Mey & Edlich. Text: „Für den Gesellschaftsanzug gehen — so freizügig man heute in der Herrenmode ist — noch immer strenge Gesetze. Lassen Sie sich bei der Wahl des korrekten Hemdes, der modernen Weste, der passenden Schleife und des richtigen MEY-Eckenkreuzens durch uns beraten.“ Includes an image of a man in a suit and the logo for Mey & Edlich. Price P 6, 22 Fernruf 26771.

in der Lameystraße gilt für beide Richtungen. In diesem Falle wird sogar die Straßenbahn in der Lameystraße an der Ecke der Rosengartenstraße vor dem roten Querstrich anzuhalten haben.

Es kommt dann noch die Schulstraße in Redarau bei der Kreuzung mit der Redarauer Straße und schließlich die vom Klingberg kommende Wachenburgstraße in Rheinau bei der Kreuzung mit der Caserfeldstraße bzw. Relaisstraße.

Advertisement for Mende. Text: „Wer Musik liebt... schenkt einen Mende“. Includes an image of a Mende radio. Text: „Edel in Form und Klang“.

Das ewig mo
Lied der Arbeit
der Gemeinschaft
kann er fassen.
am nur die to
den die Aufstak
schen Arbeitstra
tun Mannhei
die Mauer sein
fest. Wie der
der Firma L
triebsgemeinshc
selbst, wo der
von berufencu
antwortliches, n

Nach Begrüßu
Dr. Köflich er
beauftragter für
das Wort. In M
gen gab er rückf
die Deutschland
und seelische U
dann auf die
heute nicht me
sein. Die herau
wenden die Wölfe
liegenden folge
sehen haben. B
dergeburt ist di
Führer hat die
der Wirtschaft d
lichteit gab.
Ein Volk ist
hände hat, son
beit zu organi
werden neue
Arbeitsgeber un
der deutsche W

Ein Volk ist
hände hat, son
beit zu organi
werden neue
Arbeitsgeber un
der deutsche W

Anordnu

Anordn
Rordn
Bez. Ehr
Dienst der Ehren
Uhr. Seit. W
Christgottesdienst
mehren Vol. 9.
Die Ortsgru
hollischer treten
Rector-Gallen an

Gruppe 53/54
Uhr, Antreten im
tadel).

Run

Ru
Schließender St
Rat für die
Morgenfeier o
ohne Sorgen:
haben, ist abe
sberichtliche S
Kleines Kapitel
14.00 „Unie
Mantel zur
Sperr Rodm
Sport am Son
Tiemel: 20.10
des biologischen
Tanzmusik: 21.
Weihnachtsfeier
Melodie: 8.20
Sonntagmorg
tur ist ein e
Schwaben: 10
11.30 Familien
ist zum Wirt
sch und nenel
tag: 14.00 „Di
Witz Martin

Man h
den kleids
werten Da

Beachten Sie
große Auswah

cm: 15.30 11
Kletz: 18.00
Kwabi dirig
Werte von 2
schollen Con
lauchpartico
Wetter: 20.1
Entführung
1.05 hinter
nachrichtig; a
fleine Nacht

Was

Nationaltheater
von Antinac
Wolfgang: 3
bis 20.30 Uhr
Wienarcium:
im Dezember
Reinhold
Ernst: W
Schynath:
hotel, Wein
Tanz: 9.30/3

Und jetzt kann's losgehen . . .

... das Winterfest des WfW / Ein Besuch kurz vor dem Start

„Pg. D o m e l im Kreise seiner Lieben — wissen Sie, was das bedeutet? Das bedeutet Unordnung in allen Ecken und Winkeln, scheußliches Durcheinander, von dem man jedoch ahnt, daß es eine sehr sinnvolle Unordnung ist. Zwar, jetzt stehen noch in den Ecken staubige Stühle übereinandergestapelt, jetzt stehen auf schiefgestellten Tischen die Farb- und Klebstoffbüchsen herum, jetzt liegen da noch schmucklos graue Bretter und Gestelle, und riesige runde Schilde mit allerhand Aufschriften und bunten Buchstaben stehen auf dem Kopfe.“

zwei Farben, die eine wunderbar warme, festliche und zugleich intime Lichtwirkung hervorzuheben.

Man stelle sich vor: dieses ins Köstliche spielende Licht oben im kleinen, diskreten Versammlungssaal, wenn man beim Gläserchen Wein sitzt und den Künstlern und Künstlerinnen zusieht, die dort auf der kleinen Bühne entzückende Dinge zum Besten geben werden. Wer im vorigen Jahr auf dem WfW-Fest gewesen war, der wird sich an den besonderen Reiz dieser Stimmung erinnern und erst recht wiederkommen.

Noch gar nicht lange, da konnte man da oben die Künstler vom Nationaltheater noch proben sehen. Das ist ja auch das Netze an unserem WfW-Fest, daß man so viele liebe Bekannte zu sehen und zu hören bekommt. Nichts nichts Böses ahnend die Gekloppe hinaufgegangen war, hinein in den kleinen Saal, wenn sich da mit altgewohntem Pathos deklamieren? Wilhelm Friele, welcher mit liebenswürdiger Ironie sich erkundigt, ob schon wieder ein Interdium fällig sei. Die Leute vom Theater berichten sich gerade noch, wie sich die Dinge am 3. und 4. endgültig nun abzuwickeln haben.

In den Reihen und Reihen unten im Ribi-

Papier und bunte Fäden sind über den Boden gestreut und barren des Besens, der sie in allerletzter Minute hinwegfegen wird. Auf daß ein spiegelblankes, feines Parquet sichtbar werde. Oben an der Decke und zur Seite an den Wänden aber erkennt das erwartungsvolle und schaulustige Auge, daß hier etwas Wundervolles entstehen wird. Wie der Phönix aus der Asche, also wird auch der Rosenkranz, der auf den Kopf gestellte Rosenkranz, aus seiner betriebenen Unordnung entstehen. Im strahlenden Glanz unzähliger Lichter. Orange und Gelb sollen diesmal die Farben des Festes sein — ist es noch nötig, zu sagen, welchen Festes?! —, und wie der Kunde weiß, sind das

Letzter Appell an alle Sudetendeutsche

Keiner wird fehlen — alle stimmen mit „Ja“

Am Sonntag, den 4. Dezember tritt das gesamte Sudetendeutschtum an die Wahlurne, um zur Ergänzungswahl abzustimmen. In Mannheim stimmen alle Sudetendeutschen in dem Wahllokal der L-Schule am Schloß ab.

einem Wah oder einem beglückwünschenden Ausweis ins Wahllokal zu kommen und er darf abstimmen.

Alle Sudetendeutschen, die wahlberechtigt sind, gehen reiflich an die Wahlurne, keiner darf fehlen. Wir tragen damit nur einen winzigen Bruchteil unserer großen Dankeschuld unserem Befreier und Gründer des Großdeutschen Reiches Adolf Hitler ab.

Es wird um rechtzeitiges Erscheinen im Wahllokal gebeten. In Mannheim treffen sich alle Sudetendeutschen am Sonntag um 8 Uhr im Bundeslokal „Werderhof“, Werderstr. 1, zum gemeinsamen Abmarsch ins Wahllokal. In Sandhofen treffen sich die Sudetendeutschen um 8 Uhr im „Ratöfeler“ und in Reckarau im Bundeslokal „Stadt Mannheim“, Schulstr. 40. Abends Treffpunkt in den vorgenannten Lokalen zur Gemeinschaftsfeier.

Es ist heiligste Pflicht eines jeden Sudetendeutschen, dem Führer sein Ja zu geben!

Die Gebietsführung: Poljs-Berger.

Es sind noch einige Zweifel aufgetaucht über die Frage, wer alles wählen darf. Jeder Sudetendeutsche, der das 20. Lebensjahr vollendet hat, gibt seine Stimme ab. Auch Reichsdeutsche, die ihren Heimatort im Sudetenland haben, die sich aber einbürgern ließen, dürfen wählen und haben die unbedingte Pflicht, an der Ergänzungswahl teilzunehmen. Ihre Heimat ist im Sudetenland, für sie müssen sie mit ihrer Stimme den Beitrag zur Vorsehung zur Geburtsurkunde des Großdeutschen Reiches leisten. Wer also schon eingebürgert ist und noch keinen Stimmzettel hat, der erhält einen solchen im Wahlamt in N 2, 4, oder im dringlichsten Fall genügt es, mit

Originell, witzig und temperamentvoll ...

Rund um das unterhaltende Dezember-Programm der „Libelle“

Das erste Dezember-Programm in der Libelle steht ganz im Zeichen guter artistischer Leistungen. Nioina und Partner sind in ihrem komischen Akt „Die verrückte Farm“ originell und witzig. Als Parodist mit der Laute und improvisierten Verwandlungen stellt sich Alexander Koll vor. Manches ist ganz gut, was er zum Vortrag bringt. Einen Balanceakt mit schwierigen Tricks zeigen Lillian Kriston Company. Der Schlußakt dieser Nummer ist besonders schön. Eine sehr saubere Dressurarbeit zeigen Karamanow's Königsrudel. Sie bringen Leben auf die Bühne, so daß sich augenblicklich das Geschehen in einem temporeo farioso vollzieht. Gut ist der Trick mit dem Original Sprechenden Rudel. Saubere Arbeit am Doppeltrapez zeigen Rita Stahl und Partner. „Sie“ ist grazios und charmant, „er“ ein athletisch gebauter Partner. Ihre Nummer ist nicht nur originell in ihrem Aufbau, sondern auch in der Darbietung elegant. Eine ebenfalls ausgezeichnete Darbietung schenken Margit und Eggon Lorant. Sie produzieren ihre Tanz-

und Springkünste auf dem Drahtseil und beweisen dabei ein großes Können. Als Schlußprogramm stellen sich die 3 Stanley's, zwei Damen und ein Herr, vor. Einige ihrer Tricks sind ganz originell.

Den Schluß des Programms machen die 5 Marschan's, Springkünstler ganz großen Formats, die in ihrer Szene „Ein Fest in Ruba“ mit dem Temperament der Croton das Publikum minutenlang in Atem halten. Als Ansager fungiert Georg Ardalen. Er hat es nach Popy naturgemäß etwas schwer, sich durchzusetzen. Allerdings reicht er auch in seiner ganzen Art nicht an Popy heran. Es sei jenseitig, daß auch Georg Ardalen über eine ganze Portion Witz in seinen Darbietungen verfügt, aber doch da und dort zweideutige Plattheiten und unappetitliche Andeutungen bringt, auf die man gut und gerne verzichten kann.

Jur Abwechslung umrahmt die neue Kapelle Helmut Greffer das Programm mit musikalischen Darbietungen.

Wilhelm Ratzel.

Wahl von 9 bis 14 Uhr

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Wahl am Sonntag, 4. Dezember, in den drei Mannheimer Wahllokalen nur von 9 Uhr bis 14 Uhr dauert. Die Wahlberechtigten werden daher aufgefordert, möglichst früh an der Wahlurne zu erscheinen und die Benachrichtigung des Stadt. Wahlamtes oder amtliche Ausweisungspapiere mitzubringen.

Das erste städtische Konzert

am 6. Dezember in der Harmonie

Die Aufgaben der städtischen Konzerte, deren erstes am 6. Dezember in der Harmonie als Kammerorchesterkonzert mit dem Nationaltheaterorchester stattfindet, bestehen neben der selbstverständlichen Pflege klassischer und romantischer Musik in einem besonderen Einsatz für die lebende Musikergeneration. So enthält das Programm dieses ersten Konzerts ein Concertino für Klavier und Orchester des 1912 geborenen jungen französischen Komponisten, seine Produktivität ist trotz seiner Jugend in allen Zweigen der Tonkunst erheblich. Das Concertino hat nach seiner Uraufführung in Baden-Baden 1936 den Siegeszug durch die Konzertsäle angetreten und wird auch in Mannheim durch seine erste Laune und seinen rhythmischen Reiz sich gewisse Freunde erwerben.

Das zweite Werk eines Heutigen an diesem Abend ist Ottorino Respighis freie Orchesterbearbeitung alter italienischer Lieder und Lieder des 16. Jahrhunderts. Hier bewundern wir den feinen Klangsinne des großen Italieners, der diese alten Melodien und Rhythmen

Buchbinderarbeiten für Büro u. Privat
Bilderrahmen **V. HEPP** 73, 5
mit elektr. Betrieb Ruf 21346

in ein prächtiges, ungemein reizvolles Orchester-kolorit kleidet.

Der Anfang des Konzerts ist den Klavieren Josef Haydn und W. A. Mozart vorbehalten. Von dem Ersteren erklingt die Sonatine in D-dur, „Die Uhr“ genannt, und von Mozart hören wir das großangelegte c-moll-Konzert für Klavier und Orchester.

Der Kartenverkauf hat begonnen und es wird empfohlen, sich rechtzeitig einen guten Platz zu sichern.

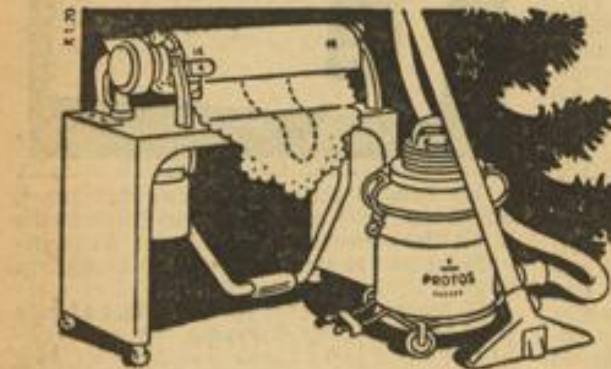
Sie tragen zur Festnahme der Autobanditen bei. Zu dem Raubüberfall auf der Reichsbahn, der mittlerweile seine gerechte Sühne gefunden hat, ist noch folgendes nachzutragen: Bei der Festnahme der Autobanditen waren an jenem 13. November auch die Mannheimer Volksgenossen Erich Bauer, Georg Kraum und dessen Frau in hervorragendem Maße beteiligt. Diese drei waren es auch, die den Wagen des von uns in den Gerichtsberichten erwähnten Dr. Schutz auf der Reichsbahn anhielten und dann gemeinsam die beiden Verbrecher der Polizei übergaben. Ihre beherzte Tat verdient volle Anerkennung.

Zur Ausstellung von Schülerarbeiten: Die Ausstellung der Schülerarbeiten zum Schülerwettbewerb „Volksgemeinschaft“

Optiker **Platz**
im Kaufhaus
Lieferant sämtl. Krankenkassen

erschweimen die Buchstaben? dann aber gleich gut angepasste Augengläser!

Schließgemeinschaft in der Aula der Friedrichshule, U 2, muß wegen dringender anderweitiger Inanspruchnahme des Ausstellungs-raumes ab sofort geschlossen werden.



Für Weihnachten

SIEMENS

HAUSGERÄTE

Beratung, Vorführung und Verkauf im Fachgeschäft

Radio-Elektro Kübler
„Lichtmann“
Seckenheimer Straße 23

Schliemann Mannheim - Rheinau
Strahlenburgstr. 9a, Ruf 48718
Karl Schertel Mannheim-Feudenheim
Hauptstr. 122, Ecke Wilhelmstr.
Fernruf 52471

Elektro-Radio-Haus
Elektro-Radio

Die große Auswahl in **praktischen elektr. Haushaltungsgeräten**
Marz & Kolb, Qu 2, 4a / Fernruf Nr. 24007

Herm. Nicolai Mannheim-Rheinau
Relaisstraße 64 - Ruf 48003
Emil Schertel Mannheim-Feudenheim
Hauptstraße 54 - Ruf 51067

Radio-Elektro
Elektro-Radio

1000 Männer - aber ein Ziel

Auftakt zu den Betriebskundgebungen / Alle Schaffenden werden erfasst

Das ewig monotone und doch stets erhebende Lied der Arbeit klingt an das Ohr, während sich der Gemeinschaftssaal füllt. 1000 Mann nur kann er fassen. Des Raummangels wegen können nur die Teilnehmer an der Kundgebung, die den Auftakt zum Winterfeldzug der Deutschen Arbeitsfront bilden. Die Kreisverwaltung Mannheim hat diese Veranstaltung in die Räume seines größten Betriebes gelegt. Wie der angereichte Teil der Belegschaft der Firma Lang, so werden alle anderen Betriebsgemeinschaften angetrieben. Im Betriebe selbst, wo der schaffende Deutsche wirkt, soll er von beruflichem Rande hören, daß er ein verantwortliches, wertvolles Glied darstellt.

Nach Begrüßungsworten des Betriebsführers Dr. Köllsch ergriff Pa. Hellweg als Gesamtbeauftragter für den Leistungskampf der Betriebe das Wort. In klaren, eindringlichen Ausführungen gab er rückblickend ein Bild über die Ursachen, die Deutschland einst in eine so wirtschaftliche und seelische Unterdrückung brachten. Er wies dann auf die Lage der Staaten hin, die sich heute nicht mehr brüsten können. Sieger zu sein. Die herausgeprägten deutschen Werte werden den Völkern zu, die sich jetzt mit schwerwiegenden sozialen Problemen auseinandersetzen haben. Das Wunder der deutschen Wiedergeburt ist die geballte Kraft. Die Politik des Führers hat die Voraussetzung geschaffen, die der Wirtschaft die gigantische Entwicklungsmöglichkeit gibt.

Ein Volk ist nicht so reich, wie es Goldbestände hat, sondern ist so reich, wie es seine Arbeit zu organisieren vermag. Nur durch Arbeit werden neue Werte geschaffen. Es gibt keine Arbeitgeber und keine Arbeitnehmer mehr. Jeder deutsche Volksgenosse ist durch seinen Ein-

lauf Arbeitgeber und jeder deutsche Volksgenosse setzt sich an seinen Platz dafür ein, daß Werte geschaffen werden für die Gesamtheit.

Pa. Hellweg verstand es ausgezeichnet, die versammelten Arbeitskameraden davon zu überzeugen, daß der schaffende Deutsche Mensch heute freier Mensch ist. Er wies darauf hin, daß einst das Leben abhängig war vom Besitz, daß im nationalsozialistischen Staat aber heute jeder Begabte gefördert wird. Die Leistungswettkämpfe der DAF haben ein anderes Ziel als eben die Auslese der Besten. Mit Nachdruck hob der Redner hervor, daß heute die Anerkennung und die Ehre nicht mehr von der Art des Arbeitsplatzes abhängig gemacht werde. Pa. Hellweg machte dann bemerkenswerte Ausführungen vom Sinn des Leistungskampfes. Nur mit dem Herzen kann die Aufgabe gemeistert werden. Der Wille der Beteiligten ist stets entscheidend. Er unterstrich hierbei besonders die schwierige Arbeit im Großbetrieb und schloß seine trefflichen Ausführungen mit den Worten, daß der gemeinsame Wille Wege finden werde, die dem einzelnen nicht möglich sind.

Der Dank an den Redner durch Betriebsobmann Pa. Winkle leitete über zum Gruß an den Führer und den Liebern der Nation. Die Betriebskapelle und die Werkstätte umrahmten die erste große Kundgebung, die den Auftakt zu weiteren Betriebsversammlungen gab. Der starke Beifall, der auch während der Rede geollt wurde, bewies, daß es der Redner verstand, den angereichten Schaffenden aus dem Herzen zu sprechen. Das ist gleichzeitig der Beweis, daß die verantwortlichen Männer nicht anders denken und empfinden, wie der Mann am Schraubstock oder an der Maschine. Alle, ganz gleich an welchem Arbeitsplatz der einzelne arbeitet, schaffen für das Wohl unseres wiedererstandenen ewigen Reiches.

Anordnungen der NSDAP

Anordnung der Kreisleitung

Zeit, Ehrenbereitschaft. Der nächste Dienst der Ehrenbereitschaft findet am 17. 12., 18.30 Uhr, statt. Platz vor den Rhein-Kaserne-Kasernen. Die Ortsgruppenleiter sind für die Entsendung der gemeinteten Vol. Leiter verantwortlich.

Die Ortsgruppen- und Ausbildungsleiter und Marsch-Wehrleiter treten am 10. 12., 18 Uhr, vor den Rhein-Kaserne-Kasernen an. Dienststelle.

Kreisorganisationsamt.

BR

Gruppe 53/54 Rheinau/Bfingelberg, 4. 12. 16.45 Uhr, Antreten vor dem „Jägertrupp 220“ (Stadter).

Rundfunk-Programm

Sonntag, 4. Dezember:

Brüderlicher Stuttgart: 6.00 Sonntag-Brüderkonzert; 8.00 Bauer über die Luft; 8.15 Gedenkstunde; 8.30 Katholische Rosenkranzfeier aus Mannheim; 9.00 Sonntagmorgen ohne Sorgen; 10.00 „Wir sind nicht, was wir haben. Ist alles“; 10.30 Frohe Weiten; 11.00 Alte oberdeutsche Weisen; 12.00 Musik am Mittag; 13.00 Kleines Kammerkonzert; 13.15 Musik am Mittag; 14.30 Musik zur Kaffeestunde; 15.30 Chortag; 16.00 Winter Radmitspiel; 18.00 Seebäder unter dem Stern am Sonntag; 20.00 Nachrichten des drahtlosen Theaters; 20.10 Wie es euch gefällt; 22.00 Nachrichten des drahtlosen Theaters; 22.30 Unterhaltung, und Tanzmusik; 24.00-2.00 Nachtkonzert.

Wahlheimat: 6.00 Gedenkstunde; 8.00 Eine kleine Melodie; 8.30 Bayern, Röhler, Rheinwälder; 9.00 Sonntagmorgen ohne Sorgen; 10.00 Die ganze Nation ist ein ewiger Sieg des Starken über den Schwachen; 10.30 Bradmä; 11.15 Sonntagkonzert; 11.30 Kammerkonzert auf der Württemberg Orgel; 12.00 Musik am Mittag; das wöchentliche; Zeitzeichen, Gedenkstätte und neue Nachrichten; 13.10 Musik zum Frühstück; 14.00 „Hut, da kommt der Winter der!“; 14.30 Alte Martinlieder; 14.50 Bitte von Giacomo Puccini; 15.30 Unter dem Löwenfranz; 16.00 Wien muß lachen; 18.00 Die schwarze Raube; 18.30 Adriano Padellari dirigiert die Berliner Philharmoniker; 19.00 Beste von Bach und Händel; als Einzige; und nächsten Sonntag: „Wunderkonzert!“; 19.40 Teufelsdröckel; 20.00 Axtspruch, Kurzgeschichten, Weiser; 20.10 1001 Nacht, Liebesgeschichten; 20.30 Überführung in die folgende Sendung; 20.40 Soliloquium unter dem Stern; 22.00 Tages-, Wetter- und Sportnachrichten; anschließend: Deutschlandecho; 22.30 Eine kleine Nachtmusik; 23.00 klingende Landschaft.

Vor in der Elbe, Wintergarten, Koffer Carl Theodor, Parkhotel, Flugbofenahtstätte, Reichsaufwachen, gashütte, Rennwiefengashütte, Waldpartrestaurant am Stern.

Ständige Vorbildungen:

Städt. Schöpfungsmuseum: Montag-Samstag 10-12.30, 14.30-16 Uhr. Sonntag 11-16 Uhr.
 Theatermuseum, E 7, 20: Montag-Sonntag 10-13, 15-17 Uhr.
 Städt. Kunsthalle, Wallstraße 9: Dienstag-Samstag 10-13, 14-16 Uhr. Sonntag 11-16 Uhr. - Besichtigungszeit: Dienstag-Freitag 10-13, 15-17, 19.30-21.30 Uhr. Samstag 10-13, 15-17 Uhr. Sonntag 11 bis 13 Uhr.
 Mannheimer Kunstverein, L 1, 1: Dienstag-Samstag 10-13, 14-16 Uhr. Sonntag 11-13, 14-16 Uhr.
 Städt. Schöpfungsmuseum: Musiktheater: Montag-Freitag 11 bis 13, 17-19 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. - Besichtigungszeit: Montag-Freitag 9-13, 15-19 Uhr. Samstag 9-13 Uhr. - Ausstellung von modernen Buchbindenarbeiten.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/M

Noch immer zeigt sich die lebhafteste, vom Atlantik ausgehende Wirbelwirksamkeit fort. Daher ist trotz gelegentlicher Auflockerung eine durchgreifende Wetterbesserung noch nicht zu erwarten.

Die Ausfichten für Sonntag: Zunächst häufig auflockernd und nur vereinzelt Schauer und nachts frisch, später wieder zunehmende Unbeständigkeit, lebhafteste westliche, später südliche Winde.

... und für Montag: Noch immer wechselhaftes und unbeständiges Wetter.

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche

Sonntag, den 4. Dezember 1938 - 2. Advent

Trinitatiskirche: 8.30 Vikar Jaeger, 10.00 Vikar Müller, 15.00 Taubstummen-Gottesdienst, 20.00 Jubiläumsgottesdienst, Fr. Grimm.

Konradenkirche: 10.00 Pfarrer Bär, 20.00 Vortrag Pfarrer Bär.

Christuskirche: 10.00 Pfarrer Mayer, 18.00 St. Abendmahl, Vikar Waldin.

Neuenheimer: 10.00 Pfarrer Bär, 18.00 Vikar Preuß.

Friedenskirche: 10.00 Vikar Bär, 18.00 Vikar Preuß.

Johanniskirche: 10.00 Vikar Hermann, 18.00 Vikar Schmidt.

Martinikirche: 10.00 Pfarrer Sped.

Kreuzkirche: 9.45 Pfarrer Bär, 20.00 Abendfeier.

Lutherkirche: 10.00 Pfarrer Simon, 20.00 Abendfeier.

Engelkirche: 9.00 Pfarrer Junge, 20.00 Pfarrer Junge.

Melanchthonskirche: 10.00 Vikar Adelmann, 18.00 Vikar Kaufmann.

Kellerkirche: 9.30 Vikar Kaufmann, 20.00 Abendfeier.

Katholischkirche: 10.00 Pfarrandacht Rupp.

St. Pauluskirche: 10.30 Pfarrer Bär.

Pauluskirche: 10.00 Vikar Bär, 20.00 Abendfeier.

Friedrichsberg: 9.30 Pfarrer Schell.

Käfertal: 10.00 Vikar Wegner, 20.00 Vikar Schell.

Käfertal-Süd: 10.00 Pfarrer Schell.

Rheinau: 10.00 Pfarrer Bär.

Bfingelberg: 9.00 Pfarrer Bär.

Sandhofen: 9.30 Vikar Schmitt.

Schönau: 9.30 Vikar Bär, 19.30 Vikar Walter.

Siedelheim: 9.30 Vikar Bär, 18.00 Vikar Hermann.

Walldorf: 9.30 Vikar Bär.

Die Kindergottesdienste finden im Anschluß an die Hauptgottesdienste statt. (245168)

Evang.-luth. Gemeinde (Dionysiusbasilika) F 7, 29

Sonntag, 4. Dez.: 17.00 Vikar Bär. (245146)

Freireligiöse Landesgemeinde Baden

Arbeitsgemeinschaft des öffentl. Rechts, Gemeinde Mannheim

Sonntag, den 4. Dez., vorm. 10 Uhr: Prediger Dr. Karl Weib: Freireligiöse Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus L 8, 9. (245158)

Alt-Katholische Gemeinde

Schloßkirche (Mannheim): 10 Uhr. (245138)

Erntedankfest (Gartenstadt): 10 Uhr.



Da sitzt er - - - Der Feind Ihrer Wäsche!

In Wirklichkeit zwar ist er unsichtbar... Können Sie es sich aber leisten, wertvolles Wäschegutschutzlos dem Kalkteufel im harten Wasser zu überlassen, damit er sein schädliches Spiel treiben kann? Soll er Ihre Wäsche erst grau, hart und spröde machen? Es gibt heute einen wirksamen Schutz gegen die Nachteile des harten Wassers und diesen Schutz bietet Ihnen Persil!

Sie erkennen diese wertvolle Eigenschaft von Persil an dem besonders blütenreinen, klaren Ton und an der schmiegsamen Beschaffenheit der Wäsche, die dem Körper ein wohliges Behagen verschafft.

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein - persil-gepflegt soll Wäsche sein!



Man hört es immer wieder den kleidsamen und preiswerten **Damenhut** nur von **Konrad**

Das große Spezialhaus für Damenhüte

Beite Straße **K 1, 7** Friedrichsbrücke

Beachten Sie bitte unsere große Auswahl moomerer **Schals**

Was ist heute los?

Sonntag, den 4. Dezember

Katholikentag: „Der Prinz von Thule“, Operette von Reinhold, Anfang 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr.

Konradentag: Weihnachtsfeier im Riebelungssaal 15.30 bis 20.30 Uhr.

Konradentag: Lichtbildvortrag „Der Sternenhimmel im Dezember“, Beginn 16 Uhr.

Konradentag: Weihnachtsfeier, Varieté, Konzert: Pianofortkonzert Kellners, Volkstheater Rheinisch, Koffer Wien, Mannheimer Hof, Parkhaus, Weinhaus Mitte, Gröning-Strube, Tanz: Popschlager-Bar im Mannheimer Hof, Fremdenloge.

Sport-Echo

Mannheim, 3. Dezember

Was ein wildbewordener und mit ungeahnten Befugnissen ausgestatteter Oberbürgermeister heute alles anstellen kann, hat der Herr Rotterdam nun gezeigt. Ausgerechnet der Mann, der eigentlich froh sein sollte, vor einigen Tausenden von Orts- und Landesfreunden sein beglückendes Rade-Rade machen zu können, der läßt sich von Cuerttreibern und jüdischen Hebern aus dem Konzept bringen, framt ein alles Gesetz aus und verbietet für Rotterdam den Fußball-Länderskampf Holland - Deutschland. Er verbietet damit aber nicht etwa nur den Fußball-Länderskampf. Das komische Oberhaupt Rotterdams weiß anscheinend gar nicht, daß mit diesem mehr als lächerlichen Verbot eine jahrzehntelange mit allen sportlichem Anstand gepflegte freundschaftliche Sportbeziehung unterbrochen wurde. Aber der Herr Oberbürgermeister von Rotterdam kann das ja schon gar nicht wissen. Hätte er davon auch nur eine ganz leise Ahnung gehabt, dann wäre es ihm selbst im Traume nicht eingefallen, ein solches Verbot zu erlassen, denn dann hätte er wissen müssen, daß auf den Kampfsfeldern des Sports ein Gesetz herrscht, an dem all diese dunklen politischen Machenschaften täglich scheitern. Unsere Sportmannschaften haben schon zu viel kritischeren Zeitpunkten auf fremden Boden unter der Fohentkrenzflagge gekämpft und sogar die Achtung der vermeintlich feindlich gesinnten Zuschauer in einem Maße erworben, das schon sehr stark an den Begriff Sympathie anknüpft. Rotterdams Oberbürgermeister weiß aber vom Sport sicherlich nur so viel, als ihm von seinen guten Ratgebern aus dem anderen Lager gesagt wurde und war unflug genug, seiner eigenen großen Sportgemeinschaft einen so schweren Schlag zu versetzen. Der anhängige holländische Sportler, so wie wir ihn kennen, ärgert sich weniger über das entgangene Länderspiel als über die Verletzung der ungeschriebenen Gesetze des Sports. Man muß unwillkürlich an jene Zeiten zurückdenken, da man Deutschland von allen Seiten sportlich bedrängte und sich sogar so weit vermaß, uns von der Olympiade 1924 auszuschließen. — Aber wir sind sicher, die holländischen Sportler werden auf dem grünen Rasen das wieder gut machen, was ein Oberbürgermeister am grünen Tisch verordnet hat.

800 Bergführer warten in den Alpen

Deutscher Alpenverein umfaßt 200 000 Mitglieder

Umgeben von den hochaufragenden Tiroler Alpen ist die Landeshauptstadt Innsbruck, die vom Führer des Österreichischen Alpenvereins, dem Reichsführer der Deutschen Bergsteiger, erhalten hat, das Paradies der Bergsteiger und Alpenwanderer. Unter Mitwirkung hatte der Hauptverwalter des Deutschen Alpenvereins einen Besuch ab, um Näheres über das „Haus der deutschen Bergsteiger“ und die zukünftigen Aufgaben des Vereins zu erfahren.

Innsbruck, 3. Dezember.

Der künftige Mittelpunkt des gesamten alpinen und bergsteigerischen Lebens in den deutschen Alpen wird Innsbruck mit dem Haus der deutschen Bergsteiger sein. Neben der Hauptverwaltung des Alpenvereins kommen auch sämtliche Sonderabteilungen wie die alpine Auskunftsstelle, die Abteilung für alpine Rettungswesen usw. nach Innsbruck, dazu wahrscheinlich noch die Reichsleitung des Sachamtes Schilf im DAV. Im einzelnen ist dies allerdings noch nicht alles festgelegt, da man ja noch nicht einmal weiß, wie das Haus der Bergsteiger aussehen und wie groß es wird. Zunächst haben wir nur den Baugrund für das Haus. Er liegt in nächster Nähe des Stadions am Ende der Maria-Theresien-Straße neben der Triumphpforte. Zur Zeit ist die Ausschreibung für einen Architektenwettbewerb in Arbeit, dessen Preisgericht aus den hervorragenden Männern des Staates, der Partei und der Behörden gebildet wird.

Sech-Inquart übernahm Schirmherrschaft

Voränger des Deutschen Alpenvereins war der im Jahre 1873/74 durch Zusammenschluß des 1882 gegründeten Österreichischen Alpenvereins entstandene „Deutsche und Österreichische Alpenverein“. Der Sitz des DCAV der mehr als sechs Jahrzehnte lang die Belange des deutschen Alpinismus vertrat und seine Aufgaben allen Schwergleiten der Nachkriegszeit zum Trotz in hervorragender Weise erfüllt hat, wechselte alle fünf Jahre zwischen dem Reich und Österreich. Zuletzt war von 1934 bis 1938 Stuttgart Sitz des Vereins.

bis in diesem Jahre der Anschluß Österreichs eine Neuordnung und noch straffere Organisation des deutschen Alpinismus ermöglichte.

In der diesjährigen Hauptversammlung in Friedrichshafen am Bodensee wurden die Satzungen des neuen Deutschen Alpenvereins angenommen, der gleichzeitig als Deutscher Bergsteigerverband dem Reichsbund für Leibesübungen angeschlossen ist und somit dem Reichssportführer untersteht. Die Schirmherrschaft über den DAV übernahm der Reichsstatthalter Dr. Sech-Inquart, selbst aktiver und begeisterter Bergsteiger. Nachdem nun auch noch 14 der im Jahre 1919 aus dem alten DCAV ausgeschiedenen 18 süddeutschen Alpenvereine in den Verband des Alpenvereins zurückgeführt sind, beträgt die Mitgliederzahl rund 200 000 in 450 Zweigen, den früheren Sektionen.

Kampf um die Gipfel der Erde

Zweck des Vereins ist die leibliche und seelische Erziehung durch planvoll betriebene Leibesübungen im Geiste des nationalsozialistischen Staates. Er hat darüber hinaus die besondere Aufgabe, die Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern und zu verbreiten, das Bergsteigen zu fördern, die Schöndheit und Ursprünglichkeit der Alpen zu erhalten und dadurch die Liebe zur deutschen Heimat zu pflegen und zu stärken. Das Tätigkeitsfeld des DAV sind die Gebirge der Erde, sein Arbeitsgebiet die Ostalpen. Das ist nicht übertrieben, denn wir wissen ja, daß deutsche Bergsteiger als Pioniere des Alpinismus auf der ganzen Welt tätig sind und viele Hochgebirge außerhalb Europas unter schweren Opfern zuerst durch deutsche Bergsteiger erschlossen wurden. 800 Bergführer sind „autorisiert“

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die bergsteigerische Schulung der Mitglieder und die Verbreitung der alpinen Erfahrungen. Zu diesem Zwecke wird jetzt die Ausbildung von Lehrwarten für Eis- und Eistechnik beschleunigt.



Er führt Wiens Angriff

Am Sonntag steht Durspekt (Admira) als Angriffsführer in der Wiener Elf, die gegen die Berliner Städtemannschaft in Berlin antritt. Er war erst vor einigen Wochen aus Frankreich, wo er als Berufsspieler tätig war, in die Heimat zurückgekehrt. (Schirner (M))

damit endlich die alpine Unfallkurve eine Senkung erfährt. In Zukunft hat der Verein in den gesamten deutschen Alpen das alleinige Recht, Bergführer auszubilden und in Zusammenarbeit mit den Behörden für ihren verantwortungsvollen Beruf zu „autorisieren“, wie der Fachausdruck lautet. Zur Zeit gibt es im deutschen Alpengebiet rund 800 autorisierte Bergführer.

600 Hütten und 10 000 Kilometer Alpenwege

Auf dem Gebiet der Alpinerschließung hat der D. O. A. B. bereits so hervorragende Arbeit geleistet, daß kaum noch neue Aufgaben vorliegen. Im Laufe seines Bestehens sind von bisherigen Verein rund 600 Alpenhütten errichtet worden, die einen Wert von 25 Millionen Reichsmark darstellen. Alle Hütten sowie das rund 10 000 Kilometer lange Wegenetz mit Wanderwegen und Kletterpfaden zwischen den einzelnen Stützpunkten sind allein aus den Mitteln der Mitglieder angelegt worden. Der Deutsche Alpenverein ist vom Staat auch mit der alleinigen berechtigtsten Pflege des Naturschutzes in den deutschen Alpen betraut worden. Den eigenen Grundbesitz zwischen Hohen Tauern, Großglockner und Großvenediger, der mit 300 Quadratkilometer fast doppelt so groß wie das Fürstentum Liechtenstein ist, hat der Verein zum Naturschutzgebiet erklärt. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß auch das gesamte alpine Rettungswesen dem Deutschen Alpenverein unterstellt ist. Außerdem besitzt der Verein eigene Karten- und Lichtbildstellen, in denen die DAV-Alpenkarten bearbeitet werden, sowie in München die größte alpine Nachschubtheke der Welt mit 60 000 Bänden.

Keine alpinen Probleme mehr!

In den Alpen gibt es heute keine großen bergsteigerischen Probleme mehr, selbst im letzten Sommer endlich auch die Eiger-Nordwand von den deutschen Bergsteigern Haret, Rasparel, Heckmair und Wörgl bezwungen werden konnte. Für die Zukunft handelt es sich nur noch darum, die bereits deswundenen Wege und Wege auf neue Art zu erweitern. Viel wichtiger für die Arbeit des Alpenvereins, so führte bei der Unterredung Dr. Erhardt vom DAV aus, ist jedoch jetzt, nachdem die gesamten Ostalpen innerhalb der Grenzen des Reiches liegen, das Interesse an den Alpen und die Liebe zum Bergsteigen und Bergwandern im ganzen deutschen Volke zu wecken und die seit Jahrzehnten besammelten alpinen Erfahrungen allen nutzbar zu machen.

Wie unsere Mannschaften spielen:

- Veren für Rasenspiele:
Wester
Konrad Köhling
Henninger Feth Rohr
Spindler Fuchs Luz Adam Erichinger
Sportverein Mannheim-Baldhof:
Trath
Schneider Stegl
Walter Herrmann Wolenda
Herbold Weimarer Pfeiffer Wenzig Gänserich
Sportvereinigung Sandhofen:
Schäuber
Winkel Streib
Webe II. Barth Fenzel Krutowski Weiden
VfL Neckarau:
Dieringer
Krauss Gönner
Denner Weitzelburger Gröble
Luz Roth Kad Weitzelburger Weid
MFC 08:
Edel
Engler Sivje
Riegler Tubronner Brantke
Gegrier Wetterauer Sunot Rood
Mannania Ibsenheim:
Waber
K. Weber K. Weber
G. Weber Gumbel Gumbel
Gerre St. Weber Hartmann O. Schwarz Joh
VfZuH Heudenheim:
Langloz
Kempy Mad
Welter Weiler Rieder Schweizer
Witter Junil Rieder Schweizer Deula

Der deutsche Sport in der Tschcho-Slowakei

Deutscher Bund für Leibesübungen als Sammelboden aller Inselfeutschen

Die Vertreter der sudetendeutschen Turnvereine, die in der Tschcho-Slowakei verblieben sind, berieten in Brünn über ihre Aufgaben in der Leibeserziehung. Dabei wurde beschlossen, einen Bund für Leibesübungen zu gründen, in dem alle deutschen Sportvereine Böhmens, Mährens und Schlesiens zusammengefaßt werden sollen. Dieser neue Bund wird dem Gau 18 des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen organisatorisch angegliedert und in enger Zusammenarbeit mit der großen reichsdeutschen Sportorganisation die Betreuung der Inselfeutschen in der Tschcho-Slowakei übernehmen. Der neugeschaffene Bund für Leibesübungen ist die einzige berechtigte Organisation des deutschen Turn- und Sportwesens in der Tschcho-Slowakei.

Wettbewerb bekanntgeben. Nachdem die Schweiz schon im vergangenen Jahr ihren Rücktritt erklärt hat und Österreich nach der Heimkehr ins Reich automatisch der Konkurrenz fernbleibt, sind praktisch nur noch je zwei Spitzenmannschaften von Ungarn, Jugoslawien und der Tschcho-Slowakei beteiligt. Neu hinzukommen sollen dann im nächsten Jahr zwei rumänische Mannschaften. Da die Teilnahme der Tschcho-Slowakei zudem unsicher ist, scheint das Ende der Spiele um den Mitropa-Pokal gekommen zu sein. Voraussichtlich werden sich die interessierten Länder dem Vorschlag des Italienischen Fußball-Verbandes anschließen, von einer weiteren Austragung des Wettbewerbs abzusehen.

Vorerst kein Kampf Knefel-Saxel

Vor einiger Zeit war von Ministerialrat Dr. Meiner (Berlin), dem Führer des Berufsverbandes deutscher Faustkämpfer, die Forderung gestellt worden, daß Knefel und Saxel bis zum 15. Februar um die deutsche bzw. die Europameisterschaft zu kämpfen hätten, falls beide bis dahin noch im Besitz ihrer Titel sind. Da Knefel aber in der Zwischenzeit seine Meistertitel verloren hat, ist die Austragung des Kampfes um die Europameisterschaft abgelehnt worden. Es wird es vorerst nicht zu einer dritten Begegnung zwischen den beiden Meistern kommen. Knefel wird vielmehr von dem ihm als Meister zurechnenden Recht Gebrauch machen, seinen Titel erst in sechs Monaten verteidigen zu müssen. Damit erhält er freie Hand für internationale Kämpfe, die er in London und am 12. Februar in der Dormunder Westfalenhalle austragen soll.

Christian Weber in London und Paris

Auf Einladung des Prinzen Aga Khan, des bekannten Pferdesportfachmannes, unternahm Präsident Christian Weber in Begleitung mehrerer Herren eine Reise nach London zu pferdesportlichen Besprechungen im Zusammenhang mit dem „Braunen Band von Deutschland 1933“. Anschließend besichtigte Weber nach Paris zu dem dort stattfindenden internationalen Kongress für Galopp- und Vollblutjucht.

Vom Tennisplatz zur Bühne

Mice Marble, eine der besten amerikanischen Tennispielerinnen, hat sich, New Yorker Meldungen zufolge, der Bühne verschrieben. Die Kalifornierin tritt ab Mitte Januar auf der Kleinkunstbühne eines New Yorker Hotels auf, will aber trotzdem im Sommer wieder Tennis spielen.

Dr. Diem aus Helsinki zurück

Der Leiter des Internationalen Olympischen Instituts, Dr. Carl Diem, der einige Zeit Gast des Finnischen Organisationskomitees für die Olympischen Spiele 1940 war, ist wieder nach Berlin zurückgekehrt. Dr. Diem hat während seines Aufenthalts in Helsinki die finnischen Olympiabauten und Organisationspläne eingehend studiert und fand den Mitgebern des Komitees mit Vorschlägen aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen zur Verfügung. Finnlands Presse und Rundfunk benutzten die Gelegenheit, Dr. Diems Ansichten über die finnischen Olympiabereitungen zu hören, die seiner Ansicht nach schon jetzt so weit abgehehen sind, daß die sportliche Durchführung der Spiele in jeder Beziehung als gesichert gelten kann.

Autorenfahrer als Abwehrmittel

Die Automobilrennfahrer, die sich im Sommer zwischen ihren schweren Rennen in allen möglichen Sportausgleich suchen und sich durch ständiges Training frisch erhalten, raffen auch im Winter nicht. Chiron und Stud sind begeisterte Schiläufer, Brivio und Trozzi sah man schon häufig am Steuer eines Bobs, und jetzt werden sich die Männer vom Volant auch in einem Wettbewerb als Schiläufer gegenübertreten. In Luzern Superbagneres, in den Bergen der Pyrenäen, plant man ein Abfahrtsrennen für Automobilrennfahrer und hofft dabei auf die Teilnahme von Chiron, Sommer, Winkler, Stud, Raup, Manfred von Brachtisch, H. P. Müller, Farina, Soffietti und Brivio.

Das Ende des Mitropa-Pokals

Am 17. Dezember findet in Budapest eine Sitzung des Mitropa-Pokal-Ausschusses statt. Italien wird hier sein Ausscheiden aus dem

aber nicht mehr erleben möchten ist, daß sich hier oder anderswo ein Verein findet, der einem gemäßigten jungen Spieler Aufnahme gewährt und ihn allen Erziehungs-

maßnahmen seines Stammvereins zum Trost dienen läßt. Wir möchten endlich einmal eine geschlossene Erziehungsfront der Mannheimer Turn- und Sportvereine sehen.

Die Fahrt des Reichssportführers durchs Sudetenland erreichte ihren Höhepunkt auf der Großkundgebung in Reichswald, an welcher neben dem Reichssportführer auch Gauleiter Konrad Denlein teilnahm. Deutschlands längster Gauleiter konnte dort die stolzen Worte sprechen, daß die sudetendeutsche Turnbewegung das geschichtliche Verdienst für sich in Anspruch nehmen darf, das Vorbild wahrhaft nationalsozialistischer Leibeserziehung gegeben zu haben. Denlein folgte dann weiter, daß es unangenehm sei, nun von der Turnbewegung zu verlangen, daß sie abtrete. Die böhmische Turnbewegung habe im Gegenteil heute und in aller Zukunft große und neue Aufgaben zu erfüllen. Das Wort, das er auftrifft wollte, heißt: „Politische Leibeserziehung des Deutschen Volkes!“

Die böhmischen Turner aus dem Sudetenland marschieren nun mit ihren Komraden aus der Ostmark gemeinsam im größten Leibeserziehungsbund, dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, einer größeren Zukunft entgegen.

Die Großveranstaltungen der letzten Sonntage im Mannheimer Stadion haben so manches mit sich gebracht. Zunächst die stets wachsende Erkenntnis, daß es nun wirklich an der Zeit ist, die Umbaupläne, die meinen selbstverständlich die vernünftigen und zweckmäßigen, endlich zu akzeptieren und mit der Anagnose der Umbauten nicht mehr als zu lange zu warten. Außerdem kamen bei diesen so großen sportlichen Anlässen auch die komischen Verkehr- und Parkverhältnisse vor dem Stadion sehr deftig zu Sprache. Ein Kamerad, den es in puncto Verkehr ganz fürchterlich erwischt zu haben scheint, erzählte uns dieser Tage, daß er nicht weniger als 55 Minuten in seinem Wagen warten durfte, bis man ihm die Erlaubnis gab, nach Hause zu fahren. Das waren also gerade eine Spielhälfte zusätzlich 10 Minuten Pause. — Anderen Autofahrern ist es ähnlich ergangen, so daß bei den wenigsten noch Keigung bestehen dürfte, mit dem Wagen zum Stadion zu fahren, und diejenigen, die von außenwärts, zum Teil von recht weit her gekommen waren, werden der Stadt Mannheim überlich sehr recht liebend gedanken. Die Verkehrsregelung am Mannheimer Stadion ist gewiss nicht einfach, doch sollte man sie nicht noch schwieriger machen. Dieses Problem könnte u. U. im Zusammenhang mit dem unerläßlichen Stadionumbau recht gut gelöst werden.

Von gut unterrichteter Seite erfahren wir, daß sich der jüngste aus der Dynastie der Ziffing beim Sportverein Mannheim-Baldhof abgemeldet hat mit dem Ziel, bei einem anderen Verein Mitglied zu werden.

Dem ging voraus, daß Oskar Ziffing, um diesen dreht es sich nämlich, von der Sportführung seines Vereins aus disziplinarer Grönden mit einer Vereinsdisqualifikation von zwei Monaten bestraft wurde. Das veranlaßte den 19jährigen jungen Herrn, seinem Verein, dem er la schließlich seinen rasigen sportlichen Aufstiege zu verdanken hat, den Rücken zu kehren.

Bis in diesem Stadium haben wir schon hunderte ähnlicher Fälle erlebt und werden sie wohl auch immer wieder erleben. Was wir

Bei Magenbeschwerden Bullrich's Salz jetzt 110g 25 P.

Die Ein Haus Vor einiger Zeit Garlieb Equa neues Haus ergriffen ihm der G Er erinnerte sich ein Grundstück meißter den Auf Rollen zu schen bringen. Zwischen Grundstücken hatten das Haus begeben sie d und muhten se läßt ein Teil e war. Dort, wo John Chapman auf der Straße Square ist ver Grundstück an nicht mehr genom man Hausbesitzer Der Ueber Connec tane niedergerag Sturm eine so Fest KÖN Fie Kal Bre Tasch Adol Fisch eine willkorig-Speise Geschenke Sie bitte un Couch . . . 10 Chaiselongue Sessel 34. Stühle gepol Auszugtische Schreibtische Bücherschrän Alle Arten 1 ma ber 34,

Die Welt in Kurzberichten

Ein Haus ohne Grund und Boden

Vor einiger Zeit hatte John Chapman in der Garfield Square in Santa Cruz ein nettes neues Haus erworben. Nach einiger Zeit aber gefiel ihm der Standort des Hauses nicht mehr. Er erinnerte sich, daß er in der Parkstreet noch ein Grundstück besaß. Er gab also einem Bauunternehmer den Auftrag, das Haus abzubauen, auf Rollen zu setzen und zur Parkstreet hinüberzubringen.

Inzwischen ging er hin und verkaufte das Grundstück am Garfield Square. Als die Architekten das Haus schon auf Rollen gesetzt hatten, begannen sie den neuen Standort zu suchen und mußten feststellen, daß dieses Grundstück längst ein Teil eines südlichen Parks geworden war. Dort, wo sich das neue Haus erheben sollte, stand ein südliches Gebäude. Nun ist John Chapman mit seinem Haus auf Rollen auf der Straße. Das Grundstück Garfield Square ist verkauft und bereits besetzt. Das Grundstück an der Parkstreet kann überhaupt nicht mehr genau ermittelt werden. So ist Chapman Hausbesitzer ohne Grund und Boden.

Der fliegende Alligator

Über Connecticut sind schon manche Hurrikane niedergegangen. Aber wohl selten hat der Sturm eine so merkwürdige Frucht befördert,

wie diesjenige, das einer Miss Marjorie Tucker vor die Füße fiel. Dieses Fruchstück des Himmels war nämlich ein Alligator von fast zwei Meter Länge. Er fiel vom Himmel, verdröht ein wenig die Augen, befand sich aber sonst bei bester Gesundheit.

Er wird nun mit Eiern und Schinken groß gezüchtet. Es dürfte sich bei diesem Alligator um das einzige Tier handeln, das eine Luftreise im Hurrikan-Tempo von einigen Hundert Meilen in der Stunde über eine meilenweite Entfernung überstanden hat.

Jude bereichert sich an Schallplatten

Warschau. Ein jüdischer Industrieller, Besitzer einer Grammophon- und Schallplattenfabrik und einiger großer Miethäuser im Zentrum Warschaws, wurde von dem „Verband der Autoren und Bühnenkomponisten“ wegen Betruges angezeigt. Jede in Polen hergestellte Schallplatte muß mit einer Marke des besagten Verbandes versehen sein, der den Komponisten die aus dem Verkauf der Marken herrührenden Beträge als Honorar auszahlt. Seit längerer Zeit hatte der Jude keine Marken mehr gekauft, obwohl er in letzter Zeit eine große Menge von Platten auf den Markt warf, die alle das Zeichen des Komponistenverbandes trugen. Die

eingeleitete Untersuchung brachte ein überraschendes Ergebnis. Es wurde festgestellt, daß der jüdische Jude alte Platten angeblich zum Einschmelzen aufkaufte und die alten Marken dann auf neue Platten aufklebte. Bei einer Hausdurchsuchung wurde eine Unmenge dieser Marken gefunden. Der Verband der Autoren und Bühnenkomponisten hat durch diese betrügerischen Manöver größeren Schaden erlitten.

Dieleht haben sie Glück

Eine Schätzung besagt, daß auch heute noch im Jahr rund 2000 Elefanten in Afrika sterben. Aber nur sehr selten findet man die Skelette und die Körper der toten Tiere. Wenn auch die Stube von den Elefantensiedhöhlen heute überall von den Kennern demontiert wird, so hat man doch in jüngster Zeit eine andere Theorie entwickelt, die viel für sich hat.

Danach versuchen die alten und kranken Tiere fruchtlos in einem Sumpf oder in einem Fluß die Fieberhitze in ihrem Körper durch den Genuß von Wasser zu kühlen. Dabei sterben sie häufig, sinken in den zähen Schlamm ein und werden dann natürlich nicht gefunden.

Nun hat eine englische Gesellschaft eine Expedition ausgerüstet, die sich in 24 Kolonnen aufteilen will, um die Seen Afrikas, vor allem aber die ausgetrockneten Sümpfe, zu durchsuchen. Ist nämlich die genannte Theorie richtig, dann müßte man auf dem Grund der afrikanischen Seen ganze Elefantensiedhöhlen entdecken, d. h. eine Anbahnung von Elefanten-

Skeletten und gleichzeitig eine große Anzahl von Elefantenzähnen, die im Laufe von Jahrhunderten nach und nach in den Wasserstellen unter den genannten Umständen abgelagert wurden.

Wußten Sie das schon?

- daß ein Witz rund ein Zehntausendstel Sekunde dauert?
 - daß ein Schneeflug bei 100 Kilometer Geschwindigkeit für eine Fahrt zur Sonne 170 Jahre benötigen würde?
 - daß die Körpertemperatur der Biene bei einer Lufttemperatur von 5,5 Grad 10,2 Grad beträgt, während sie bei einer Außenwärme von 52 Grad auf 46 Grad steigt?
 - daß der Wind bei Windstärke 12 eine Geschwindigkeit von über 30 m/Sek. hat?
 - daß das Britische Imperium 25,21 Prozent der Weltlandsfläche umfaßt?
 - daß eine Register-Tonne 2,832 Kubikmeter Inhalt hat?
 - daß bereits 1862 der erste Stratosphärenflug durch Glatfelter und Corvill in England durchgeführt wurde und der benutzte Freiballon eine Höhe von 8500 Meter erreichte?
 - daß ein Ziegelmauer 0,40 Zentimeter stark sein muß, um gegen Gewehrfeuer zu schützen?
- Diese interessanten Tatsachen entnehmen wir dem soeben erschienenen Buch „Schlag nach!“, Wissenswertes Tatsachen aus allen Gebieten, das noch auf 100.000 andere Fragen Antwort weiß (Verlag Bibliographisches Institut AG, Leipzig, in seinen RM. 4.—).

Nein-danke
Ich nehme lieber mein Quik, das hält mich frisch und leistungsfähig und ist so gesund. Nehmen auch Sie in der Hast das Alltags, im Beruf, beim Sport **Quik mit Lecithin** für Herz und Nerven

PRAKTISCHE Fest-Geschenke

Küchenwaagen - Brotkasten
Fleischhackmaschinen
Kaffeemöhlen
Brotbackmaschinen

Bohner Bügeleisen auch elektr.

Taschenmesser - Scheren
Christbaumständer
Ofenschirme
Kohlenkasten
Chrom - Wasserkessel
Kassetten
Teppich - Kehmaschine
Radelschlitzen - Schlittschuhe

Adolf Pfeiffer K 1,4

Ring-Kaffee
Kaiserring 40 4236V
der neuen, u. verlässliche Ansehenhalt
Samstag und Sonntag **KONZERT**
Verlängerung

Praktisch, zweckmäßig, raumparend:
MANNESMANN FAHRRADSTÄNDER

General-Vertretung: Ingenieur-Büro
Post & Krieger V.D.J.
Mannheim - Lindenhofplatz 3
Fernsprechnummer 22034

MÄRKLIN
Eisenbahnen
Metallbaukasten

Laubsägekästen
Werkzeugkästen
Adolf Pfeiffer K 1,4

Möbel aller Art
in bequemem, modernem abgesehen von den besten Materialien, ist die Ausführung einwandfrei. Keine unnötigen Ausschüsse, keine überflüssigen Details.
Möbelhaus SEIFERT
Wohnen 19 Reichstraße 3-4-7
Preis über 50 J., auch mit Möbel

Industrie-Druckmaschinen

Briefbogen,
Rechnungen,
Briefumschläge,
Prospecte,
Kataloge,
Plakate

Liefert rasch u. preiswert die

Hakenkreuzbanner-Druckerei

Wie heilt man Hämorrhoiden
und ihre Folgen? Bei Hämorrhoiden-Schmerzen - Brennen - Jucken - hat sich die altbekannte Dr. phil. Nachmann Spezialpflaube „Humidon“ ausgezeichnet bewährt. Herr Karl Meyer, Rentier, Hannover-Linden, Gartenstraße 23, schrieb uns am 16. Februar d. J.: „Ich mehrer großen Freude teilte ich Ihnen mit, daß mir Ihr „Humidon“ große Dienste geleistet hat. Nach zwei- bis dreimaligem Gebrauch der Salbe trat Besserung ein, ich habe kein Brennen und Jucken mehr. Mit bestem Bewußtsein kann ich sagen, daß mir Ihr „Humidon“ geholfen hat, während mir andere Mittel nicht geholfen haben. Ich sage Ihnen meinen besten Dank, daß ich durch Ihr „Humidon“ von meinem Leiden erlöst wurde.“
Terminliche Postsendungen erhalten wir fast täglich. Überzeugen Sie sich am besten selbst von der Wirkung dieser Spezialpflaube und verlangen Sie eine Probe „Humidon“ und die wissenschaftliche Kur-Anleitung über Hämorrhoiden kostenlos und unverbindlich. Schreiben Sie deshalb noch heute an Dr. Nachmann-Humidon, in Berlin W 8, Block 162.

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Versteigerung
In unserem Versteigerungsausschuss - Sitzung am 30. Januar Nr. 1 - findet an folgenden Tagen öffentliche Versteigerung verfallener Pfänder gegen Barzahlung statt:
a) für Gold- und Silberwaren, Uhren, Brillanten, Schmuck u. dergl., am Donnerstag, 8. Dezember 1938;
b) für Fahräder, Motorroller, Motorräder, Kleinfahrzeuge, Motorboote, Motorboote, Motorboote u. dergl., am Donnerstag, 15. Dezember 1938;
c) für Auszüge, Wäntel, Wehrzeug, Schuhe u. dergl., am Donnerstag, 22. Dezember 1938.
Beginn jeweils 14 Uhr (Saalöffnung um 13 Uhr).
Die Versteigerung der Pfänder erfolgt vom Montag April 1938 kann nur noch bis Dienstag, den 6. Dezember 1938, erfolgen.
Städtisches Rathaus.

Mauf- und Klauenfeuche in Hemsbach.
Nachdem die Mauf- und Klauenfeuche in Hemsbach erloschen ist, werden alle ibrigen angeordneten Schutzmaßnahmen, insbesondere die Abordnung vom 7. November 1938, aufgehoben. Soweit für die Gemeinde Abordnungen mit Rücksicht auf die Zwecke in Hemsbach erlassen wurden, bleiben diese bestehen.
Mannheim, den 3. Dezember 1938.
Bezirksamt V/46.

Kopfschmerzen verschwinden schneller
wenn man sich aus dem Schläfenfenster nach hinten lehnt. Die Wirkung ist sofort spürbar. Die Wirkung ist sofort spürbar. Die Wirkung ist sofort spürbar.
Mannheim, den 3. Dezember 1938.
Bezirksamt V/46.

Unterricht
Gründliche Nachhilfe in Englisch, Französ. u. Mathem.
Wahllos Honorar. Beste Erfolge!
Rady, M 2, 15 a. (37 873 89)

Private Handelsschule Ch. Danner
Mannheim - L 15, 12
Fernspr. 23134
Gegr. 1887
Geschlossene Handelsschule und Einzelkäufer

Unterricht
Private Handels-Unterrichtskurse
Mannheim, Tullastraße 14
zwischen Friedrichsring u. Christuskirche - Fernsprecher 42412

Gründl. u. doch schnelle Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilanzwesen, Scheck- u. Wechselkunde, Rechnen, Maschinenschreiben, Telekurzschrift, Schönheimschreiben, Rundschreiben usw.
Auskunft und Prospekt kostenlos - Eintritt jederzeit 90345V

Privat-Handelsschule Vinc. Stock
Inh.: W. Krauss
M 4, 10 Fernsprecher 21792
Gegründet 1899

Am 9. Januar 1939 beginnt ein geschlossener durchgeführter Handelskurs zur Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf

Mäßiges Schulgeld, Auskunft und Prospekt kostenlos. Privat-Handelskurse dürfen von Beamtenkindern ohne besondere Genehmigung besucht werden.

Jeden Donnerstag Schnelldienst HAMBURG NEW YORK

über Southampton und Cherbourg mit den Dampfern „New York“, „Hamburg“, „Deutschland“, „Hansa“; über Southampton, Galway und Halifax mit M. S. „St. Louis“

Sie würden es nicht glauben, auf hoher See zu sein...

Die behaglichen Kabinen, die unauffälligen, luxuriösen, gemütlichen Gesellschaftsräume, vor allem aber der durch Schlingentanks von bewährter Art gesicherte ruhige Gang der Hapag-Schiffe werden Sie manches Mal vor die Frage stellen, ob Sie sich wirklich mitten auf dem unendlichen Meer befinden. Fragen Sie einen der vielen Freunde von Hapag-Schiffen, weshalb sie immer wieder mit ihnen fahren, und Sie werden hören, daß Ihnen nicht zuviel versprochen worden ist.

Erholungs-, Studien- und Besuchs-Reisen NACH AMERIKA

Fahrtplan ab RM 605,- einschließlich sechsstägigen New York-Aufenthalts mit interessantem Programm.

Es reist sich gut mit den Schiffen der **Hamburg-Amerika Linie**

Mannheim 1, Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, O 6, 4 (gegenüb. d. Plankenhof) Schwetzingen: Heinrich Hess, Joseph-Göbbels-Str. 14

NORDSEE
Köstlichkeiten von der Küste
Erfahrungsgemäß sind unsere **Fisch-Delikatessen** eine willkommene Abwechslung im Festtags-Speisezettel. Vergessen Sie nicht, Ihre Geschenkpakete damit zu füllen. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Mannheim - S 1, 2
Fernsprecher 25913

Wohnungstausch
Wer tauscht 3-4-Zimmer-Wohnung

Couch . . . 105.-, 70.-, 54.-
Chaiselongue 42.-, 30.-, 24.-
Sessel 54.-, 42.-, 28.-, 19.-
Stühle gepolst. 15.-, 12.-, 9.-
Anzugtische 50.-, 45.-, 39.-
Schreibtische 50.-, 75.-, 69.-
Bücherschränke 140.-, 85.-

Alle Arten Kleinmöbel

Möbel bernet
S 4, 23/24

Die neue Wohnung
finden Sie immer durch eine Anzeige im HB

Speisezimmerlampen
Wohnzimmerlampen
Herrenzimmerlampen
Tisch- u. Leselampen
Zweckbeleuchtungen
in allen Stilarten und Preislagen
in großer Auswahl

BELEUCHTUNGSKÖRPER
BRAUN KELLER

D 7, 18 - Fernsprecher Nr. 280 18
Verkauf über die Stadt. Werke d. h. den Fachmann

Frauen und Mütter / Von Dr. Hellmuth Langenbacher

Die hohe Bedeutung, die das nationalsozialistische Deutschland der Familie als der Kernzelle der Volksgemeinschaft beimisst, hat zu einer starken Befestigung auf die Werte und völkischen Lebenskräfte geführt...

gine, die alle Strahlen ihres Wesens und alle Ströme der ihr aus heimatlichem Wurzelgrunde zuwachsenden Lebenskräfte in sich sammelt, um eine Schwierigkeit nach der anderen niederzurufen, bis sie schließlich so weit ist, daß die Erfindung des Mannes, wenn dieser auch die Flamme seines Lebens bis zur Selbstvernichtung verbraucht hat, als gerettet betrachtet werden darf...

sol, in das sie durch ihren Mann verstrickt wird, siegend überwindet. Voll froher Erwartung ist das Mädchen Nanna aus dem im Tale gelegenen väterlichen Hof auf den Berg gestiegen, um die Frau des Bergbauern Bastin Grohm zu werden...

vergessen. Aber immer noch irren die besten Männer, die Blei und kalter Stahl nicht zu schlagen hatte, hinter den „Grenzen“ der schäblich-bayerischen Landschaft zwischen Altmühl und Lech, zwischen der Donau, dem Bodensee und den Allgäuer Alpen rubelös über fremde Bogen und können schlecht heimfinden...

Da kommt das Tiroler Mannsdorf über die Berge in die flache Boralpenlandschaft und bringt gesundes Blut mit. Ungeachteter Neut bricht auf, Heimat und Glaube werden den Menschen zu lebendiger Einheit...

„Unsere Welt“

Das „ist ein richtiges Buch der Jungen“, das Hubert Göbels im Verlag Laumann/Dahnen, Weßfalen, herausgab. Es wurde von Dichtern und Schriftstellern geschrieben, die entweder selbst noch jung an Jahren sind oder aber sich zeit ihres Lebens die Frische der Jugend bewahrt haben...

Das gleiche ist von seinem Gegenstück zu sagen, das für die Mädchen von Elisabeth Göbels unter dem Titel „Der frohe Kreis“ im selben Verlag herausgegeben wurde...

Heimat Schell

„Pitt“

Pitt heißt ein heller Hamburger Junge, der unversehens in ein atemraubendes Abenteuer verwickelt wird und auf diese Weise in die weite Welt kommt. Auf dem Lande und zur See hilft er seinem großen Freund, der einen Tiefsee-Tauchtauk erfunden hat...

„Armer Vati“

Allen, denen es nicht besser geht“ hat Theodor von Hanffliengel sein im Buchverlag Berlin erscheinendes neues Buch gewidmet. Wir kennen viele solcher armer Väter, die ihr Dasein so dahindämmern, weil ihnen einmal der Schwung abhanden gekommen ist...

Nürnberger Tierfreund-Kalender 1939

Es ist ein kleiner, schlichter Kalender, der nun bereits im 14. Jahrgang vom Tierfreundverein Nürnberg herausgegeben und bei der Friedrich Körnchen Buchhandlung verlegt wird. Doch seine äußerliche Bescheidenheit birgt einen fruchtbaren Kern...

Hanns German New



Das Hilfswerk für deutsche bildende Kunst fördert deutsche Künstler. „Bergbauernhof“, ein Oelbild von Walter Rose Schondorf am Ammersee, gezeigt auf der Ausstellung des Hilfswerkes für deutsche bildende Kunst in Berlin...

Er kam die reißenden Flüsse herab / Zu einem schönen Buch von Herbert Rittlinger

Durch wilde Schluchten und tiefe geheimnisvolle Höhlen, über schäumende Stromschnellen, an unheimlichen Strudeln, die alles Lebende an sich reißen, und an schweigenden Wäldern vorbei, die noch keines Menschen Fuß betrat, paddelte Herbert Rittlinger in seinem Halbboot „Jonas“ — um des Erlebnis willen. Ein junger froher Mensch hatte den Wunsch, als erster die Quellflüsse des Amazonas, den Marañon und den Huallaga, im Rajal zu befahren...

rammen und mit dem Kolben niederschlagen, da ihm sein Leben lieb war. Drei finstere Cabaleros trugen sich mit Morabsichten, sie vertrieb er mit Schrottschüssen. Auch fiel ihn eine schreckliche Malaria an, todeselend schob er sein Boot stundenlang vor sich her, während er auf dem Bauche rutschend folgte — bis zum rettenden Wasser. Aber die schönen Stunden, die ihm diese Widnis schenkte, lohnten die Mühsal. In den Ruinen alter Inkabauten erzählten ihm webmütig vom Glanz eines längst dahingegangenen mächtigen Reiches. „Dieser Fluß dient nicht“ — sagten vor Antritt der Reise erfahrene Indios zu dem Jungen. Aber ihm, Herbert Rittlinger, dem kraftvollen und verwegenen deutschen Zeitungsmann, diente er doch! Man versteht ob dieser Dichtung die Erklärung jenes Peruaners: „Alle Deutschen sind Helden!“ Mit am schönsten in dem Buch sind die prächtigen Aufnahmen, die Herbert Rittlinger heimgebracht hat, Meisterstücke eines talentierten Bildberichterstatters. Bernard R. Friedrichs.

Peter Dörfler: „Auferstehung“

„Etwas, das nicht zugleich auch mein Volk angeht, vermöchte ich nicht zu schreiben.“ Diesem wahren und einfachen Bekenntnis ist Peter Dörfler in diesem neuen Roman treu geblieben; er hat die große leibliche und seelische Not der Frauen nach dem Währigen Kriege zu vermitteln und damit ein geschlechterübergreifendes Volksschicksal zu formen und in seiner ganzen Tiefe zu erfassen versucht. Der unglückliche Dreißigjahrhundertler ist vorbei, Mitternacht, Hungerknot und Pestilenz, die er in seinem Atem trug, sind überlebt, nicht

Vertical sidebar containing various advertisements and notices, including 'Der ne...', 'Mit offene...', 'Unsere Welt', 'Pitt', 'Armer Vati', and 'Nürnberger Tierfreund-Kalender 1939'.

Der neue Hausarzt

Es ist nicht zu leugnen, daß es gerade im Sinne unserer Zeit liegt, wenn eine vorbeugende medizinische Behandlung propagiert wird. Der Arzt Dr. G. Hecher hat unter diesem Titel im Verlag P. H. Neclam jun. ein medizinisches Handbuch herausgebracht, das in erster Linie ein Buch zur gesunden Lebensführung von der täglichen Kost und Bewegung bis zur Kleinfamilienpflege sein will. Erst in zweiter Linie kommt ein Gesundheitslexikon zur Erkennung der Krankheiten und zur Behandlung der leichteren Fälle. Es ist alles klar, knapp und doch

erschöpfend. Vor allem werden die Anweisungen und Erklärungen sehr anschaulich durch zahlreiche Bilderläuterungen (12 Tafeln und 78 Zeichnungen). Das Buch verdient angefaßt seiner sehr praktischen Gesamtlage und der Berücksichtigung aller neuen Gesetze und Gedankengänge alle Anerkennung. (346 Seiten.) Karl M. Hageneier.

„Die Weinfibel“

Für die Weinfreunde, die ihre Wanderungen nicht ausschließlich nach dem schönen Gesicht einer Landschaft, sondern in gleichem Maße

nach der Richtigkeit ihrer Tropfen ausrichten, ist ein kleiner, leichterer Führer herabgekommen, der sich „Die Weinfibel“ betitelt. Sie enthält Anleitungen zur Weinkenntnis, die ja bei den in unserer Gegend regelmäßig fälligen Weinproben und Weinfeilen unerlässlich ist. Reizvoll illustrierte Artikel finden wir in diesem amüsant geschriebenen Büchlein. Ueber Weingeschmack und Weinverstand, über Weine und Menschen, über Titel und Würden des Weines, nachdenkliche Verse lockern zwischen durch witzig und anregend auf. Alle deutschen Lagen haben trotz des in knapper Form zusammengedrängten Stoffes gebührende Berücksichtigung erfahren. Der Pfälzer wie der Bergtrinker oder Stmarter. Mit viel Liebe ist diese Weinfibel gestaltet worden. Zu beziehen ist die Weinfibel für die Betriebsstätten des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und Einzelhandels, sowie für Mitglieder der Weinwirtschaftsverbände durch die Deutsche Weinwerbung GmbH, Berlin NW 40, Dinterstraße 11, zum Schuttpreis von 55 Pfg. Weinliebhaber können die Fibel beziehen durch Grassmüßdruck, Berlin SW 68, Magdalenenstraße 14.

Dr. Hermann Knoll.



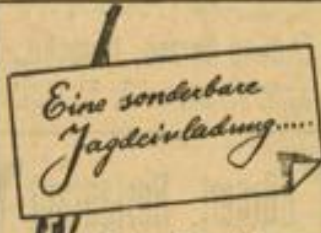
Das ist ein spannendes Erlebnis aus der naturkundlichen Jugenderschließung für Jungen und für Mädchen von etwa 9-15 Jahren:

Mit offenen Augen

Drei Jungen und ein Mädchen erleben ihre Waldheimat von Werner Gieseler, 130 Seiten und 8 Bildtafeln nach Naturaufnahmen. In Leinen gebunden mit farbigen Illustrationen 2,85 M.

Ein solches Buch hat sich unsere Jugend schon lange gewünscht. Keine trockene Wissenschaft, die auf lebendige Jugend langweilig wirkt. Eine naturkundliche Erzählung, spannend in jeder Zeile. „Hakenkreuzbanner“, Romanheimat. Wechsellager mit Vesperprobe kostenfrei. - Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Hugo Bermühler Verlag, Berlin-Lichterfelde



Aus dem Urwald beranlagte einen jungen Deutschen zu einer einzigartigen Ferienfahrt um den halben Erdball ins Land der unbendlichen Wälder und der unberührten Seen. Frisch und lebendig berichtet Sieb Zuehlke von dem spannenden Verlauf seiner Reise in dem Buch

Zur Wildnis ferner Wälder

Eine Ferienfahrt nach Kanada, 180 Seiten mit 59 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers und einer Karte. Leinenband mit farb. Schutzumschlag 4,-

AUS DEM INHALT: Von der Korbeke zum St. Lorenzstrom, Montreal, der Weltwald im Binneland, Im Waldmanwagen durchs weite Land, Winnipeg, die Stadt der Prärie, Kiefer im Mondlicht, Wolfenfräßer am Vulkan, Das Jagdband am Schloß, Mit den Jagdhunden in die Wildnis, - Zeitliche fern der Heimat, Fünf kleine Mädchen - ein Riesengeschäft, Neu York im Reiprogramm, Vom Broadway zum Rurkufendamm, Küstendel, Werdelblatt kostenfrei. Zu beziehen durch jede Buchhdlg. Hugo Bermühler Verlag, Berlin-Lichterfelde

Das Weihnachtsbuch der Deutschen Gustav Frenssen Der Weg unseres Volkes Eine deutsche Geschichte - 26.-40. Tausend G. Grote Verlag In jeder Buchhandlung In Leinen 4.80 nm. Seine neuen bebilderten Prospekte „Gustav Frenssen“ und „Das neue Grote-Buch“ sendet Ihnen der G. Grote Verlag Berlin SW 11 gern direkt zu.

Neuerscheinungen DES VERLAGES BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT LEIPZIG Aus der Praxis eines Luftschiffpioniers Kapitän von Sjöllers Zeppelinbuch Herausgegeben von Kurt Peter Rachtig, 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. In Leinen gebunden 3,80 RM. - Der letzte Führer des neuen LZ 130 plant die in angedeuteter Form aus seinem erlösnisreichen Leben im Dienste der Weltfahrt. Die große Kartenwerk mit den neuesten Grenzen Meyers Großer Hausatlas Mit 213 maßstabesrechten Haupt- und Nebenkarten, einem Register mit rund 100.000 Namen und einer geographischen Einleitung. In Ganzleinen gebunden 17,50 RM. - Das neue, überarbeitete Kartenwerk im Großformat 30x42 cm, das allen Anforderungen des modernen Reisenden genügt wird und trotz des niedrigen Preises ein fast beispielloses Preiswert darstellt. Ein Buch der Erinnerung an die großen Feldherren Mackensen Briefe und Aufzeichnungen. Herausg. von Oberstleutnant a. D. Wolfgang Fischer. Mit vielen Bildern und Karten. In Ganzleinen gebunden 9 RM. - Von Mackensen mit seinen eigenen Worten zu lesen, wie er sein heldenhaftes Leben auflebt und gelebt hat, wird jedem Deutschen inneren Bereicherung bringen.



Die Revolution im Reich der Rohstoffe

vollzieht sich in immer rascherem Tempo. Schon wird nahezu jeder Mensch in erstaunlichem Ausmaß davon berührt. Bald wird das Wissen um diese Dinge zum wichtigsten Bestandteil des Allgemeinwissens überhaupt werden. Verarbeiten Sie sich dieses Wissen! Es ist für den Geschäftsmann und Wirtschaftler ebenso bedeutungsvoll, wie für den Wissenschaftler, Künstler oder anderweitig Tätigen! Man kann sich den Auswirkungen des Rohstoffproblems einfach nicht mehr entziehen! Einen vollständigen und gründlichen Überblick über sämtliche wesentlichen Fragen dieses Gebietes, bei aller Sachlichkeit leicht verständlich geschrieben, verschafft Ihnen das neue Werk von Anton Lötke

„Das deutsche Rohstoffwunder“ Wandlungen der deutschen Rohstoffwirtschaft

Es beantwortet die Fragen, wie es um unsere inländischen Rohstoffe steht, wo wir weiterhin auf das Ausland angewiesen sind, welche Bedeutung den Austauschstoffen zukommt, wie die Stoffe hergestellt, gewonnen und verarbeitet werden, wobei die Wandlungen in Zukunft führen. Es ist ein statisches Werk mit mehr als 500 Seiten, in farbigem Schutzumschlag, mit sehr vielen, ausgesucht guten Bildern, statistischen Tafeln usw. Preis 8,80 RM. Lassen Sie es sich gleich kommen (gegebenenfalls zur Ansicht mit Rückgaberecht) vom

Ein sehr schönes Weihnachts-geschenk!

Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Forkel & Co., Stuttgart-O, Pfizerstr. 71 (Durch welche Buchhandlung wünschen Sie es?)

DAS NEUE GROTE-BUCH Ein Roman um die Trodenlegung der Zaiderssee Otto Bräus Marie im neuen Land Roman - Gebunden RM 4.50, in Leinen RM 5.50 Otto Bräus weiß als Erzähler, was er seinen Lesern schuldig ist: selbst ein sinnbildhaft starkes Leben, das das ewige Spiel von Kampf, Liebe und Schicksal wie eine spannungsvolle Kaskade neuartig durchspielt. (Kölnische Zeitung) In jeder Buchhandlung erhältlich. Seinen illustrierten Verkaufsprospekt sendet Ihnen der G. Grote Verlag, Berlin SW 11, gern direkt zu.

Das Buch der 20000 Antworten Schlag nach! Differenzierte Tabellen aus allen Gebieten, 640 Seiten mit 962 Übersichten und Tabellen und vielen I. farbigen Abbildungen. In Leinen 4 RM. - Eine bewährte, überaus nützliche Nachschlagewerk ist ein Führer fähig durch die Welt der Fragen, die täglich und stündlich an einem leben von und herrschen.

Die grundlegende Literaturgeschichte Die Deutsche Literatur vom Nationalismus bis zur Literatur des Umwälzlichen. Von Paul Schöler. Mit vielen Abbildungen und Buchtiteln. In Leinen 14,50 RM. - Zweites der dritte Band der „Geschichte der Deutschen Literatur“ von Vogt und Schöler. 5. neu bearbeitete Auflage. 3 Bde. in Leinen 28,50 RM., Gebunden 43,50 RM.

Zeitglücklein 1939 Ein reiches Angebot für wenig Geld. 12 bunte Monatsblätter aus dem „Berliner Morgenblatt“ der Wiener Nationalbibliothek, Kalender und Text. Preisband 1 RM.

Das Bildungswerk fürs Leben (Jetzt nur Hälfte vollendet) MEYERS LEXIKON 8. Auflage in 12 Bänden. - Über 300.000 Stichwörter und Sachverhalte, rund 30.000 Bilder, 1600 Kunstbeispiele, rund 400 meist maßstabesrechten Karten, farbige Illustrationen und Abbildungen. Jeder Band in Kunstleinen 15 RM., in Prachtausgabe 20 RM.

Man bestellst von einem Buchhändler, Buchverleger, Buch- oder Briefhändler.

ATLANTIS die Heimat der Arier von Karl Georg Hecker Das Buch ist das Geheimnis über die Herkunft der Germanen u. berichtet über ihre Schicksale seit fernster Vergangenheit. Auch der Zusammenhang mit die Arier (s. u. andere Übersetzungen) ist durch das Buch klar. In Leinen 2,50 RM. - 4. Aufl. Geb. 3,50 RM. Verlag S. M. H., Berlin-Zehlendorf

Gute Bücher bringen Freude!

K. EDUARD MAY Der Plan des Ing. Dekker EIN TECHNISCHER ROMAN 266 Seiten Text. Vier Farben-Bildtafel, ein Modell und die Pläne zum Raumbau. Ganzleinen RM 6,- Die Reihe zum Wende seine Größe mehr! Jetzt überbrückt den Zeitraum, auch auf dem Wege die deutsche Sprache. Welt!

Den Grundstock für die Bibliothek Ihres Jungen schenken Sie ihm zum Weihnachtsfest. Bücher sind bleibende Werte - und nicht nur das, sie bilden weiter, sie vermitteln Erkenntnisse großer Männer Völk. Buchhandlung - P 4, 12

WALTER PERSICH Lilliputaner Herkules hing EIN ARTISTENLEBEN / 392 Seiten. Ganzleinen RM 5,80 Ein Hengst rennt gegen alle die Möglichkeiten zum Überkommen an und springt sie. Denn gestürzt ist im Herzen ein ganzer Mann. INES WIDMANN Christine Burgstaller DIE GESCHICHTE EINER EINFALTIG LIEBENDEN 352 Seiten. Ganzleinen RM 4,50 Was Entzückt macht Liebe, aus Liebe Schuld, aus Schuld Erlösung. Christine liebt und erträgt sich das Glück ihrer Wunderschick. Verlag „Das Bergland-Buch“, Salzburg

Ein Leben für Deutschland Zu den besten Neuerscheinungen des Jahres zählt das Buch GOTZ VON POLLNITZ Das taplere Leben des Freiherrn Marschall von Bieberstein Preis RM 5,80 Erschienen im Verlag Georg D. W. Callwey, München Ein noch „unentdeckter“ Romantiker. Ein Kämpfer aus den Reihen des Reiches vom 8. November 1923. Bei einem Flugzeugunglück findet ein abenteuerliches und repräsentatives Leben für Deutschland seinen Abschluss. Völkische Buchhandlung, P 4, 12

Unsere Jugendschriften- und Bilderbücherschau ist wieder wie alljährlich, im oberen Stockwerk in reicher Fülle aufgebaut. Der Vorzug dieses Aufbaues wurde unser Geschäftsgrundsatz: Die Bücher sind nach Lebensaltern für Knaben und Mädchen geordnet! Das macht die Wahl Ihrer Einkäufe leicht und bequem. VÖLKISCHE BUCHHANDLUNG - P 4, 12

J. ZILLES

Immobilien- und Hypothekengeschäft

Mannheim, L 4, 1

Fernsprecher 20876

im Handelsregister von Mannheim eingetr. am 6. 7. 1877

An- und Verkauf von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Fabriken, Baugelände

Er- und Vermietung von Wohnungen, Geschäftsräumen und Läden

Kapitalanlagen

Hypothekenbank-Vertretungen

Sachverständigen-Gutachten

Haus- und Vermögensverwaltungen

Grundbesitz jeder Art

übernehme ich

zum Verkauf und Verwaltung

Korrekte Bedienung und Beratung

J. HORNING

Grundstücks-Verwertung und -Verwaltung
MANNHEIM, L 7, 6 Ruf 21397

Haus

m. Wirtschaft in Ludwigsb.

Nähe J.B., gutes Geschäft, Preis 18 000.— RM. Anzahlung 7000 bis 8000 RM. zu verkaufen.

Ludwig Herzog, Immobilien,
Ludwigsb. a. Rh., Tiefgasse
Nr. 1. Fernruf 611 65. (904848)

Rentenhaus

zu kaufen gesucht.

Anzahlung bis 15 000.— RM. Angebote m. Angabe über Lage, Wert, Anzahl und Größe der Wohnungen sowie Baujahr an Nr. 23 081 B 3 an den Verlag

Neustheim: (378058)
Eckbauplatz
mit best. Garage, ca. 612 qm, zu 2500.— RM. zu verkaufen durch den Bevollmächtigten
J. Zilles Immobil.- u. Hypothek.-Geschäft (gegründ. 1877)
L 4, 1. — Fernsprecher 20876

Immobilien
N 5, 7
Richard Karmann
Hypotheken
An- u. Verkauf von
Häusern
aller Art
Hausverwaltungen

Größ. Etagenwohnhaus
mit 2 Wohnungen pro Stock, mögl. Oststadt, zu kaufen gef. d.
J. Zilles, L 4, 1 Fernruf 20876.
Immobilien- und Hypothek.-Geschäft
gegründet 1877. (249968)

An der Bergstraße:
Landhaus
5 Zim., Küche, Bad, Mss., Zentralheiz., gr. Obstgarten zu verk. Mk. 19,500.— (Anzahl. n. Vereinb.)
W. Weber, Immobilien - Büro
Auerbach a. d. B., Heidebergstr. 12
129124 V 9 (neben Hotel Weigold)

Bürgerl. Restaurant
Mannheim, gute Lage, billig per sofort zu verpachten
Vorneh. Kaffee-restaurant
prima Geschäft, ideale Lage, bill. d. 30 Wille Anzahl. zu verpachten

Wohnhaus
m. Waschinne, beide fließend, Waschinne 700 cm, m. Heizung, Einbaueisen und Ofen, am besten, Mietwert 7000.—, Abgaben 1400.—, Preis 32 000.—, Anzahlung 25 000.—

Großes Bürohaus
mit großem, hellem Hof, Terrassenterrasse, außergewöhnlich große Zimmer, Zentralheizung, in zentraler Lage, billig zu verkaufen. Ist geeignet für Industrie oder Versicherungsunternehmen. Näheres: (249708)

Etagenhaus
1. Quadrant, mit pro Stock eine mod. 5-Zimmer-Wohnung, möglicherweise sehr preisw. zu verkaufen.
Richard Karmann, N 5, 7.
(249998)

Heidelberg
Freizeithaus, modernes
3-Familien-Haus
2x3 gr. Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, 1x2 Zimmer, Küche, Bad, Wc., Garten, Zentralb. Garage, Feuerfrei bis 1944. in bester Lage zu verkaufen durch:
H. C. Friedrich, Hauptstr. 2
Immobilien - Fernruf 2216.
(37 838 B)

Rentenhaus
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Nr. 23 107 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Realgastwirtschaft
Jahresumsatz 27 000.—, über 300 St. Spezialbierumsatz jährlich, zu nur 24 000.—, bei ca. 4 Jahre Anzahlung zu verkaufen.
Reines, gutes Geschäft.

Wohn- u. Bürohaus
am Luisenring, vierstöckig, in bestem Zustand, Mietwert 4000.—, Abgaben 1800.—, Preis 34 000.—, Anzahlung 15 000.—, Beschreib. u. Grundrissplan.
Th. Fasshold & Co., B 2, 1
Fernsprecher 287 22. (249670)

Reggio, Immobil., P 7, 23.
— Fernsprecher Nr. 268 29. —

Kleines Geschäftshaus
ca. 2, nächst d. Postgasse, mit 2x3- u. 1x2-Zimmer-Wohnung, meist geräumig, Boden, billig zu verkaufen. Verkaufspreis ca. 16 000.—, Anzahl. ca. 8—10 000.—

Oststadtvilla
Neubau und Wertobjekt bester Art mit allem Komfort,
8 große Haupträume, Halle u. Nebenräume 2000 qm Garten, gr. Terrasse, Garage, weit unter Einheitspreisen zu verkaufen durch Alleinbeauftragte
(240068)

Zweifamilien-Villa
Oststadt, Zentralheizung, Warmwasser, 1x5 Zimmer, viele gr. Terrassen, Nebenräume, Einbaubad, 1x4 Zimmer, viele Nebenräume, Einbaubad, Garten, Garage, geringe Abgaben, bei Kaufpreis 54 000.—, Anzahlung RM 30 000.—, zu verkaufen durch Alleinbeauftragte:

Reggio, Immobil., P 7, 23.
— Fernruf 268 29. — (249698)

Haus
(neu) in gut. Vorlage mit Dreizimmerwohnung, Badl. Miete 5500.—, Anzahlung ca. 20 000.—, Zulassung unter Nr. 23 972 B an den Verlag.

Th. Fasshold & Co.
Bankgeschäft - Hypotheken - Grundstücksverwertung
Mannheim, B 2, 1 - Fernsprecher 287 22

Zu verkaufen:

- 1a Rentenhaus**
(Rote Widmarstr.) 2x4 Zimmerwohnung, m. Bad u. Balkon, Terrassenterrasse, Garage, zum Einbaueisenwert von 85 000.— RM.
- Miets-Wohnhaus**
(Waldhofstraße) 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, Preis etwa 40 000.—, Anzahl. etwa 20 000.—
- Rentenhaus**
(am Hofgarten) 5-Zimmerwohnung mit Bad u. Hof, in sehr gut. Zustand, Kaufpreis 48 000.—, Anzahlung 20 000.— RM.
- Etagenhaus**
(vord. Oststadt) gut rentierend, für nur etwa 45 000.— RM bei 20 000.— RM Anzahlung.
- 1a Blindstein-Eckhaus**
(alte, freie Lage) 3- u. 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Kaufpreisforder. 65 000.— RM.

Villa
in Bad Dürkheim, herrliche Lage, mit Terrassen und Wald (3500 qm) für nur RM 40 000.— bei 25 000.— RM Anzahlung sofort zu verkaufen durch den Alleinbeauftragten:
(249698)

Ein- u. Mehrfamil.-Häuser
in allen Stadtteilen für vorgem. Käufer, bei hoher Anzahlung, evtl. Anzahlung, zu kaufen.
Schubert, U 4, 4 Ruf 230 44

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Feudenheim Dreifamilienhaus
mit 3x3 Zimmer, Küche, Bad, etc., Preisf., Terrasse, Hof, Garage, sofort bezugsbar, bei 12 000.— RM Anzahlung zu verkaufen. (24 995 B)
B. Weber, Immobil., U 5, 1

Bad Dürkheim: Einfamilien-Haus
Verf., 6 große Zimmer, Bad, Terrasse, Garten u. Wald, 4000 qm, zu verkaufen. —
Schubert, U 4, 4 Immobilien, Ruf 230 44.

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Ein- u. Mehrfamil.-Häuser
in allen Stadtteilen für vorgem. Käufer, bei hoher Anzahlung, evtl. Anzahlung, zu kaufen.
Schubert, U 4, 4 Ruf 230 44

Wohn- u. Geschäftshaus
in Feudenheim 7 St., 8 Zimmer, Bad, Hof, schön angelegter Garten, ruhige, beste Wohnlage, billig zu verp.

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Ein- u. Mehrfamil.-Häuser
in allen Stadtteilen für vorgem. Käufer, bei hoher Anzahlung, evtl. Anzahlung, zu kaufen.
Schubert, U 4, 4 Ruf 230 44

Wohn- u. Geschäftshaus
in Feudenheim 7 St., 8 Zimmer, Bad, Hof, schön angelegter Garten, ruhige, beste Wohnlage, billig zu verp.

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Ein- u. Mehrfamil.-Häuser
in allen Stadtteilen für vorgem. Käufer, bei hoher Anzahlung, evtl. Anzahlung, zu kaufen.
Schubert, U 4, 4 Ruf 230 44

Wohn- u. Geschäftshaus
in Feudenheim 7 St., 8 Zimmer, Bad, Hof, schön angelegter Garten, ruhige, beste Wohnlage, billig zu verp.

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Ein- u. Mehrfamil.-Häuser
in allen Stadtteilen für vorgem. Käufer, bei hoher Anzahlung, evtl. Anzahlung, zu kaufen.
Schubert, U 4, 4 Ruf 230 44

Wohn- u. Geschäftshaus
in Feudenheim 7 St., 8 Zimmer, Bad, Hof, schön angelegter Garten, ruhige, beste Wohnlage, billig zu verp.

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Ein- u. Mehrfamil.-Häuser
in allen Stadtteilen für vorgem. Käufer, bei hoher Anzahlung, evtl. Anzahlung, zu kaufen.
Schubert, U 4, 4 Ruf 230 44

Wohn- u. Geschäftshaus
in Feudenheim 7 St., 8 Zimmer, Bad, Hof, schön angelegter Garten, ruhige, beste Wohnlage, billig zu verp.

Wohn- u. Geschäftshaus
(am Waldhof) Kleinwohn., Lager, Werkstatt, Terrassenterrasse, umf. Einbaueisenwert für etwa 100 000.— abzugeben. Näher. d. d. d.

Radio-Meyer
Rundfunkgeschäft
Sandholen, Domstiftstraße 6
Hört alle Gerichte, die Sie und der
Rundfunkanstaltung sehen.
Überprüfung Abgaben-Reparaturen

Gemälde Gropp
P 6, 8
An- und Verkauf
in alten u. neuen Bildern stet. günstig
Werbt alle fürs HB

Kraftfahrzeuge
Opel-Limousine
1,3 Liter, gut erhalten, zu verff.
R. Jacob, Bad Dürkheim,
Goldberg 1. - Fernruf Nr. 27.
(1314079)

Mur ganz gut erhaltener
6-Zyl.-Wagen
neuerer Bauart zu Kauf gesucht.
Angebote mit äußerstem Preis-
preis, genauer Angabe v. Bau-
jahr, getauf. Kilometer etc. unt.
Nr. 21 147 B an den Verl. d. B.

6/30 PS Wanderer
4tür. Lim., in einwandfreiem Zust.
neu überd., neu bereift, nicht feuer-
fest, preiswert abzugeben. Ansufr.
G. Müller-Garage, Speyerer
Str. 1-4, Fernruf 425 32, 2442170

Auto-Handel u. Verwertung
Friedrich Friebe
Kösterstraße 43. - Fernruf 58358

Primus-Diesel
Zugmaschine für den
Kohlenhandel
Sofort ab Lager lieferbar
Generalvertretung
Auto-Schwind P 7, 18
Tel 28474



Miag-Schlepper
Patent Benz - M.W.M.-Motoren
für Handel, Industrie, Landwirtschaft
kurzfristig lieferbar
Generalvertretung
A. BLAUTH
S 4, 23/24 Fernruf 243 00

Lieferwagen
mügl. Opel-Bilb.
sofort gegen Kasse
zu kaufen gesucht.
Angebot unt. Nr.
24 541 B an den
Verlag d. B. Blatt.

DKW
Reichsklasse
gebr. in gut. Zu-
stand, aus Privat-
hand gegen Kasse
zu kaufen gesucht.
Angebot unt. Nr.
24 541 B an den
Verlag d. B. Blatt.

DKW
Wagen
und
**Motor-
räder**
DKW
Löwenich
B 1, 6
Breite Straße
Fernspr. 228 35

DKW
Wagen
und
**Motor-
räder**
DKW
Löwenich
B 1, 6
Breite Straße
Fernspr. 228 35

1,2 Liter Opel
Spez. 4-Gang-
Simphonie, Bau-
jahr 1935, zu
verkaufen
O. Schmitt N 7, 8
So. v. 11-13 U.

Wanderer
W24 Gabriot.
ca. 30 000 RM.
gekauft, Schön-
besten u. Re-
paraturen, zu
verkaufen.
O. Schmitt N 7, 8
So. v. 11-13 U.

hier
OPEL
DIENST
Spezial-Werkstätte
Wollmann
Meister des Kraft-
fahrzeughandwerks.
Schwetzer Str. 156
Ruf 40139
Auto-Bereitungen

**3t FORD-
Lieferwagen.**
In gut. Zustand
französischer
zu verkaufen. -
Arbeits voll mög.
mitübernehmen
werden. Angeb.
u. Nr. 22 978 B
an den Verlag d. B.
Blatt.

Bei Verstopfung
Ist die Verdauung
empfindlich gestört,
auch das Blut wird
vergiftet. Es zeigen
sich ernste Schäden:
Übelkeit, Nervosität,
Hämorrhoiden, Kopf-
u. Kreuzschmerzen.
Da hilft DARMOL - Kein Teekocher, kein
Pflanzenschlucken, keine bitteren Salze. Wie
Schokolade schmeckt das Abführmittel
DARMOL
In Apotheken u. Drogerien 84 Pfg. u. RM 1.50

Sanfa
1,7 Ltr., 6 Zyl.
2tür. Limous.
Farbe grau, 20 000
km gefahren, wird
für 1800.- RM.
verkauft. An-
gebot unt. Nr.
22 978 B an
den Verlag d. B.
Blatt.

Motorrad
(Sportmaschine)
auch für Seiten-
wagen geeignet,
teuerwert, preisw.
zu verkaufen.
Klein, Redarmer
Straße Nr. 245.
(131 410 B)

Amtl. Bekanntmachungen

Viernheim
Bekanntmachung
Errichtung einer Friedhofs- und
Leichenhalle
In der Zeit von Sonntag, 4. Dez.,
bis einschließlich Donnerstag, 8. Dez. 1938,
findet die Wettbewerbs-Ermittlung zur
Errichtung einer Leichenhalle für die
Gemeinde Viernheim im Saale des
„Hofstetter“ ausgetrennt. Der Saal ist
täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die
Gewinnverteilung wird durch die Aus-
scheidung rechtlich zu bestimmen.
Viernheim, den 1. Dezember 1938.
Der Bürgermeister.

**Wie alt
ist diese
Dame?**

Schönen Sie bitte einmal, wie alt diese Dame ist. Sie ist älter,
als Sie wohl annehmen werden, denn sie hat ihr Gesicht durch
Heimpflege verjüngt und verjüngt.
Auch Sie können eine reine, frische, zarte und matte Haut haben,
frei von Pickeln, Mitessern und Hautunreinheiten und dadurch
wesentlich jünger aussehen, wenn Sie Ihr Gesicht morgens und
abends mit Vitalento-Gesichtswasser abreiben und anschließend mit
der weißen Vitalento-Schönheits-Creme (nicht zu verwechseln mit
der Vitalento-Drainungs-Creme) massieren.
Das milde Vitalento-Gesichtswasser, hergestellt unter Verwendung
feinsten Drangblütenwassers, reinigt die Poren von Staub und
anderen Unreinheiten, zieht erweiterte Poren zusammen und befreit
die Haut von unerwünschtem Fettglanz.
Die Vitalento-Schönheits-Creme hat
5 große Vorzüge.

1. duftet sie herrlich,
 2. verreibt sie sich sehr leicht,
 3. dringt sie rasch in die Haut ein und klebt nicht,
 4. macht sie die Haut zart und matt,
 5. glättet sie Falten und verjüngt dadurch das Gesicht.
- Da wir annehmen, daß die Herstellung der Vitalento-Schönheits-
Creme Sie interessieren wird, machen wir hierüber einige Angaben.
Die wertvollen Bestandteile werden zunächst im Wasserbade ge-
schmolzen und dann durch stundenlanges Röhren in einem Röh-
werk zu einer fahigen Creme verarbeitet.
Nach dem Erkalten wird die Vitalento-Schönheits-Creme in einem
Walzwerk durchgearbeitet, wodurch die schöne weiße Creme noch
weicher und geschmeidiger wird. Dann wird sie mit feinen Ölen
beduftet und anschließend, ohne durch menschliche Hände berührt
zu werden, mit einer Abfüllmaschine in schöne, reisebegrüne Töpfe
gefüllt, die eine Sterbe für jeden Toiletentisch darstellen. Zum
Schluß kommt noch ein hübscher Deckel und ein goldenes Etikett
auf den Topf, und dann geht die Vitalento-Schönheits-Creme
hinaus in die weite Welt, um ihre Wirkung bei den Verbraucherinnen
und Verbrauchern zu entfalten.
Wir senden Ihnen kostenlos und portofrei ein Versuchsmuster von
der Vitalento-Schönheits-Creme und dazu das für jede Dame und
jeden Herrn gleich wichtige Büchlein: „Mit 49 wie 29 aussehen“,
wenn Sie den angefügten wertvollen Gutschein an uns einlefen.

Ausschneiden! Als Drucksache 3 Pf. Porto
Wertvoller Gutschein
Rufrol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde
Ich interessiere mich für Ihre verschiedenen Vitalento-Schönheits-
pflege-Präparate und erbitte ein Versuchsmuster Ihrer neuen
Schönheits-Creme und Ihr Büchlein „Mit 49 wie 29 aussehen“.
Meine genaue Anschrift habe ich auf der Rückseite des Um-
schlages für Sie deutlich lesbar mit Linde angegeben.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren
Lieberen Vater, Großvater und Onkel, Herrn
Karl Burkart
Hauptlehrer a. D.
im Alter von nahezu 75 Jahren zu sich in die Ewig-
keit abzurufen.
Mannheim-Seckenheim, den 2. Dezember 1938.
In tiefem Schmerz:
Julie Heilster geb. Burkart
Dr. Hugo Heilster
Dr. Albert Abele u. Enkelkinder
Die Beerdigung findet am Montag, 5. Dezember,
um 14.30 Uhr auf dem Mannheimer Friedhof statt.

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit
unser Arbeitskamerad, Herr
Alois Görlich
Schlosser
im Alter von 61 Jahren. Wir werden dem Verstorbe-
nen, der über 34 Jahre in unserem Prüfmaschinenbau
tätig war und sich stets durch Fleiß und Pflichttreue
ausgezeichnet hat, ein ehrendes Andenken bewahren.
Mannheim, den 3. Dezember 1938.
Betriebsführung und Gefolgschaft der
MANNHEIMER MASCHINENFABRIK
MOHR & FEDERHAFF A.-G.

Gestern verschied unser lieber Vater, Großvater
und Bruder, Herr
Friedrich Wolfgang
im Alter von 68 Jahren.
Mannheim, den 3. Dezember 1938.
Mühlbacherstraße 10
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Rudolf Philipp u. Frau Luise geb. Wolfgang
Schreinermeister
Die Beerdigung findet am Montag, 5. Dezember,
um 14 Uhr auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied am 2. Dezember
unser Gefolgsgesamter
Friedrich Wolfgang
Er war seit 22 Jahren in unseren Diensten. Wir verlieren mit
ihm einen treuen Mitarbeiter, der in vorbildlicher Pflichttreue bei
uns tätig war. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes
Andenken bewahren.
Führung und Gefolgschaft der
„Anker“ Kohlen- und Brikett-Werke
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Am 30. November wurde mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Bruder und Schwager,
Georg Straub
Oberstadtsokretär
im Alter von 59 Jahren von seinem langen, schweren Leiden erlöst.
Mannheim, den 3. Dezember 1938.
Verschaffelstr. 35
Die trauernden Hinterbliebenen:
Stephanie Straub geb. Rudolf
Helmut Straub, Trudel Straub
Die Feuerbestattung fand auf Wunsch des Entschlafenen in der
Stille statt. - Von freundschaftlichen Beileidsbesuchen bitten
wir abzusehen.

8/40 PS Opel
neuer, in über-
aus gutem Zustand,
für 300 RM
zu verkaufen.
2-Wagen-Anhänger
in gutem Zustand,
1. Lieferwagen bis
2 T. 20. gebr., billig
abzugeben.
Ludwig Radel,
Wegwermeister,
Schillerstraße 11.
Ruf 222. (581418)

DKW
Wagen
und
**Motor-
räder**
DKW
Löwenich
B 1, 6
Breite Straße
Fernspr. 228 35

Reformküchen
aber auch Küchen in natur lasiert. Über-
haupt Küchen sind unsere große Stärke.

MOBEL
VOLK
Qu 5, 17/19

INENTAL

reibe-
schinen
ucher
HEIM-L12
24221

INENTAL

reibe-
schinen
reibe-
schinen
reibe-
schinen

ermarkt

nd
Garage

ragen

und Einzelboxen
Garage

ERNER
MELBURG

Der
önig
die
iserin

ich der Gehe
UND
ia Theresia
Heines 7,80 RM
lling, Oldenburg 10
sionandersetzung ver
in im Kampf um die
ziehen durch

Buchhandlung
P 4, 13

Tröndle

eschäft seit 1938
22909 R 4, 24
stätte -Asterben

rglanz
es Festes

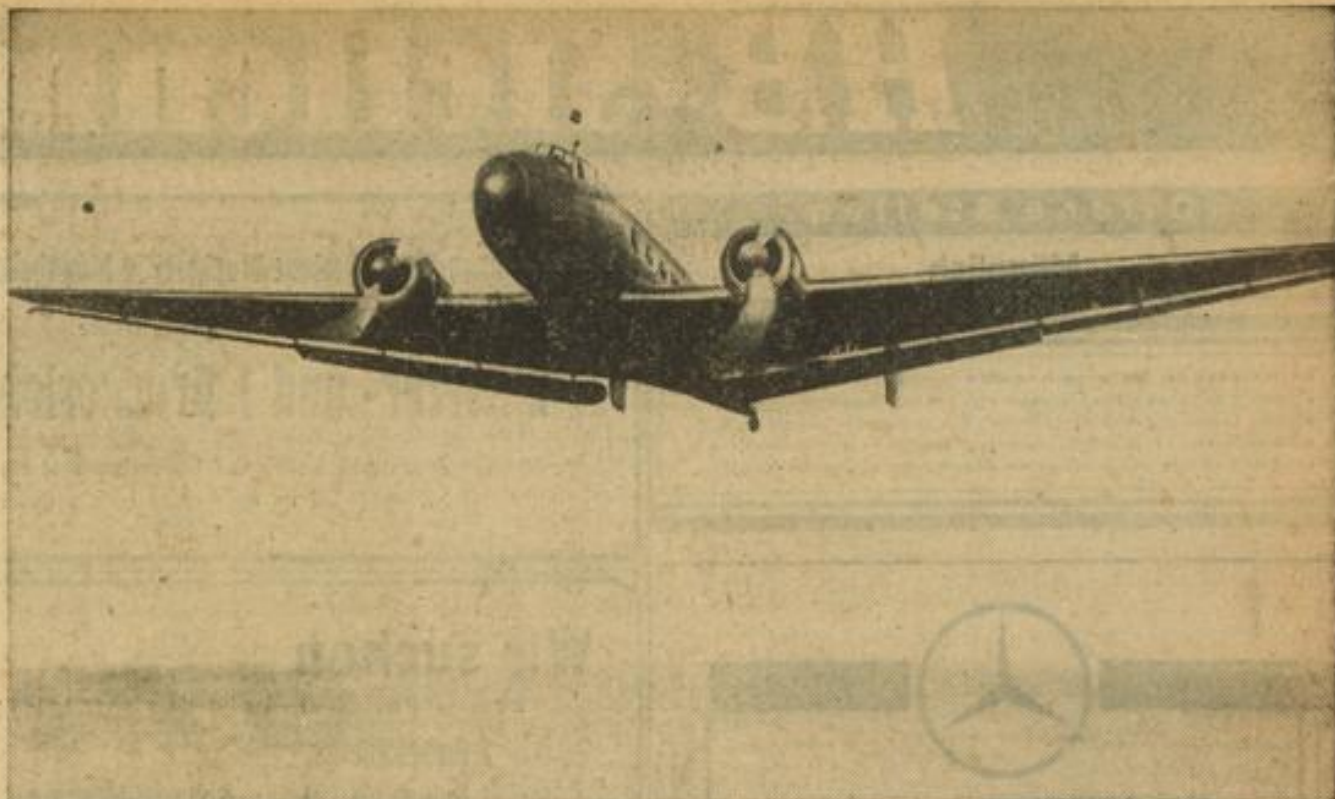
Möbel
von
fager

ichtungshaus
0 5, 1

Einmal

über die schönen deutschen Gaue – über Städte, Dörfer, Berge und Täler zu fliegen, ist ein Erlebnis, das man nie wieder vergißt. Der Wunsch vieler „HB“-Leser ist schon lange

der schnellen und bequemen Verkehrsmaschine der Deutschen Lufthansa, unter sicherer Führung Ihres Piloten



mit dem Flugzeug

nach Berlin • Köln • Frankfurt-M.

fliegen zu können, um einmal die Heimat aus der Vogelperspektive kennenzulernen.

Nur die Kostenfrage hielt bisher viele davon ab, Ihren Wunsch zu verwirklichen, Jetzt bietet sich die Gelegenheit für Sie,

ganz umsonst

einen solchen Flug zu unternehmen, sofern Sie sich an der Lösung des „Hakenkreuzbanner“-Flug-Preisausschreibens beteiligen. Die Teilnahme an demselben ist

für jeden „HB“-Leser

offen und jeder kann Gewinner der ausgesetzten Preise sein.

- 1 Freiflug Mannheim-Berlin** u. zurück
- 1 Freiflug Mannheim-Köln** u. zurück
- 1 Freiflug Mannheim-Frankfurt-M.** u. zurück
gestiftet von der Deutschen Lufthansa
- 1 Reise** mit dem Norddeutschen Lloyd
- 1 Reise** mit dem Mannheimer Reisebüro
- 1 Globus** gestiftet vom „Hakenkreuzbanner“



Diese Uhr ist ausgestellt in den Fenstern des Verkehrsvereins Mannheim, Plankenhof, und des Norddeutschen Lloyd, O 7, 9. Jede Stunde wird durch ein Städtebild gekennzeichnet. Diese zwölf Städte zu erraten, ist die Aufgabe, die einen Preisgewinn ermöglicht. Die Lösungen sind mit dem Kennwort „HB-Flugpreisausschreiben“ an die Werbeabteilung des Verlags einzusenden. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Die Entscheidungen der Preisrichter, Herren der Deutschen Lufthansa, des Nordd. Lloyd, des Verkehrsvereins und des Verlags sind unanfechtbar. — Letzter Einsendetermin 15. Dezember 1938.

Diese Preise sind zu gewinnen

bei der richtigen Lösung des „Hakenkreuzbanner“-Flug-Preisausschreibens:

Welche Städte zeigen die Stunden der Europauhr an?

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Männlich

Im Interesse der Stellensuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen aus Zifferenzeiten keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzuschicken. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. — Sie vermeiden dadurch unliebsame Verluste und erleichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.



Daimler-Benz Motoren GmbH.
Genshagen - Kreis Teltow

sucht zum möglichst baldigen Antritt

- Dreher**
- Rund- und Innenschleifer**
- Flächenschleifer**
- Zahnradfräser und -hobler**
- Einrichter für Automaten**
- Lehrenrevisoren**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Einstellbüro. Originalzeugnisse sind nicht beizufügen. Beantwortung erfolgt.

Zum Organisationsausbau 1939
suchen wir für unsere Bezirksdirektion Mannheim

1-2 Außenbeamte

zur selbständ. Betreuung freier Bezirke. Wir bieten vorwärtstreb. Lebensfächleuten mit nachweisb. Erfolgen in Organisation und Werbung (bes. in Großleben) gute Zukunftsaussichten. Kleine Vertreterorganisation u. Bestandsverbindungen vorhd. Direktionsvertrag, Gehalt, Spesen, Provisionen. Vertrauliche Behandlung ausführl. Bewerbungen sichern wir zu.
Münchener Lebens-Versicherungs-Anstalt A.-G.
München 23, - Leopoldstraße 6, - am Siegestor.

5 kaufmännische Lehrlinge

von Großbetrieb Mannheims
per 1. April 1939 oder früher gesucht.
Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Foto unter Nr. 129 025 VS an den Verlag d. B.

Weltbekannte Großdruckerei
mit großem Fabrikationsprogramm
sucht Vertreter
für Mannheim und Rheinpfalz

Werblich und fachlich geschulte Herren wollen sich mit Lebenslauf, Referenzen u. Lichtbild melden u. 24 277 VS an d. Verlag

Zeitungs- und Akzidenz-Druckerei in Mannheim

sucht per 1. April 1939 oder früher

2 Setzer- und 1 Druckerlehrling

Zeugnisabschriften und Lebenslauf sind einzureichen unt. Nr. 48 165 VH an die Geschäftsstelle des HB Mannheim.

Wir suchen

zum möglichst baldigen Eintritt:

- 2 Rundscheifer,
- 4 Hobler für Lang- u. Shaping-Maschinen,
- 2 Fräser für schwere Fräsmaschinen,
- 2 Bohrer,
- 1 Werkzeugmacher für Vorrichtungsbau,
- 1 Einrichter für Revolverdrehbänke.

Schriftliche Angebote mit Angaben über die bisherige Tätigkeit erbeten an: (24289V)

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Für glänzend eingeführte Tour bei Privatkundschaft stellen wir zum Verkauf von Herren- u. Damenstoffen

1 Vertreter

ein. Nur Bewerber mit nachweisbaren Erfolgen wollen mit genauen Angaben über Kundenkreis, Bezirk, Umsatz und Personalien (Lichtbild) schreiben an: (24 274 B)

Eberhardt & Co. - Cottbus
- Tuche und Kleiderstoffe. -

Tüchtige Bleilöter

für homogene Arbeit für dauernde Beschäftigung gesucht. Anzeig. mit Lohnford. an **Gottfried Hagen AG., Köln-Kalk.**

Versicherungsgesellschaft für Unfall-, Gesundheits- u. Kraftfahrzeugversicherungen sucht 1. **Mannheim u. Ludwigshaf.** möglichst

Vers.-Fachmann als Generalagenten od. Platzinsp.

gegen feste Vergütungen u. zeitgemäße Provisionen. Geeignete Bewerber, die bereits mit Erfolge ähnlichen Posten innehaben, werden bevorzugt und gebeten, Bewerbung mit Lebenslauf alsbald einzureichen unter Nr. 4442 an Dr. Glöck's Anzeigen-Erhebungen, Karlsruhe. (73 477 B)

Wir suchen für die Stadt Mannheim einen zuverlässigen und arbeitsfreudigen Herrn als

Mitarbeiter

Geboten werden: auskömmliche feste Bezüge sowie Provisionseinnahmen u. Spesen. Laufende Unterstützung durch die Geschäftsstelle. Bewerbungen nur von Herren erbeten, die sich im Versicherungsaufsichtsdienst eine Dauerstellung schaffen wollen. Die Bewerbungen werden streng vertraulich behand.

Berlin. Lebensversicherungs-Gesellschaft, Fiktionsgesellschaft

Filialdirektion Frankfurt am Main, Hindenburgplatz 8, Tel. a. 3670, 734948

Zünftiger Metzgergehilfe

er sucht. Riedel, Neckmühlstr. 21, Fernsprech. 284 80, (131 413 B)

Bitte deutlich schreiben

bei allen Anzeigen Manuskripten. Sie verhindern so durch unliebsame Reklamationen

Hilfskraft für den Betrieb (sucht s. bald. Eintritt)

1 Jung-Ingenieur o. Techn.

aus der Elektrotechnik, f. Büro und Akquisition, —

1 Stenotypistin mit Büropraxis,

1 junge Hilfskraft

für Botengänge und zur Ausbildung für ein. Werkstattdienst. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an: (24276B)

Johannes Hildebrandt
Indaber: Hildebrandt & Weh, — Karl-Benz-Straße Nr. 81. —

Papierwarenfabrik

Spez.: Tragtaschen, Luzidbeutel, hat Vertretung zu vergeben. Nur Herren, die gut einget. sind, wollen sich mit Lichtbild u. Referenzen unter Nr. 24 412 B an den Verlag dieses Blattes bewerben. —

Werbe-Neuheit!

Allein-Auswertung der Einsendungen in d. Bezirken Baden, Pfalz und Hessen zu vergeben. Zur Übernahme eines Bezirkes bis 500.— RM erforderlich. — Interessenten schreiben unt. Nr. 73 491 B an den Verlag d. Bl.

Sg. Mann

mit Motorenreparaturen betr., zum 1. 1. 39 od. früh. gesucht. **Kundendienst - G. m. b. H.,** Mannheim, P 5, S. — (23112B)

Werber(in)

bei sehr gutem Verdienst sofort gesucht. Zuschriften unter 23 117 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Gut eingeführte Lebensversicherungs-AG. hat ihr bis jetzt befristetverwaltetes

Infaffo

ortsweise zu vergeben. Interessenten (auch Pensionäre) von bestem Ruf u. Einfahbereitschaft wollen sich bewerben unt. Nr. 24 255 B an den Verl. d. B.

Werkzeugmacher
mögl. auch Techn. in Dauerstellung gesucht. — (24269B)
Hermann Enter Werkzeugbau, Mannheim, Große Metzgerstr. 23

Kaufmännischer Lehrling

mit nur guter Schulbildung für sanftlären Großhandel gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften unt. 131 421 VS in die Geschäftsstelle Mannheim erbet.

Von bekannter und leistungsfähiger Sadfabrik (Bü in Bayern)

Ist die Vertretung für einige Bezirke Süddeutschlands

zu vergeben. Beteiligt werden sämtliche des Südbden, Industrie und Gewerbe dienlichen Anfrichter. Brandfundeige und gut einget. Vertreter wollen Bewerbung einreichen unter Nr. 24 402 B an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stadtvertreter

aus der Bürobedarfsbranche per 1. 1. 39 gesucht. Geboten wird: Dauerstellung mit festem Gehalt und Provision. — Gewünscht wird: Herr mit gutem Auftreten, möglichst aus der Branche, der bei der hiesigen Kundschaft eingeführt ist und gute Erfolge nachweisen kann. Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 24 453 VS an den Verlag dieses Blattes.

Schaufenster Dekorationsartikelgeschäft

sucht zum Betrieb seiner Erzeugnisse tüchtige Mitarbeiter für den Platz und Bezirk Mannheim. Wir bieten: Hohe Provision und evtl. Fixum und Zugsbefreiung. — Wir verlangen: Intensive Arbeit und gute Verkaufserfolge. Schriftl. Angeb. unter Nr. 24 000 an Wia Gemannh. (14611B)

Wir suchen

zum baldigen Eintritt, spätestens zum 2. 1. 1939

- 1 tüchtige Stenotypistin für Verkaufsabteilung,
- 1 Anfängerin (schulfrei) für unsere Hauptbuchhaltg.
- 1 Anfängerin (schulfrei) für unsere Lohnbuchhaltg.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an: (73459B)

Joseph Vögele A.-G. Mannheim

Bon hiesiger Kohlen Großhandlung

wird jüngerer, gewandter

kaufm. Angestellter

für Fakturcl, Versand und Versandkorrespondenz, sowie Jüngerer

Kontoristin

als Hilfskraft für Fakturcl und Versand der Fakturcl gesucht. — Bewerber aus dem Buchhandcl werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 131 406 B an den Verlag dieses Blattes erbet.

Personal-Gesuche

sind im „Schwarzwälder Kleinanzeiger“ besonders erfolgreich. Wenn Sie Personal suchen, so

Überzeugen Sie sich bitte von der Wirksamkeit des

Schwarzwälder Tagblatt

Verlag: Villingen im Schwarzwald

Offene Stellen Männlich

3 Jüngerer kaufmänn. Lehrling mit abgerundeter Schulbildung für die Buchhandlung

Einrichterin 1. Ordnung: Kurzschneidmaschine, Wangebot und Schnittbrot Nr. 131 412 B an

Zünftiger, tüchtiger Automaten Kaufmann

in guten Branchen (sonst gewandt im Schnitt) (bes. Mercedes-Reparaturabteilung) haben in allen sonstigen Arbeiten, zum mit g. u. d. L. Erfahrung u. tüchtigen Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. unter Nr. 24 297 B

Mitarbeiter

sie für den Vertrieb von Herren- u. Damenstoffen suchen. Während der Saison werden wir außerordentlich hohe Löhne zahlen. Interessenten schreiben unter Nr. 24 000 an Wia Gemannh. (14611B)

Dreher

für Spitz- u. Revolverdrehbänke Friedrich Mannheim - Ind. Genshagenstraße 5.

Suche für mehrere tüchtige jungen Verkäufer

20-25 Jahre, selbst. Buchhändler Mannheim und in Genshagen bestellgef. Re i

Rch. Raithe, Friseur- und Sanitär

Kohlenhandlung

Stadtreise einige Ver

Bürohilfen

Hansa-Haus, D 1 (23 019 B)

Herren und

suchen sich durch in verschiedenen Branchen zu bewerben. Interessenten schreiben unter Nr. 24 000 an Wia Gemannh. (14611B)

HB-Wohnungsmarkt

Zu vermieten

8-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad, am Luisenring, auch als Büro geeignet, auf 1. März 1939, evtl. früher, zu vermieten. Schriftliche Anfragen u. Nr. 25 261 VR an den Verlag.

Ärzte-Wohnung
1 Treppe, 8 Zimmer und Zubehör zentral am Wasserturm gelegen, auch als Büro geeignet. Näh. Qu 7, 17. Ruf 228 72.

Zu vermieten: (246248)
4-5 Büroräume
(auch Ausstellung), parterre, am Wasserturm höher. Qu 7, 17. Ruf 228 72.

Das frühere
Jos. Krebs'sche Anwesen
Friedrichsfelder Straße Nr. 38
mit Laden, Büro, groß. Lagerschuppen, Hof und breiter Einfahrt ist sofort zu vermieten. Näheres: M. O. GmbH., O 6, 5. Fernruf 21420

Gleitschiebe, große (229762)
3-Zimmer-Wohnung
mit Manfard, Bad, Zentralheizg., Warmwasser, u. Zubehör, d. 1. Februar 1939 zu vermieten. — Heidenheim, Eberbacher Str. 73.

Almen - Waldpark:
Schöne Lage, keine Durchstr., eleg.
3-4-Zimmer-Wohnung
partr., in ruh. Zweifam. Villa

Schöne 3-4 Zimmer
als Wohnung oder Büro
Prinz-Wilhelm-Straße 20,
sofort zu vermieten.
Turnverein Mhm. v. 1846.
(243848)

Schöne (24 902 8)
4-Zimmer-Wohnung
mit Manf., einger. Bad, zu vermieten. Näheres Fernruf 391 41, Reparatur 201, Samstags bis 1 Uhr, Sonntags nicht.

Schöne
5-Zimmer-Wohnung
Küche, Badzimm., 2 Balkone, sof. zu vermieten, evtl. auch geteilt. Schriftliche unter Nr. 23 113 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

5-6-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zubehör, 1. Etage, in bester Wohnlage, vorteilhaft; sofort zu vermieten.
Angebot vorm. zw. 8-16 Uhr außer Sonntags. Zu erfragen: Hinterhaus, Gilsbachtstraße 7, (242818)

6-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten, Zentralheizg., Heizp., monatlich 100 M. MdB. (48164 B) Ringlinger, N 7, 8, Ruf 219 80.

Schöne 7-Zimmerwohnung
3 Treppen hoch, mit reich. Zubeh., der 1. Febr. 1939 zu vermieten. — Beschäftigung 11-1 u. 3-5 Uhr bei Dr. Ruppold, L 7, 5 a (Waldmardstr.).

1 gr. Zimmer und Küche
Waldhof, zu verm. —
Näheres Fernruf 23 979 B an d. Verlag d. B.

Schön. Zimmer
evtl. an Ehepaar, zu vermieten.
L 14, 9, 1. Etage
Fernruf 228 16.
(239818)

1 Zim. u. Küche
zu vermieten und mö. Herd zu verkaufen. (231638) Heisterstr. Nr. 3, Siegmund.

2 Zimmer Küche und Bad
Balkon, WC, Zubehör, 1. Et., evtl. ob. 1. Jan. 1939 zu vermieten.
Eugen Dietrich, Waldstadt, am Bahnhof 29.

Waldhof 2 Zim.
Bad, Kochgeleise, an nur berufstät. Dame auf 1. Febr. zu vermieten.
Ch. u. 24 423 B an d. Verlag d. B.

2 Zimmer und Küche
auf 1. Januar 39 zu vermieten.
Schweiggerstr. Nr. 12, 3. Stod. (1314158)

Schöne
4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. 1939 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. 1939 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. 1939 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

Wir waren in der
Seiden-Stadt Krefeld
und kaufen bei einem unserer Lieferanten große Mengen hochwertiger Velour-Chiffon Qualitäten zu einem unglaublich niedrigen Preis!

Velour-Chiffon
wundervolle Qualität, in vielen modernen Farben, auch mehrere Stücke mit Gold gemustert... Meter **2⁹⁵**

Mannheims große Stoff-Etage
Lackhoff
am Paradeplatz

Mietgesuche

Wir suchen für neu eintretende Herren und Damen bald beschbare
3-4-Zimmer-Wohnungen
mit Bad (mögl. Zentralheizung und Garage) im besten am Ringel mit Preisangabe (134638)
Rheinische Gummi- und Celluloidfabrik Mannheim-Neckarau. - Fernruf 488 51.

1. Lagerplatz
ca. 6000 qm, mit Halle und Gleisanschluss, zu pachten gesucht.
2. Büroräume
ca. 150 qm, zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 24 418 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Junges Ehepaar mit 2 Kindern, Mannheim (pöml. Mietgeber) suchen
2 Zimmer und Küche
sofort oder später.
Schriftl. u. Nr. 23 155 B an den Verlag dies. Blatt.

Schöne, große
3-Zimmerwohnung
in ruh. Lage der Stadt am L. 1. April 1939 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 22 910 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Schöne, große
2 Zimmer Wohnung
mit ed. ohne Bad zu vermieten gesucht.
Miete bis 50 M. Angeb. u. 23 975 B an d. Verlag d. B.

Neugegründete
3-Zimmer-Wohnung
auf 1. Februar o. später zu vermieten gesucht.
Miete bis 50 M. Angeb. u. 23 975 B an d. Verlag d. B.

Besuche 1. Januar oder später
4-Zimmer-Wohnung
mögl. Zentralheizg. auch Bodheizung, gute Bororte. —
Angeb. u. 23 044 B an d. Verlag d. B.

Wir suchen für neu eintretende Gefolgsgastm. zum 2. 1. 39 mehrere
2-3-Zimmer-Wohnung.
mit Küche u. Bad (dies jedoch nicht Bedingung), Redarau, Umgebung, Lindenhof bevorzugt.
Angebote erb. an: (734878) **Jof. Bögele AG., Mannheim**

2-3 Büroräume
ca. 200 qm Lagerraum mit Torinfahrt, Angeb. u. 23 988 B an den Verlag dies. Blatt gebt.

Zu vermieten

6-Zimmer-Wohnung
mit Diele, Küche, Bad, Vorplatz, Loggia, 2 Bänke, 2 Keller, Zentralheizg., Warmwasser, Lift, Kugelhahnanlage 34, part. d. 1. Jan. ob. 1. zu vermieten. Näheres bei: **Martin Franz, Gilsbachtstraße 18, Fernruf 246 62.** (239622)

Schöner Laden
wo seit Jahren eine Schuhhandlung mit Erfolg betrieben wurde, zu vermieten. Zu erfragen: **Karl Raubmann, N 3, 15, 23164 B**

Büro
5 große helle Räume mit Zentralheizg. sof. Ruf 221 77.

Büroräume
in sich geschlossen, part., sowie ein großer Lagerkeller, am Luisenring per 1. Januar 1939 zu vermieten. Anzugeben: G 7, 27. —

B 5, 17-18, parterre, rechts: 2 Zimmer mit Nebenraum
als Büro oder für gewerbli. Zwecke zu 40.— RM per Monat zu vermieten durch den Zwangsverwalter **Jilles, L 4, 1. Ruf 208 76.** (37 806 B)

4 Zimmer Küche, Bad, etc.
u. Verlebung a. 1. Februar o. 1. März zu vermieten. Näheres: **Schmitt, (29363 B)**

4 Zimmer
Küche, Bad, Manf., 3 Treppen, zum 1. Febr. 39 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

Abhandlfr. 48 parterre, rechts: 4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, zum 1. Januar 1939 zu monatl. 70.— RM zu vermieten. —
Näheres: 11-13 U. **Herm. Storck Hausverwaltung, D 5, 12 Fernruf (24 991 B)**

Erstkl. 4-Zimmer-Wohnung
Waldhof, 19. Woch. 2. Oberstg., ca. 150 qm, Bad, Wärmehaube, Zentralheizg., Warmwasser, ab 1. 4. 39 zu verm. —
Näheres Fernruf 2586. (37 093 B)

Oststadt 4 Zimmer, part. u. 1. Teil, ob. 1. Jan. zu 115 M. 3 Zimmer, part. (Gilsbachtstr. 1, 1. 140 M.; Zentralheizg., 1. April 1939; 6 und 7 Zimmer, m.u. ob. Zentralheizg.)

**Lindenhof 53, 32r. sof. 84 3 Zimmer, part. 1. Jan. 1939 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.**

**4 Zimmer, Küche, Bad, Manf., 3 Treppen, zum 1. Febr. 39 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.**

**4 Zimmer, Küche, Bad, Manf., 3 Treppen, zum 1. Febr. 39 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.**

**4 Zimmer, Küche, Bad, Manf., 3 Treppen, zum 1. Febr. 39 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.**

6-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung und Warmwasser, Parkring 35
2 Tr., gegenüber Friedhofspark, zu verm. MdB. bei: **„Westa“, D 7, 13 Fernruf 276 81.** (25 496 B)

6-Zimmer-Wohnungen
Küche, Bad, Hausanageh. d. 1. April, evtl. ab sof. zu v. **8 Büroräume**
1. Oberstg., 300 qm an ar. d. 2. 45. (sof. zu verm. —
Näheres Fernruf 2586. (37 093 B)

7-8-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2 Tr. d. Warmwasser, u. Verlebung, a. 1. April 1939; 6 und 7 Zimmer, m.u. ob. Zentralheizg.)

Reichert, Gilsbachtstr. 7 Fernruf 410 77. (231728)

Lager
mit Büro und Werkstatte, 80 am Kranplatz, billig zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

3 schöne Part.-Büroräume
zu vermieten. Näheres bei: **Seonhardt, L 13, 12, 3. St. (231358)**

5-Zimmer-Wohnung
hochpart., in gut. Wohnlage auf d. Lindenhof zum 1. Januar ob. später zu vermieten. —
Näheres Fernruf 2586. (37 093 B)

3-Zimmer-Wohnung
mit ed. ohne Bad zu vermieten gesucht.
Miete bis 50 M. Angeb. u. 23 975 B an d. Verlag d. B.

2 Zimmer und Küche
sofort oder später.
Schriftl. u. Nr. 23 155 B an den Verlag dies. Blatt.

2 Zimmer und Küche
auf 1. Jan. 1939 zu vermieten gesucht.
Angeb. u. 23 038 B an d. Verlag d. B.

2 Zimmer Wohnung
mit ed. ohne Bad zu vermieten gesucht.
Miete bis 50 M. Angeb. u. 23 975 B an d. Verlag d. B.

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad, in schöner Lage, oben kleines Einfamilienhaus (auch außerhalb) zum 1. 4. 1939 zu vermieten gesucht. Angebote unter Nr. 22 817 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

4-Zimmerwohnung
mit eingerichteten Bad, Zentralheizung, Warmwasser, Kamin, evtl. Gartenbenutzung, in ruhiger Lage, in Waldpark zum 1. April 1939 zu vermieten gesucht. Angebote unter Nr. 23 163 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage (Cottbus) mit Bad, Balkon, mögl. Zentralheizg., sofort gesucht. Angebote unter Nr. 24 290 B an den Verlag d. B.

4-5 Zimmer, Küche, Bad etc.
Stadtzentrum, Wasserumarmung, (Bäder) —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

5-Zimmer-Wohnung
Cottbus oder Nähe Cottbus, 1. April 1939 zu vermieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 23 160 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Mannh. od. Schwetzingen 5 bis 6-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör und Garage, mögl. Licht und Gartenanteil, zum 1. Febr. od. früh. gesucht. Angebote unter Nr. 23 774 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

7- bis 8-Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

2-3 Büroräume
ca. 200 qm Lagerraum mit Torinfahrt, Angeb. u. 23 988 B an den Verlag dies. Blatt gebt.

2-3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

2-3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

Zu v

Was will Ihre
Eine neue gemütliche Frau möchte Heim so schön wie Sie wünschen ob solche Rückmeldung, mal zu MdB und erkundige Preise. Sie wünschen Ihre har ist. Möbel immer wieder them nicht

1. Lagerplatz
ca. 6000 qm, mit Halle und Gleisanschluss, zu pachten gesucht.
2. Büroräume
ca. 150 qm, zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 24 418 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

2 Zimmer und Küche
sofort oder später.
Schriftl. u. Nr. 23 155 B an den Verlag dies. Blatt.

3-Zimmerwohnung
in ruh. Lage der Stadt am L. 1. April 1939 zu vermieten. —
Näheres Fernruf 22 910 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

3-4-Zimmerwohnung
mit Bad, Manfard etc. in ruhiger Wohnlage auf 1. April 1939 zu vermieten gesucht. Angebote unter Nr. 27 744 B an den Verlag d. B.

4-Zimmerwohnung
mit Bad, in schöner Lage, oben kleines Einfamilienhaus (auch außerhalb) zum 1. 4. 1939 zu vermieten gesucht. Angebote unter Nr. 22 817 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

4-Zimmerwohnung
in ruhiger Lage (Cottbus) mit Bad, Balkon, mögl. Zentralheizg., sofort gesucht. Angebote unter Nr. 24 290 B an den Verlag d. B.

4-5 Zimmer, Küche, Bad etc.
Stadtzentrum, Wasserumarmung, (Bäder) —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

5-Zimmer-Wohnung
Cottbus oder Nähe Cottbus, 1. April 1939 zu vermieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 23 160 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Mannh. od. Schwetzingen 5 bis 6-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör und Garage, mögl. Licht und Gartenanteil, zum 1. Febr. od. früh. gesucht. Angebote unter Nr. 23 774 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

7- bis 8-Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

2-3 Büroräume
ca. 200 qm Lagerraum mit Torinfahrt, Angeb. u. 23 988 B an den Verlag dies. Blatt gebt.

2-3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

2-3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

2-3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, auf 1. Jan. zu vermieten. —
Näheres Fernruf 23 113 B an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

HB-Kleinanzeigen

Zu verkaufen

DAS MÖBELHAUS FÜR ALLE!

Was wünscht sich Ihre Frau?

Eine neue moderne Küche oder ein gemütliches Wohnzimmer, denn jede Frau möchte es doch immer in ihrem Heim so schön als möglich haben. Die wunschgelagten Männer brauchen ab solcher Gedanken nicht zurückzublicken. Geben Sie getrost mal zu Möbel-Schmidt in 8, 2 und erkundigen Sie sich über die Preise. Sie werden sehen, daß der Wunsch Ihrer Frau nicht unerfüllbar ist. Möbel-Schmidt beweist es immer wieder: „Gute Möbel brauchen nicht teuer zu sein.“



MÖBEL SCHMIDT E3,2

GUTE MÖBEL BRAUCHEN NICHT TEUER ZU SEIN!

LEICA

Mobiel III, neu, mit Lederetui, für 250.— 90% abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Elektrische Eifenbahn

Wohnung, 4 Zimmer, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Küche

Neue Küche, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Cello

Neues Cello, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Gasherd

Neue Gasherd, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Gehrock, dkl.

Neue Gehrock, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Saleklavier

Neues Saleklavier, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Radio

Neues Radio, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Wohnwagen

Neuer Wohnwagen, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Orig. Matrosen-Anzug

Neuer Matrosen-Anzug, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Klavier

Neues Klavier, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Obstbäume

Neue Obstbäume, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Zimmer

Neues Zimmer, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Auf 50 Tischen

präsentiert sich „Lackhoff's“ Riesenauswahl:
Mantel-, Kleider- und Seidenstoffe

Wenn Sie jetzt den Stoff für Ihr Kleid oder Ihren Mantel suchen, hier finden Sie ihn bestimmt
... in Mannheims großer Stoff-Etage:



Lackhoff

MANNHEIM · AM PARADEPLATZ ·

Elektrische Eifenbahn

Wohnung, 4 Zimmer, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Schlafzimmer

Neues Schlafzimmer, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Zafelbedede

Neue Zafelbedede, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Gasherd

Neue Gasherd, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Flachlaute

Neue Flachlaute, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Schnellwaage

Neue Schnellwaage, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Sichtkartei

Neue Sichtkartei, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Kühlerhaube

Neue Kühlerhaube, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Gelegenheiten

Neue Gelegenheiten, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Photo-Apparat

Neuer Photo-Apparat, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Zafelbedede

Neue Zafelbedede, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Gasherd

Neue Gasherd, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Flachlaute

Neue Flachlaute, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Schnellwaage

Neue Schnellwaage, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Sichtkartei

Neue Sichtkartei, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Kühlerhaube

Neue Kühlerhaube, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Verich. Couch u. Bettcouch

Neue Verich. Couch u. Bettcouch, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Binzenhöfe

Neue Binzenhöfe, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Gasrad

Neues Gasrad, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Damen-Schlüsselfing

Neue Damen-Schlüsselfing, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Puppenstube

Neue Puppenstube, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

1/1 Geige

Neue 1/1 Geige, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Speisezimmer

Neues Speisezimmer, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Eisenbahn

Neue Eisenbahn, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Zu verkaufen

Briefmarkensammlung

Europa u. Ostindien, mit viel, Zandlo für 700.- RM. zu verkaufen. Fernruf 403 69. (242798)

1/1 Geige

Neue 1/1 Geige, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Eisenbahn

Neue Eisenbahn, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Kinderkaufladen

Neuer Kinderkaufladen, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

1 Kokosteppeid

Neue 1 Kokosteppeid, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Schiffklavier

Neues Schiffklavier, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Sportwagen

Neuer Sportwagen, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Schwarze Herrenanzug

Neuer schwarze Herrenanzug, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Kino

Neues Kino, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Schreibtisch

Neuer Schreibtisch, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Baktisch 2mt.

Neue Baktisch 2mt., 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Bettlade m. Koff

Neue Bettlade m. Koff, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Damenmantel

Neuer Damenmantel, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Pfaff-Nähmaschine

Neue Pfaff-Nähmaschine, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Pfaff-Nähmaschine

Neue Pfaff-Nähmaschine, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Pfaff-Nähmaschine

Neue Pfaff-Nähmaschine, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)

Pianos

Neue Pianos, 100 qm, in bester Lage, abzugeben. Fernruf 403 69. (242798)



Unter einem glücklichen Stern steht ihr Weihnachtshaut beim

Ski

Wenn Sie andre liebevoll beschreiben, dürfen Sie auch an sich selber denken

Herren-Anzüge 49.- 63.- 18.- 89.-
Herren-Mäntel 54.- 69.- 24.- 98.-

Cutivel G.m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.

Man schläft besser in guten Betten

Deshalb sollten Sie beim Kauf von Bettstellen, Bettwaren und alles, was dazu gehört, auf beste Beschaffenheit Wert legen. Lassen Sie sich von uns beraten und unsere große Auswahl vorliegen in:

- Metalbettstellen**
mit Zugfeder-Matratze, in außerordentlich großer Auswahl . . . 21.50, 20.75, 16.75, 14.50
- Matratzen, 3teil. mit Keil**
Seegrasmattmatratzen 24.50, 18.50
Wollmatratzen 32.75, 24.75
Kasokmatratzen 67.50, 56.—
Schlaraffamatratzen 83.50, 74.50
Rohlnarmatratzen 170.—, 150.—

- Bettfedern**
Graue Federn . . per Pfd. 3.75, 2.60, 1.40, -.68
Weiße Federn per Pfd. 4.75, 4.25
Weiße Gänsefedern per Pfd. 6.40, 5.30
Weiße Gänsehalsdaunen per Pl. 8.10, 7.40, 7.25
Weiße Daunen per Pfd. 16.25, 13.25, 11.50

- Bettinletts** echtfarbig, rot, blau, fraise, gold, grün
90 cm breit 2.35, 2.20, 1.80, 1.60
130 cm breit 3.55, 3.05, 2.90, 2.55
160 cm breit 4.90, 4.—, 3.80

- Schlafdecken**
Einfarbige Decken 2.40, 1.50, 0.85
Jacqu.-Decken (Bw.) 6.45, 5.95, 4.75, 3.25, 2.90
Kamelhaarfarbige Decken 15.60, 12.50, 11.25
Wolldecken 24.75, 22.40, 20.95
Kamelhaardecken 36.95, 31.50, 27.20

- Stopp- und Daunendecken**
Stoppdecken 24.—, 21.75, 18.75, 14.75
Daunendecken 74.—, 68.—, 53.—, 47.50

- Bettwäsche**
Bettlaken 5.75, 5.25, 4.15
Oberbettücher, gebogt (Biber) 6.30, 5.50, 4.75
Kissenbezüge, glatt u. gebogt 2.25, 1.90, 1.65
Damastbezüge 9.50, 8.50, 6.75
Oberbettücher, gebogt, Linon und Kretonne 7.50, 6.85, 5.95
Paradekissen 5.40, 3.95, 2.75
Oberbettücher mit Spitzen und Stückerien 12.50, 10.50, 9.95, 8.95, 6.95

Praktische Weihnachtsgeschenke
Künstlerdecken, Teegedecke, Taschentücher, Damenwäsche, geschmackvolle große Auswahl, Kleiderwäsche, Kinderbekleidung. — Beachten Sie bitte unsere Auslagen.

Wagner & Co.

Das größte Spezialhaus für Betten und Ausstattungen
H 1, 4 MANNHEIM H 1, 13-14

Stopp- u. Daunendecken aus eigener Fabrik
Matratzen aus eigener Werkstätte.
Ebestandsdarlehen und Kinderbeihilfe werden angenommen.

Sammeln Sie Schecks?
Bilder, Alben erhalten Sie in der
Cigarettenbilder TAUSCH-BORSE
Mannheim, R 3, 5

WEIHNACHTSKAUF
beim
Lichter-
glanz
in
ALT-HEIDELBERG
FINZEN

Belzenickel-Umzug durch die Altstadt, 3. Dez., 16.30 Uhr.

Die Vorfreude aufs Fest
Ist bekanntlich die schönste. Das gute Gelingen des Weihnachtsgebäcks gehört mit dazu. Ein Qualitäts-gesherd bürgt dafür! Sie erhalten ihn bei
Kermas & Manke
Mannheim, Qu 5, 3 4
zwischen Defaka u. Habereck

50 Radio-Geräte
in den verschiedensten Modellen, eine enorme Auswahl nur bester Markenfabrikate finden Sie in unseren neuen Ausstellungs-Räumen
Das Fachgeschäft für Elektro und Radio
MARZ & KOLB
Mannheim - Qu 2, 4a - Fernruf 24007

Festliche Gaben
Carl Fr. Gordt
R 3, 2

Couches und Sessel
besonders die praktische
Bettcouch
Matratzen aller Art
finden Sie vorteilhaft bei
Meister Berg Schwetzingen
Straße 126
Fernsprecher 403 24

dem Vater... sein Christkind
sind praktische Werkzeuge
Wie oft begehrt er diese! Sie kaufen gute Werkzeuge besser im Fachgeschäft
Bei uns die große Auswahl u. niedrige Preise!
KARL ARMBRÜSTER
Eisenwaren-Werkzeuge-Haushaltwaren
Schwetzingenstr. 93/95 - Tel. 42639

Musikinstrumente
jeder Art / Aehrestes Fachgeschäft
W. Feldmann / Musikinstrumentenbau
S 2, 8
Fernsprecher 22075

60 Jahre Trauringe
Uhren
Schmuck
J. Keaut S 1, 11

Füllhalter
Klinik
Q7,23

Verschiedenes
Zeugen gesucht

Derjenige Herr, welcher am Freitag, 18. Nov. 38 gegen 18 Uhr in der Röhrenstraße, Nr. 95, Ecke der Kranzengasse, gesehen hat, wie eine Frau beim Reinigen d. Hausgangs mithandelt wurde, w. um Befragung feiner Anfertigung, Nr. 23 145 20 an den Verlag 95, St. geben.

Kauflustige
lesen täglich die HZ-Anzeigen denn dort finden sie glänzendste Angebote!



*Männer
die sich
gern gut
kleiden,*

Herren-Ulster-Paletots
26.50 29.50 35.- 39.-

Herren-Winter-Ulster
34.- 38.- 45.75 57.-

Herren-Winter-Ulster
63.- 69.- 75.- 85.50

Herren-Sport-Stutzer
17.50 23.50 34.25 44.-

Herren-Loden-Mäntel
19.- 27.75 36.- 47.-

kaufen gern bei:

braun
GEBRÜDER
MANNHEIM
ERSTE STRASSE K 1 1 1

Das Haus, das Musikfreunde schätzen:
Musikhaus Schwab
D 2, 7 Planken

*Einen schönen Bodenbelag
- als Weihnachtsgeschenk.*
das wird jede Hausfrau erfreuen. Wir führen Linoleum, Stragula, Baldum in schönster Musterung. Kleine Preise machen Ihnen das Kaufen zu Spaß!
Bölinger
Tapeten-Linoleum
Seckenheimerstr. 48

Schmitter
MANNHEIM - S 1, 8

Das große Fachgeschäft für Glas, Porzellan und Haushalt 9 Schaufenster zeigen eine Fülle herrlicher Geschenkartikel

Speise- und Kaffee-Service, Tee-Service, Gedecke die willkommenen Geschenke

Kristall, Glas, Keramik bereiten Freude

Reizende Geschenke für jeden Zweck

Praktische Haus- und Küdtengeräte, Haushaltsmaschinen erfreuen die Hausfrau

Kaufen Sie nicht in letzter Stunde! Für Weihnachten gekaufte Geschenke werden bei kleiner Anzahlung gerne zurückgestellt!

Kauf im Fachgeschäft!

der weihnachtlichen Kunststraße

DAS GROSSE SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR

TEPPICHE
GARDINEN
DEKORATIONEN

Tegahaus
GERHARD & ENGELHARDT

MANNHEIM, Kunststraße, N 4, 11/12
Fernsprecher 21016



Weihnachtsgeschenke - nett verpackt

Es ist letzten Endes nicht so sehr entscheidend, was man schenkt, sondern wie man es schenkt. Nicht jeder ist in der Lage, teure Dinge zu erwerben und sie unter den Weihnachtsbaum zu legen, jeder kann aber sein Geschenk in einer Verpackung überreichen, die allein schon von dem guten Willen des Schenkers spricht. Ein praktischer Gebrauchsgegenstand in einer netten Schachtel, eine Kleinigkeit, die man hübsch einwickelt und umhüllt, sie können mehr Freude bei dem Beschenkten auslösen als ein an sich teures Geschenk, das nüchtern auf den Gabentisch gelegt wird.

Da gibt es Pappsteller für Rüsse und Äpfel und Süßigkeiten. Kleine, lustige Weihnachtsmänner sind aus Pappe hergestellt und eignen sich vorzüglich, zwischen die Geschenke gelegt zu werden. Wer ein Geschenkpaket zu versenden hat, umhüllt es mit Papier, das weihnachtliche Muster zeigt. Der festliche Tisch erhält seine besondere Note, wenn man Papierervietchen auslegt, die extra für die Feiertage hergestellt werden.

Es ist erfreulich, daß die Papierindustrie bestrebt ist, es sei seit Jahren festzustellen, wie man auch in Deutschland steigenden Wert auf eine nette Verpackung der Weihnachtsgeschenke legt, nachdem vorher die entsprechenden Erzeugnisse vor allem ins Ausland gegangen waren. Es werden aber sicher noch nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt sein, und es wird mancher, der ein Geschenk machen will, dieses Geschenk in ein „besseres Licht“ setzen können, wenn er sich daraufhin einmal die Auslagen der Papierwarenhändler mußt.



in größter Auswahl
stets vorrätig bei

WURTMANN

N 2, 8, Kunststraße

Und wenn die **Weihnachts-Reise**



winkt, sorg' daß sie keinen Ärger bringt, denk' daß die Koffer, die alten, prallen, plötzlich auseinanderknallen. Das hat wirklich keinen Zweck, besorg' Dir **Qualitäts-Gepäck**

W. CH. MÜLLER
O 3, 11-12 Seit 36 Jahren in der Kunststr.



Leinen unter dem
Weihnachtsbaum

zeugt vom praktischen Sinn
des Gebers. Kaufen Sie im
Ausstattungs-Spezial-Haus

Weidner & Weiss
N 2, 8 Kunststraße

Mit Geschenken von

Carl Baur N 2, 9

bereiten Sie stets Freude!

Die Auswahl ist groß in: Schals, Blumen, modischen Stoffen und Kleinigkeiten, Spitzendecken, Taschentüchern, Handschuhen, Strümpfen

Stets Eingang aller Neuheiten
DAMENHÜTE u. SCHALS

Käthe Müller N 2, 7
Kunststraße

Das schönste u. willkommenste Geschenk
ist ein

Delikatesskorb von **Stemmer**

in geschmackvoller Ausführung von RM. 10,- an.
Bitte, verlangen Sie Spezialliste.
Zuverlässiger Versand nach auswärts.

STEMMER O 2, 10 Fernruf 23624

ALBERT KIST O 3, 11-12
KUNSTSTR.

DAS MODISCHE FACHGESCHÄFT

Spitzen und Seidenstoffe - Schals
Blumen - Gürtel - Strümpfe und
modische Kleinigkeiten

Der sportgerechte
Weihnachtsmann

schenkt, was der Sportler
brauchen kann

vom **SPORTHAUS**

Hill & Müller
N 3, 11-12 in der Kunststraße



E. Hüchelbach Nachf.

Inh. B. Spinner

N 2, 9 - Kunststraße - N 2, 9

Fernruf Nr. 27964

Das gute Fachgeschäft für
Korsett - Korsettleit - Brusthalter



ERLESENES MATERIAL

EDLE FORM

Pelze

GEFLEGT
HANDWERKLICHE
KORSCHNERARBEIT

Richard Kunze

MANNHEIM - N 2, 6 - AM PARADEPLATZ



diese Schaufenster wollen Ihnen
helfen und laden zur Besichtigung ein

die Fenster zeigen nur eine kleine Auswahl
besuchen Sie deshalb unsere große Schau
in den bedeutend erweiterten Räumen
der 3 Stockwerke

Bazlen am Paradeplatz
das große Spezialhaus

Das Handwerk wölbt



Dein Weihnachtsgeschenk vom Handwerker

Tausend stille Wünsche werden in diesen Tagen wieder wach, wenn es gilt, das passende Weihnachtsgeschenk auszusuchen. Wichtig ist es aber, das Geheimnis des richtigen Schenkens zu ergründen. Das Geheimnis dieses richtigen Schenkens liegt nicht nur im Einkauf der vielen Dinge, die in lichterfüllten Schaufenstern ausgestellt sind, sondern auch in der Wahl des Gegenstandes, der unter geschickten Händen des Handwerkers erst gebildet wird und seine Form erhält. Gerade die vom Handwerker geschaffenen Gegenstände sind in der Lage, eine persönliche Note zu tragen und das Geschenk doppelt wertvoll zu machen. Was liegt daher näher, als Weihnachtsgeschenke vom Handwerker

Bäckerinnung Mannheim - Baugewerksinnung Mannheim - Bildhauer- und Steinmetz-Innung Mannheim - Buchbinderinnung Mannheim - Blechner-, Installateur- und Kupferschmiede-Innung Mannheim - Dachdeckerinnung Mannheim - Damenschneider-Innung Mannheim - Drechslerinnung Mannheim - Elektro-Innung Mannheim - Fleischerinnung Mannheim - Friseurinnung Mannheim - Glas- und Gebäudereiniger-Innung Mannheim - Glaserinnung Mannheim - Gold- und Silberschmiede-Innung Mannheim - Graveur-, Ziseleur- und Galvaniseur-Innung Mannheim - Hafner- und Ofensetzer-Innung Mannheim - Herrenschneiderinnung Mannheim - Kaminfegerinnung Mannheim - Konditoreninnung Mannheim - Korbmacher- und Stuhlflechter-Innung Mannheim - Innung des Kraftfahrzeughandwerks Mannheim - Kürschner-, Hut-, Mützen- und Handschuhmacher-Innung Mannheim - Malerinnung Mannheim - Mechanikerinnung Mannheim - Photographeninnung Mannheim - Putzmacherinnung Mannheim - Schilderhersteller- und Schildermaler-Innung Mannheim - Schlosser- und Maschinenbauer-Innung Mannheim - Schmiedeinnung Mannheim - Schreinerinnung Mannheim - Schuhmacher- und Gerber-Innung Mannheim - Steinsetzer-, Pflasterer- und Straßenbauer-Innung Mannheim - Stukateur- und Gipser-Innung Mannheim - Sattler- und Tapezier-Innung Mannheim - Uhrmacherinnung Mannheim - Wäscher- und Plätter-Innung Mannheim - Wäscheschneider-, Korsettmacher- und Sticker-Innung Mannheim - Zimmererinnung Mannheim



Besser kauft - wer zeitig kauft

Auch an die **Aussteuer**
soll man zu Weihnachten denken
... auch dann, wenn die Tochter erst später heiratet
Betten, Federn, Daunendecken, Damen- u. Herrenwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche

Morje Qu 1, 17/18

W. Feldmann
Musikinstrumentenbau
S 2, 8 - Zahlungsvereinfachung - Ruf 22075

Weihnachtsfreude durch praktische Geschenke

Steppdecken
grobes Farbsortiment
Stück 14.50 17.50 19.75

Steppdecken
mit la Krauswollfüllungen
Stück 22.75 24.75 29.75

Daunendecken
mit guten Füllungen
Stück 52.- 58.- 69.-

Bettenspezialgeschäft
A. Schmalzl, R 4, 9
Einstandsarbeiten gegenüber S 4
Kind- & Bettwäsche Ruf 288 28

Für den Weihnachtstisch!

Damen-Modeartikel

ANNA LEHNEMANN
Augusta-Anlage 3 gegenüber dem Markheimer Hof

Schöne nützliche und praktische Geschenke sind

Stahlwaren

von **August Zeeb** S 1, 76
Ruf 22, 68

Das gute Bild
zum Weihnachtsfest ein sinniges Geschenk

H. Hermannsdörfer
Kunsthandlung T 2, 1 Fernruf 21735
Weihnachtsaufträge für Einrahmungen rechtzeitig erledigen

Etwas Herrliches ist so eine dreibeinige

Bett Couch
in 1 P. deremlage und Roll-
bauanlage zu RM 120.-
v. Spez. Geschäft **KESSLER**
Tapezier- u. Polstermeister
R 7, 25 (Nähe Ring) Ruf 40176

Betten, Stepp- und Daunendecken, Wollteppiche
Sofakissen in großer Auswahl und niedrigen Preisen.

Betten-Dobler, jetzt S 2, 6 Fernruf 23918

Sie brauchen nicht lange zu suchen...

Dina Müller Wwe.
Wohnungseinrichtungen
Qu 5, 4 gegenüber Habereckl
hat auch für Sie zu Weihnachten das Richtige

Gesangbücher
vom einfachsten bis zum leinsten
Einband in reicher Auswahl
Schulgesangbücher
Evang. Buchhandlung
Mannheim Qu 2 18
Deer. 1894 - Ruf 259-94

FRANK & SCHANDIN
SANITÄRE ANLAGEN

GAS- u. WASSER-INSTALLATIONEN
REPARATUREN
PRINZ WILHELMSTR. 10
Gegenüber d. Rosengarten.
TELEFON 42637

E. Schülz Leinen u. Wäsche
C 1, 16 zwischen
Kaufhaus und Theater

Haben Sie schon daran gedacht?

in Malutensilien, Farbkästen sowie
in Spanschachtein, Holzwaren usw.
werden Sie preiswert und gut bedient bei

Jos. Samsreither Qu 4, 2
Fernruf-Nr. 22678
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Nützliche Dinge,
die Freude bereiten:

Höhensonnen
Solluxlampen
Leuchtbilder
Hausapotheken
Badezimmerschränke
Personenwagen

Für's Krankenzimmer:
Klosettstühle
Bett-Tische
Rücken-tützen
und viele mehr vom

Sanitätshaus
Friedrich
Dröll
Qu 2, 1

So freut er sich

Wenn Sie ihm eine Kiste guter
Zigarren auf den Weihnachts-
tisch stellen. Um die richtige
Marke brauchen Sie sich nicht
zu sorgen - Zigarren-Bender
kennt sich aus.

Zigarren-Bender
Qu 2, 7 Fernruf 2-440
Deer. 1903

Billard-Artikel
nebst Zubehör
sowie sämtl. Haushalts-Gummwaren

Gummi-Kriege Qu 4, 3

Wohnung Einzeilmöbel Rohmöbel

ch. Fauteuil, 300 m. Friseur-ommode 180 cm breit	295.-	Büfett	105.-	Schrank, 110r.	26.-
Küche, nat. od. lack., 1 Büfett		Ausziehtisch	38.-	Schrank, 210r.	35.-
1 Anrichte		Stuhl	5.-	Schrank, 3-Gr.	80.-
1 Tisch		Küchenbüfett	75.-	Kommode	23.-
2 Stühle		Küchentisch	20.-	Nachtisch	11.-
1 Hocker		Schrank, 110r.	34.-	Bett	25.-
		Schrank, 210r.	55.-	Anrichte	20.-
		Schreibtisch	50.-	Frisiertoilette	27.-
		Bücherschrank	40.-	Putzschrank	9.-
		Chaiselongue	25.-	Radlotoschen	4.-
		Couch	55.-	Schreibtisch	40.-

Gesamtpreis 450.-

Hch. Baumann & Co. Verkaufshäuser
Ruf 27865 - 11.7-8

Einrahmen von Bildern

Wohn- und Schlafzimmerbilder,
Radierungen - Ölgemälde
Große Auswahl in künstlerischen Bildern
des Führers

Kunsthandlung

Wilhelm Pütz
Gegründet 1876 Fernsprecher 21629

Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

U 1, 7, Mannheim

Wer praktisch denkt,
Berufskleidung schenkt!

Spezialhaus **Adam Ammann**
Qu 3, 1 Fernsprecher 237 80

Wilhelm Sohl

Großhandel in
sanitären Einrichtungen
Röhren • Armaturen
Prometheus-Gasherde

jetzt Qu 7, 17
(Friedrichsring)

Was Ihre Frau schon lange wünschte:

Drehplatten
in den verschiedensten modernen Formen

Kabarettis
in vielerartigen Ausführungen und Zusammenstellungen

Bestecke rostfrei und versilbert,
Besonders schön, praktisch u. preiswert
rostfreier Edelstahl, Messilber glänzend

Bei uns gib's tausend schöne Dinge,
die jedes Frauenherz entzücken.

Hirner, Hammerer & Co.
Gegründet 1742 • R1-15/16

Klein-Möbel wie: Schreibschränke, Klubtische, Nähtische, Radiotische etc. sind begehrte Weihnachtsgeschenke, weil sie wertbeständig sind. Ebenso

Polster-Möbel wie: Couches, Sessel etc. Wir zeigen Ihnen unverbindlich eine große Auswahl zu niederen Preisen. Beachten Sie auch in unseren Schaufenstern die sehr billigen

Perser-Brücken

Die Lungen & Balzdorf Gesellschaft m. b. H., Mannheim, Qu 7, 29

Eine Minute vom Marktplatz, in G 2,12 (Jungbuschstraße) finden Sie

Die schönsten Weihnachtsgaben



KARL KAROLUS
Juwelier
Menschen, im Dezember 1938

Als Beweis meines Schaffens bringe ich heute allen meinen Kunden und den Lesern des „Hohenkreuzbanner“ diese Weihnachtsseite. Sie soll über die Leistungsfähigkeit meines Geschäftes einen Überblick geben. Jede einzelne Anzeige bringt eine Reihe schmuckschöner Dinge. Wählen Sie bitte recht sorgsam und kommen Sie mit Ihren Wünschen ruhig zu mir. Ein Kaul bei mir gibt Ihnen das Gefühl, sachmännlich beraten und preiswürdig bedient worden zu sein.

Karl Karolus

Schmuck
ist unvergängliche, beglückende Schönheit. Er zählt zu den liebenswerten Kleinigkeiten, die jede Frau so schön machen.

Ringe in Gold und Silber, Juwelenringe, Juwelenschmuck, Edle Ketten, Halsgeschmiede, Ohringe und Armschmuck.

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Trauringe
Das schönste Sinnbild der treuen Lebensgemeinschaft ist der edle Trauring. In seiner unauffälligen Schönheit ist er ein lieber Begleiter durch Jahrzehnte unseres Lebens.

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Stiluhren
Küchenuhren
Wecker
Reifewecker

KAROLUS
G 2,12 Jungbuschstr.

Wie schön ist es doch - wenn man liebe Freunde gut bewahren kann. - Deshalb sollen

Tafel-Bestecke
In jedem gepflegten Haushalt vorhanden sein.

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Herren-Uhren
sind nicht selten die Ursache raschen Vorwärtshommens. Zeitentlebung, Beherrschung der Minute und zuverlässige Pünktlichkeit, das sind die Vorteile der stets sich bereiten Armbanduhr. Schon für 10.- Mark erhalten Sie eine gute Uhr mit prima Zylinderwerk, 6 Steinen u. Leuchtzählern. Reparaturen werden sauber ausgeführt.

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Sonnen- Armbanduhr
In ästhetischer Schönheit und allen ausgereiften Formen. Sie erfreuen uns im Alltag, in Feierstunden und dienen immer unauffällig und zeitgenau. Gerade hier verfolge ich über eine besonders große Auswahl. Meine drei Schaukasten werden Sie überzeugen.

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Für den Herrn
Praktische Weihnachtsgeschenke zum Aussuchen:

- Gold- u. Juwelenringe
- Krawattennadeln
- Siegelringe
- Zigarettenmeluis
- Manschettenknöpfe
- Einhand-Feuerzeuge

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Tisch-Uhren
In allen Preislagen und allen Formen mit Westminster- und Bim-Bam-Schlag

Sehen Sie sich bitte meine 3 Schaukasten an

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

Für die Dame
Praktische Weihnachtsgeschenke zum Aussuchen:

- Puderboxen
- Leuchter
- Toiletten-Garnituren
- Silbergeschirr

• Moderner Schmuck in billigen Preislagen

KAROLUS G 2,12 Jungbuschstr.

NOVISSIMA BERLIN

uft
stisch!
kel
MANN
Wollteppiche
drigen Preisen.
6
en u. Wische
16
mel
hör
Gummiwaren
e Ou 4,3
chte:
bdernen Formen
en und Zusam-
nd versilbert,
ch u. preiswert
silber glänzend
inge,
ken.
merer:
1-15/16
er-
ken
7, 29

Das Besondere

In Stil und Linie zeichnet die WEBER-Handtaschen aus. Sicherer Geschmack wählte das Beste und Preiswerteste aus vielen maßgebenden Offenbacher und Wiener Fabriken.

LEONHARD
Weber
PLANKENHOF P6
PARADEPLATZ E1



IBA - Reisebüro
Marktstr. 8 - Tel. 20835

Gesellschaftsreisen
zum Wintersport über Weihnachten und Neujahr

Abfahrten: 17., 24., 25. u. 26. Dez. nach **Bayer. Alpen** 1 W. 2 W.
Hinterland - Bad Oberdorf 53.- 82.-
Bayer. Alpen 45.- 71.-
Tirol - Innsbruck 56.- 88.-
Vorarlberg - Dornbirn 55.- 82.-
Liechtenstein
Gaflei 55.- 86.-
Nalun 50.- 80.-
Dolomiten
St. Ulrich 74.- 113.-
Grödenjoch 74.- 110.-
Sellajoch 81.- 123.-
Außerdem Fahrten nach Oberbayern und Schweiz.
Devilen i. Liechtenstein, Schweiz und Dolomiten ges. chert.
So ertige Anmeldung erbeten.
/ünstige Fahrpreise (nach: Hinterland, Betserrang, RM. 12.-
Wudenz RM. 18.- Kuba RM. 20.-
Winterprogramm kosten os bel:
Isort-Dobler, Mhm. N 2, 11 - Tel. 78533

fordern Sie Programm!

Wäsche
kauft die Familie für jedes Wetter am besten in E215 bei **Geschw. Vetter**



Bergmann & Mahland
Optiker
E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 22179

PELZE
HÜTE SCHALS



begehrte Weihnachts-Geschenke!

Limbeck
Mannheim G 3.1 - N 7.4
Schweizerstr. 64 * Ludwigshafen im Pfalzgau

Weihnachten
15 Tage
Li Sonne und Schnee mit uns. Gesellschafts-Reisen vom 22. 12. 38 bis 5. 1. 39

Telles (Stubaital) in Tirol 1007m . . . RM 140
Selva (Dolomiten) 1000m RM 142
Körbersee Sportbot. Vorarlb. 1700m RM 163

Verkürzung und Verlängerung des Aufenthaltes möglich
Für Selva-Reise 2 Wochen vorher Reisepaß besorgen!

Anmeldungen - Auskunft - Prospekte

Mannheimer Reisebüro im Plankenhof
G. m. b. H. Fernruf 34321

Auf vielseitigen Wunsch wiederholen wir unseren

SKI-FILM-ABEND

Im Casino-Saal R1 am Mittwoch, den 7. Dezember 1938, 20.15 Uhr und zeigen den Film:

„Das hohe Lied der weißen Kunst“
EINTRITT FREI!

Veranstalter:
Mannh. Reisebüro GmbH, im Plankenhof, Ruf 34321
Engelhorn & Sturm, Mannheim, O 5, 3-7, Ruf 22053

Praktische Geschenke für den Haushalt

Esch-Dauerbrandöfen
Kohlen-, Gas- und Komb. Herde
Ofenschirme, Vorsetzer
In großer Auswahl im Fachgeschäft

F. H. ESCH Kaiserring 42

Sprechtag der Bezirksausgleichsstelle

Der nächste Sprechtag der Bezirksausgleichsstelle für öffentliche Aufträge bei der Wirtschaftskammer Baden findet am **Mittwoch, den 7. Dezember 1938**, im Gebäude der Industrie- und Handelskammer Mannheim, Mannheim, L 1, 2 (Fernsprecher: 35731) statt. Vorsprachen nur nach vorheriger Vereinbarung. (73499B)

Bezirksausgleichsstelle Industrie- und Handelskammer Mannheim
für öffentl. Aufträge

Schenken Sie zu Weihnachten
handwerklich hergestellte Gegenstände von bleibendem Wert!

Vom **Tapezieremeister**:
Couch, Sessel, Matratzen aller Art, Dekorationen mit handwerklichen Posamenten, Vorhänge, Bodenbelag mit Teppichen und Linoleum.

Vom **Sattleremeister**:
Lederwaren, Sportartikel, Kühlerhauben und Schonbezüge für's Auto.

Die Mitglieder der Sattler- und Tapezier-Innung

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Trauringe, Bestecke
In reicher Auswahl, gut und preiswert, finden Sie bei

H. MARX
R 1, 1 am Markt

EDELSTAHL S-M.-STAHL BLANKSTAHL lieferbar

Gangbare Abmessungen **sofort**
Schmiedeabmessungen **8-14 Tage**

KARL SCHLOSSER
MANNHEIM-KAUFERTAL FERNRUF 52466



Praktische Weihnachtsgeschenke

wie Werkzeugkasten
Laubsägekasten
Schlittschuhe
Rollschuhe
Flurgarderoben
Kassetten
Vogelkäfige

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Gottlieb Jooss
Eisenwarenhandlung
F 3, 19/20 Ruf 26650

... beizeiten ans Schenken denken ...

— wenn schon, denn schon richtig, sorgsam und liebevoll — das gilt vor allem fürs Schenken und somit für den Weihnachtseinkauf. Falls Sie aber noch unschlüssig sind ... bitte, einige Anregungen:

Stoffe für Kleider und Mäntel
Schlaf-, Reise- und Steppdecken oder etwas zur Heimverschönerung: Bodenbeläge, Tischdecken, Kissen ...
das sind praktische Geschenke, die etwas vorstellen, u. doch sehr preiswert sind ... bei

EMIL Herrmann
MANNHEIM • STAMILZSTR. 13

Füllhalter

PELIKAN
KAWECO
MATADOR
SOENNECKEN

Halter und Drehblei
im Etui (Reißverschluß)
komplett von RM. 4.15 an

BUROBEDARF
BAUER
R 1, 4-6, Marktplatz

Hakenkreuz

ein NEUER soll es sein

geringe Anzahl bequeme Kauf

Wainlab
P 7, 25, Heidelberg
Tel.-Samml.-Numm

Für Marschier Knaben- und nur unsere

Panzer-Sol
nach neuestem nagelt Für Da Herrenschuhe

Werkstoff-
Schuhsta
Gestir Kanawurf • S
Nebelzinger Straße 13

Weihnachtsgeschenke

Tortenplatte m. Nickelrand u.
Besteck
rostfrei
Obstserv
mod. buntes Glas
Mädchen-Ha
groß
Kecksd
mod. Dekor, sch

Bo
Niederstadt u. Gänge R
Niederstadt

Vorzüge
Da

immer
sich sich höchsten
und Güte Nachweise
sollt davon mit
so nicht mehr an die F

KARL
Armb
E 2, 17 -

Preiswe
Süßwa
Pfeffernüsse
Gewürzprinten
Spekulatius
Magenbrot
Lebkuchenherz
Quick-L
A. Lenssin

Besuch

en
Schnee mit
haffs-Relien
B bis S. 1. 20
RM 140
RM 142
m RM 163
ung
cher
Prospekte
Planken!
ernstl 34221



ein **NEUER** Radio
soll es sein! -
geringe Anzahlung
bequeme Raten.
Rheinlaube
P 7, 25, Heidelberger Straße
Tel.-Samml.-Nummer 34721

Für Marschstiefel, Arbeits-,
Knaben- und BDM-Schuhe
nur unsere
Panzer-Sohlen
nach neuestem Verfahren be-
nagelt. Für Damen- u. leichte
Herrenschuhe
Werkstoff-Sohlen
Schuhinstandsetzung
Gertzy Kannewurf • Schuhmachermeister
Schwetzinger Straße 154 u. 94 — H 2, 1

**Weihnachts-
Geschenke!**
zu 1.-
Tortenplatte
m. Nickelrand u. Griffen 1.-
Bestecke
natürl. Paar 1.-
Obstservice
mod. buntes Glas, 7teil. 1.-
Mädchen-Handtasche
grün 1.-
Kecksdose
mod. Dekor, schöne Form 1.-

Baro
Nekarstadt, Mittelstr.
und Lange Köhlerstr.
Nekarzeit am Markt

Vorzüge der Vorzüge
bietet der
**Dampfbründer
Herd**
Immer Brennend,
mündet sich in helles Feueranmachen
und glühem Nachbrennen für jeden Brennstoff
geeignet, braucht man sich bis zu 20 Minuten
nicht mehr um das Feuer zu kümmern!

**KAPL
Armbrüster**
E 2, 17 — Planken

Preiswerte
Süßwaren
Pfeffernüsse 200 gr. -.22
Gewürzprinten 200 gr. -.24
Spekulatius 200 gr. -.28
Magenbrot . 200 gr. -.24
Große
Lebkuchenherzen St. -.05
Quick-Laden
A. Lensing - H 5, 1

MÄNTEL
KOSTÜME
KLEIDER
BLUSEN
PELZE
HÜTE



Mannheims größtes Fachgeschäft
für Damen- und Kinderkleidung
MANNHEIM • AM PARADEPLATZ



SIEMENS
RUND
FUNK
GERÄTE
SPEZIAL-KONSTRUKTIONEN
für *Klang-Echtheit*

Die Rundfunk-Forschungslaboratorien des Hauses Siemens haben sich auf das Ziel
einer klangechten Ton-Wiedergabe spezialisiert. Wer ein feinfühliges Ohr hat,
wird bei einer Vorführung sofort feststellen, wie groß der Erfolg heute auch bei
den Geräten mittlerer Preislage geworden ist.

RADIO LACKUS Schwetzinger Straße 145
Fernsprecher 41388
Radio-Gordt R 3, 2
Fernsprecher 26210
Radio Pils *The Funkberater*
U 1, 7 Ruf 21643

„So sicher wie
meine Omega“



„So sicher wie meine Omega“
- damit ist der höchst erreich-
bare Grad von Zuverlässigkeit
ausgedrückt! Denn Omega ist
die Marke mit dem internati-
onalen Präzisionsrekord (Stern-
warte Teddington/England). An
der Omega erkennen Sie den
Menschen, der die Zeit meistert,
statt sich von ihr treiben zu lassen.
OMEGA
Präzise wie der Lauf der Gestirne.
L. KÖHLER Uhren-
Fachgeschäft
Rathausbogen 22/23 (Kaufhaus)

Ramspeck & Schnell
Großhandlung
Frankfurt a. M. 17, Elbstraße 22.
Gezündet 1894 / Ruf 316 82.
Ständig großes Lager in Büro- und
Schularbeiten,
Reine Lederwaren: Börsen, Tresors,
Schüler-Etuis, Brieftaschen, Schel-
ranzen u. dgl.
Bohner Fabriken: Mund- u. Hand-
härmothekas,
Gummihüte, Gummi- und Zelluloid-
puppen,
Kinderflüschchen, Girlanden usw.
Toiletteartikel: Friseur- u. Taschen-
kämme, Rasierbretzel, Rasierseifen,
Rasierkingen, Mouson-Fabrikate,
Bildererahmen aus Holz und Glas
Wandstege
Kordel und Bindfäden auch an Groß-
verbraucher.
Alles nur in ersten Marken u. Qual.
Verkauf nur an Handlungen.
Bei guter Empfehlung 90 Tage Ziel.



Schenkt
nach dem
**Stufenbrot
Katalog!**
Es gibt Ihnen
mehr als
1000 Artikel!
Schulung Festhalten!
Stufenbrot
früher Einbeck
Raffel 510

Besuchen Sie bitte **Füllhalterschau** bei **Fahlbusch** im Rathaus
die große **Füllhalterschau** bei **Fahlbusch** im Rathaus
Fernsprecher 24200



Eine gute Uhr -



so spricht man im Volksmund und versteht darunter nur das Beste.

In schönster Auswahl finden Sie bestimmt die „Richtige“!

Frz. Arnold Nachf.
O 6, 6 MANNHEIM Planken



Was mag drinnen sein...?

Sachen, die viel Freude machen, finden Sie für die ganze Familie bei uns. Bitte einige Anregungen:

- Kleiderstoffe Oberhemden
- Mantelstoffe Sportheimden
- Samte, Strümpfe Schlafanzüge
- Damenwäsche Gamaschen, Schals
- Schlafanzug-Fianelle Binder, Gürtel

Hellmann & Heyd
Mannheim Breite Straße Qu 1, 5 u. 6

Zeichen

- Tische
 - Maschinen
 - Schränke
- Reißbrett
Lichtpaus-
apparate in
verschiedenen
Ausführungen
und großer
Auswahl bei

Chr. Hohlweg
K. G.
Mannheim, O 8, 3
Fernruf 202 42
Techn. Bürobedarf

Futterweizen
das Preisw. abzus.
Alex Schmiech,
Seckenheim,
Fernruf 470 44.

Bel
**Betten-
Dobler**
Jeder erhält
gute Betten
für wenig Geld
Betten-
Spezialgeschäft
w. Dobler

Mannheim, S 2, 7
Reinigung T. 6, 17
Fernruf 239 18

Der jungen Mutter
gibt ein Buch viel Freude!
Die **Völkische Buchhandlung,**
P 4, 12 (an den Planken) wird Sie gut be-
raten, welches Buch Sie schenken können

Ihre Verlobung geben bekannt
Anneliese Weißer
Eugen Tremel Uffz. d. Flak
Mannheim Nürnberg
Burgstr. 10 4. Dez. 1938

Ihre Verlobung geben bekannt
Annelore Lichtenberger
Fritz Diedrichs
Mannheim, den 3. Dezember 1938
Schwarzwaldstraße 73 Richard-Wagner-Straße 17

Städtische Sparkasse
Gegründet 1822 Mündelsicher
MANNHEIM
Öffentliche Sparkasse

Zum
Weihnachtsfest



schenkt

Sparkassenbücher

Gute Wäsche gibts bei ...
Stöckler
MANNHEIM Qu 1, 7 gegenüber dem alten Rathaus
Herrenwäsche • Damenwäsche • Ausstattungen
Strümpfe • Handschuhe



Wer hat nun recht?

Er meint, Bertrams müßten eine Verlobungskarte bekommen. Sie ist der Ansicht, das wäre nicht nötig, denn so bekannt wären sie doch mit Bertrams nicht.

Wozu der Streit? Die beiden sollten einfach eine Verlobungs-Anzeige im Hakenkreuzbanner aufgeben -
- damit es ALLE lesen!
(auch Bertrams)



Uniformen jeder Art
In bester Ausführung

METZGER & EBERLE
D 2, 6 (HARMONIE)

Da Nikolaus kommt ...

Ihr Kinnerlin, daß heert ihr gern:
Am Sonntag kommt zum **Waldpark-ichdern**
So mitte aus'em Waldweg raus
Zu eich de lieue Nikolaus!
Er hot en Sock voll Zelch debel.
Un noochmiddags - so kurz vor drei
Erwart er dort aus noh un fern
Die Kinner - denn er hot 'se gern'
Doch aach die Große solle kumme -
Der Nikolaus, der werd nit brumme.
Im Geegedeel - der gute Alte
Will aach die Große unnerhalde.
Bei Kaffee, Kuche un Getränke
kann ma sich froh beim Tanz dann schwenke,
Uff jedenfall - un daß is wohr
Am Sonntag werd's im **Waldpark** kloori!

J. Stahl-Adamezewski

Das **Spezialgeschäft** für alle **Handarbeiten**
einfachster und feinsten Art

- D2,15** Decken
- D2,15** Kissen
- Teewärmer
- Schürzen

Bastler - Werkzeuge

Werkzeugschränke • Werkzeugkästen
Laubsäge-Garnituren

für jung und alt
preiswert und in großer Auswahl



Engelen & Weigel
Ecke E 2, 13 Ruf 21280-11

Südwestdeutsche Rundfunk-Ausstellung

RUNDFUNK IST FREUDE

Fernsehen zum ersten Male im Gau Baden

Verlängert bis Sonntag, 11. Dezember 1938 - Geöffnet von 9 Uhr bis 21 Uhr

Mannheim • Rhein-Neckar-Gallen

Veranstalter: Institut für Deutsche Kultur- und Wirtschaftspropaganda

Was man sich wünscht... was man sich schenkt...

Morgenröcke

In vielen Stepparten neue Formen, einfarbig und geblickt

Ein sehr beehrtes Geschenk

zeigen über 20 sehenswerte Schaufenster eine kleine Auslese von vielen

1000 Geschenken

Samt-Langschal

schräg geschnitten u. gefüllt in vielen modernen Farben

Stück 2.25

Wäsdegarnitur

Stellig, Charmeuse mit eleganter Spitzengarnierung, Unterkleid, Hemd und Schläpfer

RM 9.75

Elegante Damen-Weste

mit Kragen aus Wolle gestrickt, modisch besetzt, in vielen Farben

RM 12.90

Schöne Taschentücher

In Kartons für Damen, Herren und Kinder

Ein beliebtes Geschenk

Tisch-Gedeck

mit 6 Mundtüchern entzückende Muster in Pastellfarben

RM 9.80

Elegante Abend-Bluse

neue Westenform, aus herrlichem Seidenstoff, in Pastellfarben, auch weiß

RM 14.50

Bitte machen Sie einen kleinen Weihnachtsbummel durch unser festlich geschmücktes Haus wo Sie viele Anregungen bekommen

Hier einige Vorschläge!

Linksstrümpfe

Markenfabrikate in modernen Farben, ein praktisches Geschenk

RM 1.95

Elegante Oberhemden u. Krawatten

In vielen Preislagen, das Geschenk für den Herrn

Damen-Trägerschürze

mit und ohne Volant, schöne bunte Muster

RM 1.95

Handschuhe

in Wolle und Leder, moderne Farben, zusammenstellungen in vielen Preislagen



MODEHAUS NEUGEBAUER MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Städtische Konzerte 1938/39

Kammerorchester-Konzert mit dem Nationaltheater-Orchester

am Dienstag, den 6. Dezember 1938, 20 Uhr, in der Harmonie

Leitung: Dr. Ernst Cremer Solist: Richard Saugs (Klavier)

Josef Haydn: Symphonie Nr. 101 D-dur „Die Uhr“ W. A. Mozart: Konzert c-moll für Pianoforte u. Orchester Jean Scaenche: Concertino für Klavier u. Orchester Ottorino Respighi: Antiche Danze et Airs

Damen-Pullover neue Modeschöpfungen in großer Auswahl

6.20 9.50 11.25

Wollhaus Daut Breite Straße F 1,4

BÜRGERBRÄU LUDWIGSHAFEN am Rhein

Der Ausstoß unseres rühmlich bekannten Starkbieres

Gloria Bock



hat am 3. Dezember 1938 begonnen

Bürgerbräu Ludwigshafen am Rhein

Große Bockbier-Konzerte

am Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Dezember 1938, abends 8 Uhr, in folgenden Lokalen

In Ludwigshafen am Rhein: im „Großen Bürgerbräu“ im „Kleinen Bürgerbräu“ In Mannheim: im „Neckartal“, T 1, 5

Advertisement for Juan Manén concert on Dec 7 at 8 PM. Features Professor Juan Manén and works by Paganini, Mozart, Bach, Beethoven, Schubert, and Manén.

Advertisement for Ballhaus Tantz Mannheim on Dec 4 at 19:30. Entrance fee 50 Pf.

Advertisement for Arche Noah featuring Carl Stein and Schrepp-Printz-Fideltätsbier.

Advertisement for Noma Lebkuchen featuring various flavors and packaging options.



Verschiedenes

Mitreisende

Information regarding travel services and ticket prices.



Ein Teppich wartet auf Sie!

Text describing the quality and variety of carpets available at M. & H. Schüreck.

M. & H. Schüreck TEPPICHE • TAPETEN • LINOLEUM F 2,9

Vertical text on the right edge of the page, including 'DAS', 'Die', 'Bef', 'Wahr', 'Das gewalt', 'Das Reich', 'Im Vergleich', '7964 102,76', 'Der diesjährig', 'darüber', 'Er stand im Zeit', 'während es in', 'lungen war, durch', 'und Taffraß die', 'Deutschland auf', 'und infolge der', 'Klage der heimge', 'neue Ausgabe', 'Der Führer', 'Lafrede auf', 'des diesjährig', 'tes zum Aus', 'warte, daß sie', 'der sozialen', 'Größe dieser', 'Das deutsche Vo', 'recht richtig verfa', 'fähigkeit geleistet', 'müht, die Rot der', 'dern und auf die', 'Das zeigt auch wie', 'das beispiellose', 'rigen „Tages der', 'dabei aufgebracht', 'das soziale Aufba', 'muß vor allem an', 'ludendeutschen G', 'scher Schnelligkeit', 'führen.

Sozialismus der... 68 ist mit ein... die an diesem so... haben, den bekann...